



Legiags-fro Dorf-Spiegel



acur

NATURHEILPRAXIS

Osteopathie, Feldenkrais und Naturheilkunde

Klaus Czepan Osteopath Heilpraktiker Feldenkrais Therapeut
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, www.acur.ch

**Bewegung
bessern**
Erwachsene Kinder Baby



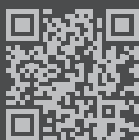
VO MÖNSCH
ZU MÖNSCH

GROSSHÖCHSTETTEN / BEITENWIL
WWW.LANDBLICK.CH


ALTERS- UND PFLEGEHEIM
LANDBLICK

Bereit für warme Sommerabende? Sonnenschutz für Ihr Zuhause

Erleben Sie Inspiration vor Ort und entdecken Sie die Vielfalt für Ihren persönlichen Sonnenschutz.



Schneiter Storen AG

 www.schneiter-storen.ch
 031 839 32 87



**Schneiter
Storen AG**
Indoor- und Outdoorbeschattungen

Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

2 | 2025 November
35. Jahrgang

Erscheinung
2 x jährlich

Herausgeber
Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage
2'300 Exemplare

Verteiler
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
(Ortsteile Grosshöchstetten und Schlosswil)
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion
Redaktionsausschuss
und
Gemeindeverwaltung
Selina Obrecht
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 710 21 10
selina.obrecht@grosshoechstetten.ch

Titelbild
Simon Rügsegger

Layout und Druck
rubmedia AG

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Bürgerdienste: 031 710 21 10
AHV-Zweigstelle: 031 710 21 17
Bauverwaltung: 031 710 21 20
Finanzverwaltung: 031 710 21 30
www.grosshoechstetten.ch
info@grosshoechstetten.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	09.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Dienstag		14.00–16.30 Uhr
Mittwoch	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	09.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag	09.00–11.30 Uhr	

Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.

Nächste Ausgabe: 1 | 2026 Juni

Redaktionsschluss:
27. April 2026

Erscheinungsdatum:
29. Mai 2026

Editorial 4

Gemeindeversammlung 5

Informationen aus dem Gemeinderat

Worte der austretenden Gemeinderatsmitgliedern 27
Gemeindeurnenwahlen vom 26. Oktober 2025 – Ergebnisse 34
Sprechstunde mit dem künftigen Gemeindepräsidenten 35

Gemeindenews

Termine 2026 37
Öffnungszeiten Kehrrichtabfuhr über Weihnachten/Neujahr 37
Energie Grosshöchstetten AG (ENGH) 39
Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten 39
Referenzalter Reform AHV 21 41
Wichtige Information für Tagesfamilien / -familienorganisationen 41
Schutzräume Grosshöchstetten 43
Sprayerien und Schmierereien im Dorf 45
Bevölkerungsumfrage «Fusions-Check» 45
Personelles 46

Schule / Bildung

Aus dem Kindergarten 47
Aus der Schule, aus den Lagern 49
Herzlich Willkommen in der Tagesschule Grosshöchstetten 54
Gemeinde- und Schulbibliothek 55

Vereine

Frauenverein Grosshöchstetten 58
Samariterverein Oberes Kiental 59
Turnverein Grosshöchstetten 60
Jodlerklub Grosshöchstetten 61
Repair Café Grosshöchstetten 62
Schwyzerörgeli Grossformation Oberemmental 63
Musikgesellschaft Grosshöchstetten 64
BSC Grosshöchstetten 65

Politische Parteien 68

Gewerbe

claro 74
Schuhmacherhandwerk im Wandel der Zeit – sutter 75

Veranstaltungen 76

Kultur, Gesellschaft und Alter

Neujahrsapéro 80
My Blick uf Grosshöchstetten 81
Winterzeit ist Treffzeit – Willkommen im Bühlmattre Treff 82
Jungbürgerfeier 82
Wissen Sie noch? 82
Hilfe bei Handy, Laptop & Co – persönlich und unentgeltlich 83
Regionale Alters- und Generationenarbeit 84
Ferienpass 85
Gwärb Fescht Grosshöchstetten 86
Amtsmusiktag 87
Bevölkerungsumfrage 89
Turnhalle wird wieder zum Jugendtreff 89
Gesucht: Freiwillige für Deutschtreff 89
Info-Café-Vortrag Alkohol, Genuss oder nicht 90
Einblick ins Leben geflüchteter Menschen 91
Schneesuhwandern 95

Kinder und Jugend

Freizeit-Angebote für Kids + Jugendliche 92
Kinderwoche 93
Waldspielgruppe 93
Schlosswiler Wiehnachtswäg 94

Kirche

Mindermusical / Zachäus 96
Weihnachtsfeier Seniorengruppe 96

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Mit dem Ende des Jahres 2025 geht auch die Legislaturperiode 2022–2025 zu Ende – eine intensive, lehrreiche und bewegende Zeit für mich persönlich und für den gesamten Gemeinderat.

Als Gemeindepräsidentin durfte ich unsere Gemeinde in den Jahren 2018 bis 2025 begleiten, mitgestalten und gemeinsam mit meinen Ratskolleginnen und -kollegen in vielen Themen voranbringen.

Ich blicke zurück auf gesteckte, erreichte und nicht erreichte Ziele, aber auch auf Projekte, die ich zusammen mit dem Gemeinderat anstossen durfte und deren Umsetzung noch bevorsteht. Meine Nachfolge wird diese Vorhaben mit dem neuen Gremium weiterführen. Die vergangenen zwölf Jahre waren für mich prägend, herausfordernd und zugleich sehr bereichernd – dafür bin ich zutiefst dankbar.

Die Arbeit in der Gemeindebehörde ist anspruchsvoll, aber ebenso erfüllend. Sie lässt sich mit gutem Grund als Lebensschule bezeichnen. Diese Aufgabe verlangt Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude und Ausdauer – bietet dafür aber wertvolle Einblicke in das Zusammenleben, die Bedürfnisse und die Entwicklung unserer Gemeinde.

Vor zwölf Jahren stellte ich mir die Arbeit in der Behörde noch ganz anders vor. Ich war überzeugt, dass sich viele Aufgaben schneller erledigen liessen. Doch bereits im ersten Jahr im Gemeinderat durfte ich erfahren, dass Prozesse Zeit brauchen. Unterschiedliche Meinungen, Haltungen und Bedürfnisse wollen gehört, eingeordnet und zu tragfähigen Anträgen formuliert werden. Das braucht Geduld und Engagement – besonders dann, wenn die Standpunkte weit auseinanderliegen. Einen Konsens zu finden, bei dem sich alle mitgenommen fühlen, ist nicht immer einfach.

Von aussen betrachtet scheint manches klar und einfach: «Wie seid ihr nur zu diesem Entschluss gekommen, habt ihr eigentlich auch etwas studiert?». Diese Aussage habe ich mir doch einige Male anhören müssen – insbesondere von Bürgerinnen und Bürgern, die von einem Geschäft persönlich betroffen waren.

Die Realität ist jedoch deutlich komplexer. Beschlüsse entstehen erst nach sorgfältiger Diskussion unterschiedlichster Argumente und Sichtweisen. Es gilt abzuwägen, zu prüfen und den Blick für das Ganze im Auge zu behalten. Jede Entscheidung basiert innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen und auf erarbeiteten Fakten – auch wenn das von aussen nicht immer nachvollziehbar scheint. Kritik ist schnell geäussert, doch wer einmal selbst Teil eines solchen Gremiums war, weiss, wie viel Fleissarbeit und Kompromissbereitschaft jede Entscheidung erfordert.

Auf der anderen Seite bin ich selbstkritisch genug, um zu erkennen, dass wir insbesondere in der Kommunikation oftmals umfassender hätten informieren können. Die letzten beiden Jahre dieser Legislatur waren besonders arbeitsintensiv. Der Gemeinderat hatte



sich mit mehreren herausfordernden Geschäften auseinanderzusetzen – strategisch, finanziell und gesellschaftlich. Solche Themen verlangen sorgfältige Abwägungen, manchmal unbequeme Entscheidungen und stets mit der Frage im Hinterkopf, was das Beste für unser Dorf sein könnte. In diesen Prozessen habe ich die Zusammenarbeit mit meinen Ratskollegen und mit dem Personal der Verwaltung sehr geschätzt – auch in schwierigen Phasen.

Nun steht ein Wechsel an. Mit dem neuen Jahr nimmt ein neu zusammengesetzter Gemeinderat seine Arbeit auf. Es ist gut und wichtig, wenn neue Persönlichkeiten Verantwortung übernehmen, frische Ideen einbringen und mit wachem Blick die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten. Kontinuität und Erneuerung gehören beide zu einer gesunden Entwicklung.

Die kommenden Jahre versprechen spannend zu werden. Wichtige Projekte stehen an – etwa der Bau der Dreifachsporthalle, ein lang gehegtes Vorhaben mit grossem Nutzen für Schule, Vereine und Bevölkerung. Auch die geplante Entwicklung rund um den Bahnhof birgt grosses Potenzial – sowohl für die Mobilität als auch für neue Begegnungsräume mit einladender Atmosphäre.

Ich blicke zuversichtlich in die Zukunft und wünsche dem neuen Gemeinderat einen gelungenen Start, viel Mut bei den anstehenden Aufgaben und stets ein gutes Gespür für die Anliegen unserer Bevölkerung. Möge es gelingen, Bewährtes fortzuführen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen.

Abschliessend danke ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Grosshöchstetten, für das Vertrauen, das Sie mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben. Trotz zwischenzeitlicher Kritik – insbesondere im Zusammenhang mit dem Wärmeverbund – fühlte ich mich gemeinsam mit dem Gemeinderat von Ihnen getragen. Kritik hat ihren Platz, sollte meines Erachtens jedoch stets konstruktiv und sachlich geäussert werden. Leider war das nicht immer der Fall. Geben wir dem Wutbürgertum keinen Raum, sondern begegnen wir den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderats mit Respekt und Wertschätzung. Sie wurden von uns gewählt – und sie haben gewiss das Beste für unser Dorf im Sinn.

Einen ganz besonderen Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und allen Mitarbeitenden der Verwaltung für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zwölf Jahren.

Es war mir eine grosse Ehre, dem wunderschönen Dorf Grosshöchstetten und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern dienen zu dürfen. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen alles Gute für die Zukunft und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen – neu als ganz gewöhnliche Bürgerin!

*Herzliche Grüsse
Christine Hofer,
Gemeindepräsidentin*

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19.30 Uhr, in der Aula des Schulhauses Schulgasse, Schulgasse 3, Grosshöchstetten

Traktanden

- 1 **Budget 2026**
Genehmigung
- 2 **Gemeindelienschaften Verpflichtungskredite Heizungserneuerung (Anschluss Fernwärme)**
 - 2.1. **Liegenschaft Gemeindehaus, Kramgasse 3**
Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit
 - 2.2. **Liegenschaft Gemeindestöckli, Schulgasse 2**
Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit
 - 2.3. **Liegenschaft Wältihaus, Alpenweg 4**
Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit
 - 2.4. **Liegenschaft Garderobengebäude Arniacher, Talackerweg 2**
Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit
- 3 **Gewerbegasse, Umlegen öffentliche Abwasserleitungen**
Genehmigung Verpflichtungskredit
- 4 **Orientierungen**
- 5 **Verschiedenes / Verabschiedungen**

Botschaft, Aktenauflage

Das Detailbudget liegt 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Fragen zu den Geschäften können auch bereits vorgängig an die Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten eingereicht werden (info@grosshoechstetten.ch).

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Eine Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie Unterschrift enthalten und im Doppel eingereicht werden.

Soweit Vorbereitungshandlungen (wie die Ansetzung der Gemeindeversammlung, Traktandenliste oder die Erläuterungen zu den Traktanden) angefochten werden sollen, ist die Beschwerde innert 10 Tagen ab Publikation bzw. ab Zustellung der Abstimmungserläuterungen beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen.

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 30 Tage nach der Versammlung während 20 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Allfällige Einsprachen gegen das Protokoll sind schriftlich an den Gemeinderat zu richten. Der Gemeinderat entscheidet über eingegangene Einsprachen abschliessend und genehmigt das Protokoll.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger freundlich zur Gemeindeversammlung ein. Stimmberechtigt sind alle Personen, die das eidgenössische und kantonale Stimmrecht besitzen und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird zum Abschluss der Legislaturperiode ein kleiner Apéro offeriert.

Grosshöchstetten, 31. Oktober 2025
Gemeinderat Grosshöchstetten

1 Budget 2026

Vorbericht

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Wie in den Vorjahren wurde auch dieses Budget unter dem Grundsatz erstellt, dass das Leistungsangebot beibehalten und der Wert der Infrastruktur erhalten werden soll.

Das Budget 2026 basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,62. Der Liegenschaftssteuersatz verbleibt bei 1,0 Promille des amtlichen Werts.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (Steuerhaushalt) weist gegenüber dem Budget 2025 ein um CHF 5'700 (–0,83%) tieferes Defizit aus. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 ist eine Kostensteigerung von rund CHF 483'000 feststellbar.

Viele wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten bestehen, welche die kommenden Steuererträge beeinflussen können. Die Abschaffung des Eigenmietwertes kann zudem dazu führen, dass in den nächsten beiden Jahren Renovationen vorgezogen werden, um noch von den steuerlichen Abzugsmöglichkeiten zu profitieren. Entsprechend zurückhaltend war der Gemeinderat bei der Budgetierung der Steuererträge. Eine Veränderung des Liegenschaftssteuersatzes ist unter diesen Umständen nicht angebracht, auch wenn dieser im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden in Grosshöchstetten tiefer angesetzt ist.

Durch die Entschädigungserhöhungen beim Gemeinderat fallen Zusatzkosten von rund CHF 155'000 an. Im Jahr 2024 erhielt die Gemeinde von der ENGH AG letztmals eine Kapitalrückzahlung aus Agio von CHF 100'000, welche wie bereits im Jahr 2025 auch im Budgetjahr 2026 nicht vereinnahmt werden kann. Zusätzlich entfällt ab dem Budgetjahr 2026 die Entnahme aus der Neubewertungsreserve von rund CHF 293'000. Diese drei Positionen belasten das Ergebnis des Steuerhaushalts 2026 gegenüber den Vorjahren um insgesamt rund CHF 548'000.

Auch in anderen Bereichen sind Mehrkosten gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 feststellbar (z. B. Friedhofswesen +CHF 45'550, Lastenausgleich Soziales +CHF 318'750 etc.). Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024 beeinflussen die vorgenannten Positionen den Steuerhaushalt negativ um insgesamt rund CHF 912'000.

Aus dem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 20'668'100 und dem Gesamtertrag von CHF 20'277'100 ergibt sich für das Jahr 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 391'000 (Steuerhaushalt).

Im Jahr 2026 erfolgen keine Einlagen in resp. Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve mehr. Gemäss der überarbeiteten Gemeindeverordnung per 1.1.2026 wird ein allfälliger Bestand erfolgsneutral dem Bilanzüberschuss (Eigenkapital) per 1.1.2026 gutgeschrieben. Per 1.1.2025 weist die finanzpolitische Reserve einen Bestand von rund CHF 455'400 auf. Dieser kann, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, zur Deckung eines allfälligen Aufwandüberschusses im Steuerhaushalt 2025 verwendet werden (Budget 2025: Entnahme CHF 120'000). Das bedeutet, dass ab dem Rechnungsjahr 2026 die finanzpolitische Reserve abgeschafft wird.

Der Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert, das auf Rechnungsabschluss 2026 voraussichtlich einen Bestand von rund CHF 2,54 Mio. aufweisen wird (inkl. Auflösung finanzpolitische Reserve). Dies entspricht rund 3,95 Steueranlagezehnteln (basierend auf den Budgetzahlen 2026). Der Kanton empfiehlt den Einwohnergemeinden, ihre langfristige Planung auf einen Bilanzüberschuss in der Höhe von drei Steuerzehnteln auszurichten, wobei grössere Investitionen oder voraussichtliche Aufwandüberschüsse vorbehalten sind. So ist gewährleistet, dass keine Steuern auf Vorrat erhoben werden und kleinere Aufwandüberschüsse aufgefangen werden können.

Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten



Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Ärzte	Center Praxis, Dorfstrasse 4c Grosshöchstetten	031 710 35 35
MEDPHONE Notfallarzt		
Neu mit Warteschleife zum Ortstarif	CHF 3.23/Min.	0900 57 67 47
MEDPHONE Notfallarzt	durchgehend	
Anruf mit Prepaid-Guthaben	CHF 3.50/Min.	0900 57 67 48
Spitex Region Konolfingen	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
Zahnärzte Gemeinschaftspraxis	Dr. med. dent. Stefan Janssen	031 711 11 33
	Dr. med. dent. David Montagne	031 711 02 88
Apotheke Schneider AG	Bahnhofstrasse 2, Grosshöchstetten	031 711 36 70
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Bernstrasse 16a, Grosshöchstetten	031 712 01 55
Elektrizität Grosshöchstetten	während Bürozeit	0844 121 175
ENGH AG	ausserhalb Bürozeit: BKW-Störungsdienst	
Elektrizität Schlosswil	jederzeit	0844 121 175
BKW-Störungsdienst	während Arbeitszeit	031 710 21 20
Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation	ausserhalb Arbeitszeit	118

1. Das Wichtigste in Kürze

1.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung im Vorjahresvergleich

	Budget 2026 (Steueranlage 1,62)	Budget 2025 (Steueranlage 1,62)	Rechnung 2024 (Steueranlage 1,62)
Aufwand	20'668'100	19'903'900	19'824'790.38
Ertrag	20'277'100	19'800'350	19'877'277.04
Ertragsüberschuss	0	0	52'486.66
Aufwandüberschuss	391'000	103'550	0.00

1.2 Ergebnis der Investitionsrechnung im Vorjahresvergleich

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Ausgaben	3'743'850	5'039'100	2'113'285.30
Einnahmen *	60'800	0	275'120.55
Nettoinvestitionen	3'683'050	5'039'100	1'838'164.75

* inkl. Agio-Rückzahlung nach dem Kapitaleinlageprinzip (KEP / steuerfreie Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen) der ENGH AG
Rechnung 2024: CHF 100'000 / Budget 2025: CHF 0 / Budget 2026: CHF 0

1.3 Übersicht Ergebnis allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

	Budget 2026
Betrieblicher Aufwand	CHF 15'591'250
Betrieblicher Ertrag	CHF 14'911'950
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF –679'300
Finanzaufwand	CHF 270'800
Finanzertrag	CHF 601'450
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 330'650
Operatives Ergebnis	CHF –348'650
Ausserordentlicher Aufwand	CHF 209'400
Ausserordentlicher Ertrag	CHF 167'050
Ausserordentliches Ergebnis	CHF –42'350
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF –391'000

In diesem Ergebnis werden die Spezialfinanzierungen (SF) Regionale Feuerwehr, Wasser, Abwasser Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten, Abwasser Einzugsgebiet ARA Worblental, Abfall und Fernwärmebetrieb nicht berücksichtigt, da die Ergebnisse mit dem entsprechenden Verpflichtungskonto verrechnet werden können.

1.4 Grundlagen

Das Budget 2026 basiert auf der Jahresrechnung 2024 und dem Budget 2025. Das Budget 2026 basiert auf **folgenden Steueranlagen und Gebühren**:

Steueranlage		1,62 Einheiten der einfachen Steuer
Liegenschaftssteuer		1,0 Promille des amtlichen Werts
Feuerwehrrersatzabgabe		15% der einfachen Steuer, mind. CHF 50.00, max. CHF 450.00
Hundetaxe		CHF 60.00 pro Tier
Wasser	Grundgebühr Privatperson	CHF 150.00 pro Wohnung
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF 75.00 pro Gewerbe, Kleinleiter CHF 300.00 pro Gewerbe, Grosseinleiter
	Verbrauchsgebühren	CHF 1.60 pro m ³
	Löschgebühr	CHF 75.00 pro Wohnung CHF 150.00 pro Grosseinleiter (Industrie- und Gewerbebetriebe) CHF 32.50 pro Kleinleiter (Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe)
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF 132.50 pro Belastungswert BW
	Löschgebühr	CHF 5.50 für die ersten 1'000m ³ uR CHF 2.20 für die weiteren 2'000m ³ uR CHF 1.10 für jeden weiteren m ³ uR
Abwasser Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten	Grundgebühr Privatperson	CHF 200.00 pro Wohnung
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF 200.00 pro Gewerbe, Kleinleiter CHF 245.00 (mind.) pro Gewerbe für Grosseinleiter (nach Vertrag)
	Verbrauchsgebühren	CHF 1.40 pro m ³ CHF 40.00 pro 100m ² entwässerte Fläche
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF 276.00 pro Belastungswert BW CHF 22.00 pro m ² entwässerte Fläche
Abwasser Einzugsgebiet ARA Worblental	Grundgebühr Privatperson	CHF 200.00 pro Wohnung
	Grundgebühr Industrie- und Gewerbebetriebe	CHF 200.00 pro Gewerbe
	Verbrauchsgebühren	CHF 1.40 pro m ³ CHF 40.00 pro 100m ² entwässerte Fläche
	Einmalige Anschlussgebühr	CHF 300.00 pro Belastungswert BW CHF 5.00 pro m ² entwässerte Fläche
Abfall	Grundgebühr Privatperson	CHF 85.00 pro Wohnung
	Grundgebühr Gewerbebetrieb	CHF 85.00 pro Gewerbebetrieb
	Gewerbecontainer	CHF 0.23 pro kg
	Gewerbecontainer	CHF 5.00 pro Leerung (Andockgebühr)
Fernwärmebetrieb Schlosswil	Grundgebühr	CHF 95.00 je angeschlossenes Objekt pro kW Anschlusswert und Jahr
	Verbrauchsgebühr	Rp 14.50 je kWh

Sämtliche Gebühren verstehen sich exkl. MwSt.

Weitere Eckwerte des Budgets 2026 sind:

- Das Leistungsangebot wird grundsätzlich beibehalten und der Wert der Infrastruktur erhalten.
- Das Budget basiert auf einer Steueranlage von 1,62 Einheiten der einfachen Steuer und einem Liegenschaftssteuersatz von 1,0‰ des amtlichen Werts.
- Wie sich die unsicheren Konjunkturaussichten und die heutige geopolitische Lage auf die Wirtschaft und letztendlich auf den Steuerhaushalt auswirken werden, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar. Die Berechnungen basieren auf Annahmen / Empfehlungen.
- Die Jahresentschädigungen an den Gemeinderat werden per 1.1.2026 erhöht. Neu unterstehen alle Gemeinderatsmitglieder dem BVG (Pensionskasse), d.h. die Entschädigungen werden versichert.
- Mit der Steuergesetzrevision 2021 werden die Gemeinden an den direkten Bundessteuern beteiligt. Das Budget 2026 sieht dafür einen Ertrag von CHF 40'000 vor.
- Für individuelle Gehaltsaufstiege sind im Personalaufwand 1,00% berechnet. Es wird keine Teuerung berücksichtigt (Entscheid des Kantons im Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannt).
- Der Sanierungsbedarf bei den gemeindeeigenen Liegenschaften belastet die Erfolgsrechnung. Der budgetierte voraussichtliche Aufwand basiert auf einer detailliert geführten separaten Unterhaltsplanung.
- Ab dem Schuljahr 2025/2026 besuchen die Kinder aus der Gemeinde Mirchel den Kindergarten in Grosshöchstetten.
- Dem Bereich Kultur stehen nicht mehr so viele Mittel aus dem EvK Kulturfonds wie bisher zur Verfügung. Der jährliche Beitrag der Genossenschaft EvK ist nicht mehr gesichert. Dies führt zu einer Mehrbelastung des Steuerhaushalts.
- Neuorganisation des Gemeindeverbands Grosshöchstetten (Bestattungswesen) führt voraussichtlich zu höheren Kosten.
- Die Beiträge an die Finanz- und Lastenausgleichssysteme sind nach kantonalen Vorgaben berechnet. Aufgrund steigender Pro-Kopfbeiträge und höherer Einwohnerzahl steigen die Kosten an.
- Wegen Einbussen im Finanzausgleich, als Folge der Fusion mit Schlosswil, leistet der Kanton in den Jahren 2018 bis 2027 Ausgleichszahlungen im Gesamtbetrag von CHF 88'646. Für das Jahr 2026 ist ein Beitrag von CHF 5'700 vorgesehen.
- Die Konzessionsabgaben der Energie Grosshöchstetten AG und der BKW AG von insgesamt CHF 158'000 müssen gemäss Reglement in die Spezialfinanzierung Investitionen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen eingelegt werden.
- Die anlässlich der Einführung von HRM2 gebildete Neubewertungsreserve wurde ab dem Jahr 2021 aufgelöst. Ein Teil wurde in die Schwankungsreserve überführt, der andere Teil wurde während fünf Jahren zu gleichen Teilen (CHF 293'000) z. G. des Steuerhaushalts aufgelöst resp. der Steuerhaushalt wurde entlastet. Die letzte Auflösungsstranche wurde im Rechnungsjahr 2025 verbucht.
- Die Energie Grosshöchstetten AG wird dem Steuerhaushalt voraussichtlich keine Agio-Rückzahlung nach dem Kapitaleinlageprinzip (KEP/steuerfreie Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen) oder Dividendenzahlung analog den Vorjahren zuführen.
- Mit dem Vermögensübertrag an die ENGH AG im Jahr 2016 konnte ein Buchgewinn von rund CHF 1,88 Mio. realisiert werden. Gemäss der kantonalen Vorschrift kann dieser Buchgewinn nach 5 Jahren während 16 Jahren zu gleichen Teilen z. G. dem Steuerhaushalt aufgelöst werden. Das Budget 2026 berücksichtigt den Betrag von CHF 117'350.
- Basierend auf der Überarbeitung der Gemeindeverordnung per 1.1.2026 wird ein etwaiger Restbestand in der finanzpolitischen Reserve per 31.12.2025 im Rechnungsjahr 2026 erfolgsneutral aufgelöst (innerhalb Bilanz).
- Bei der Feuerwehr wird ab dem 1.1.2026 eine Jugendfeuerwehr eingeführt.
- Die Betriebsführung der Wasserversorgung wird, basierend auf einem Dienstleistungsvertrag, der Energie Belp AG übertragen.

Der Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital finanziert, das auf Rechnungsabschluss 2026 voraussichtlich einen Bestand von rund CHF 2,5 Mio. aufweisen wird (inkl. Auflösung finanzpolitische Reserve). Dies entspricht rund 3,9 Steueranlagezehnteln (basierend auf den Budgetzahlen 2026). Der Kanton empfiehlt den Einwohnergemeinden, ihre langfristige Planung auf einen Bilanzüberschuss in der Höhe von drei Steuerzehnteln auszurichten, wobei grössere Investitionen oder voraussichtliche Aufwandüberschüsse vorbehalten sind. So ist gewährleistet, dass keine Steuern auf Vorrat erhoben werden und kleinere Aufwandüberschüsse aufgefangen werden können.

2. Kommentar zur Erfolgsrechnung

Aus dem budgetierten Gesamtaufwand von CHF 20'668'100 und dem Gesamtertrag von CHF 20'277'100 ergibt sich für das Jahr 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 391'000 (Steuerhaushalt).

Die wichtigsten Positionen des Budgets 2026 pro Aufgabenbereich sind:

0 Allgemeine Verwaltung

- Die Jahresentschädigungen des Gemeinderats werden per 1.1.2026 erhöht.
- Im Bereich der ICT fallen gegenüber dem Budget 2025 Minderkosten von insgesamt CHF 7'850 an (inkl. Abschreibungen). In diesem Bereich wird für das Jahr 2026 mit Gesamtkosten von CHF 229'400 gerechnet. Gegenüber der Jahresrechnung 2024 sind Mehrkosten von insgesamt rund CHF 34'450 feststellbar.
- Der Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften stützt sich auf die intern geführte Liegenschaftsunterhaltsplanung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- Seit 2019 beteiligen sich die Gemeinden und der Kanton je zur Hälfte an den polizeilichen Sicherheitskosten für Interventionen. Der Ausgangswert der Pauschalen basiert auf Art. 48 des Polizeigesetzes (Revidierung Polizeiverordnung per 1.8.2024) und bemisst sich nach der Einwohnerzahl. Für Grosshöchstetten beträgt der Pauschalbeitrag CHF 4.35 pro Einwohner:in, insgesamt CHF 17'850.
- Die regionale Feuerwehr schliesst im 2026 voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 75'800 ab.
- Im Bereich der Regionalen Zivilschutzorganisation fällt infolge Verbandsauflösung «Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland» der Gemeindebeitrag weg. Der Beitrag an die ZSO Kiental fällt gegenüber den Vorjahren höher aus.

2 Bildung

- Der Gemeindeanteil an die Lehrerlöhne basiert auf den Angaben aus dem Kalkulationstool «Neue Finanzierung Volksschule». Der Anteil berechnet sich nach der Schülerzahl sowie ausgehend von den Vollzeitanteilen, welche sich aus der Anzahl Lektionen ergeben (insgesamt CHF 2'065'050). Auf der anderen Seite erhält die Gemeinde für Schüler:innen aus anderen Gemeinden Schulgelder von insgesamt CHF 463'100.
- Ab dem Schuljahr 2020/2021 erhalten Lehrpersonen bis zum Schuljahr 2025/2026 gestaffelte Gehaltserhöhungen. Dies führt u. a. zu Mehrkosten im Bereich des Lastenausgleichs Lehrergehälter (ohne Berücksichtigung der Vollzeitanteile usw.).
- Externe Schulküchenbenutzungskosten fallen ab dem Schuljahr 2025/2026 weg, da die gemeindeeigene Schulküche in Betrieb genommen werden konnte.
- Für die Schulliegenschaften sind verschiedenste Unterhaltsarbeiten aufgrund der detaillierten Liegenschaftsunterhaltsplanung vorgesehen. Dazu gehört auch der Audiobeschallungsersatz in der Aula (CHF 38'000).
- Aus der Vermietung von Schulräumlichkeiten in der Liegenschaft Riedstrasse 15, Schlosswil, kann ein Ertrag (Miete, Heiz- und Nebenkosten) von insgesamt CHF 157'800 vereinnahmt werden.
- Die Tagesschule wird voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 99'700 abschliessen. Das Ergebnis wird massgeblich durch die Bereiche Löhne und Beiträge (Eltern, Kanton) beeinflusst.
- Für den Schülertransport sind insgesamt CHF 70'000 vorgesehen (Ortsteil Schlosswil). In diesem Zusammenhang wurde auch der Schüleranteil der Einwohnergemeinde Worb als Ertrag budgetiert (CHF 18'000).

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

- Für die Bibliothek ist ein Aufwandüberschuss von CHF 187'750 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahresbudget resultiert ein Nettominderaufwand von CHF 5'850. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2024 ist ein Nettomehraufwand von rund CHF 23'200 feststellbar. Der Mehraufwand wird massgeblich durch die höheren Personalkosten beeinflusst.
- Dem Bereich Kultur stehen nicht mehr so viele Mittel aus dem EvK Kulturfonds wie bisher zur Verfügung. Im Budget 2026 ist eine Entnahme von CHF 4'000 vorgesehen (Jahresrechnung 2024: CHF 21'374). Per Saldo führt dies zu einer Mehrbelastung des Steuerhaushalts. Der jährliche Beitrag der Genossenschaft EvK ist nicht mehr gesichert. Beiträge an die Gemeinden sind nur aus dem Vermögensertrag möglich. Der Grossteil des Vermögens ist an der Börse angelegt. Verluste an der Börse beeinflussen auch die Vorgaben zur Ausrichtung der Beiträge.
- Das Schwimmbad wird voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 349'350 abschliessen. Gegenüber dem Vorjahresbudget fällt dieser um CHF 10'250 tiefer aus. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2024 ist ein Nettomehraufwand von rund CHF 171'000 feststellbar. Im Rechnungsjahr 2024 konnte jedoch ein einmaliger Ertrag (Rückerstattung Vorsteuern MwSt im Bereich der Investitionsrechnung) in der Höhe von rund CHF 246'760 vereinnahmt werden. Ohne diesen Ertrag fällt der für das Jahr 2026 budgetierte Aufwandüberschuss um rund CHF 75'750 tiefer aus.
- Im Bereich der Sportplätze muss der Rasenmärobster ersetzt werden, d. h. es werden zwei neue Maschinen angeschafft (CHF 30'000).
- Im Bereich Parkanlagen und Wanderwege ist für den Unterhalt der Parkallee beim Schloss Wyl wiederum ein Beitrag von CHF 4'000 eingeplant.

4 Gesundheit

- Das Budget 2026 weist grundsätzlich keine Besonderheiten aus. Im Vergleich zum Vorjahresbudget resp. zur Jahresrechnung 2024 sind keine Anschaffungen von Defibrillatoren (inkl. Ersatz) vorgesehen.

5 Soziale Sicherheit

- Der gebundene und nicht beeinflussbare Lastenausgleichsbeitrag für die Ergänzungsleistungen (CHF 942'500) erhöht sich gegenüber dem effektiv im 2025 verbuchten Beitrag um rund CHF 38'500. Gemäss der Finanzplanungshilfe des Kantons werden sich die Kosten von rund CHF 950'500 (Planjahr 2026, Pro-Kopf Beitrag CHF 232) auf rund CHF 1'104'100 (Planjahr 2030, Pro-Kopf Beitrag CHF 247) erhöhen. Dies entspricht einer Kostensteigerung von rund CHF 153'600 (inkl. Bevölkerungszunahme). Die Gemeinden beteiligen sich über den Lastenausgleich an den Kosten zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs und zur Sicherstellung des Aufenthalts in den Heimen sowie an den Krankenkassenprämien. Die Ausgleichskasse Bern (AKB) rechnet mit stärker steigenden Kosten bei den Ergänzungsleistungen im Bereich der Krankheits- und Behinderungskosten sowie der Pflege- und Betreuungskosten, welche zulasten des Kantons gehen.
- Der Lastenausgleichsbeitrag für Familienzulagen (CHF 20'500, Pro-Kopf Beitrag CHF 5) fällt gegenüber dem Vorjahresbudget leicht höher aus (+CHF 250). Ein Vergleich zum effektiv verbuchten Beitrag im Rechnungsjahr 2025 kann zurzeit nicht vorgenommen werden.

Gemäss einer Information des Amtes für Sozialversicherungen hat sich bei den Berechnungsgrundlagen für den Lastenausgleich ein Fehler eingeschlichen. Das bedeutet, dass der im Rechnungsjahr 2025 bereits verbuchte Beitrag zu tief ausgefallen ist. Es kann davon ausgegangen werden, dass die entsprechende Verrechnung im Folgejahr (2026) nachgeholt werden muss. Für das Rechnungsjahr 2025 wurde eine entsprechende Rückstellung vorgenommen (basierend auf dem Budgetbetrag 2025). Nach heutigem Kenntnisstand wird sich der Pro-Kopf Beitrag bis ins Jahr 2030 nicht verändern, d. h. er verbleibt voraussichtlich bei CHF 5. Die Ausnahme bildet das Planjahr 2029. Hier wird mit einem Pro-Kopf Beitrag von CHF 6 gerechnet.

- Der Gemeinderat beschloss auf den 1. Januar 2020 das Betreuungsgutscheinsystem für Kindertagesstätten und Tagesfamilien einzuführen. Gegenüber der Rechnung 2024 resultiert per Saldo ein Nettomehraufwand von rund CHF 1'620. Im Vergleich zum Budget 2025 reduzieren sich die Nettokosten um CHF 200.
- Der Bereich Altersarbeit sieht für das Jahr 2026 einen Nettoaufwand von CHF 75'550 vor. Dieser erhöht sich gegenüber dem Vorjahresbudget und dem Rechnungsjahr 2024 markant. Die Gemeinwesenarbeit resp. Gesellschaftsarbeit «Altersbeauftragte» wird im Mandatsverhältnis von rund 40 Prozent geführt (CHF 63'000). Auch im Jahr 2026 soll wiederum eine Entnahme von CHF 5'000 aus dem Fonds «Alters- und Generationenarbeit» erfolgen. Dieser wird durch Einnahmen des Bühlmatt Treffs geäufnet.
- Beim Regionalen Sozialdienst Konolfingen (CHF 93'200) wird mit einem Mehraufwand von CHF 4'700 gegenüber dem Budget 2025 gerechnet. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024 reduzieren sich die Kosten um rund CHF 85'600. Im Rechnungsjahr 2024 musste eine Nachzahlung aus dem Betriebsjahr 2023 von rund CHF 77'800 geleistet werden (Fehlerkorrektur aus dem Jahr 2022). Ohne diese Nachzahlung reduzieren sich die Kosten um rund CHF 7'800.
- Der ebenfalls gebundene und nicht beeinflussbare Beitrag an den Lastenausgleich Soziales (CHF 2'590'000) ist gegenüber dem effektiv im 2025 verbuchten Beitrag um rund CHF 218'400 höher. Die Planjahre des Kantons sehen eine Pro-Kopf Beitragssteigerung von CHF 639 (Planjahr 2026) auf CHF 653 (Planjahr 2030) vor. Dies entspricht einer Kostensteigerung von rund CHF 300'000 (inkl. Bevölkerungszunahme). Im Planjahr 2028 rechnet der Kanton mit einem auf CHF 665 ansteigenden Pro-Kopf Beitrag (Bundespauschalen Personen mit Schutzstatus S). Die steigenden Kosten werden durch die Bereiche Kinder- und Jugendhilfe, der Wirtschaftlichen Hilfen (steigende Krankenkassenprämien und Mietnebenkosten, Teuerung beim Grundbedarf) und dem Flüchtlings- und Asylwesen beeinflusst.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- Bei den Gemeindestrassen resultiert ein Nettoaufwand von CHF 733'750. Er fällt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 108'600 höher aus. Gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 resultiert ein Nettomehraufwand von rund CHF 178'000. Das Budget wird massgeblich durch die Aufwandpositionen Personal (Personalkosten CHF 409'900), Betriebs- und Verbrauchsmaterial (CHF 36'000), Strassenbeleuchtungsunterhalt (CHF 92'000) und Abschreibungen (CHF 90'100) beeinflusst. Bei den Personalkosten wird darauf hingewiesen, dass für die Personaleinarbeitungszeit (Nachfolge infolge Pensionierung MA Werkhof) entsprechende zusätzliche Lohnkosten berücksichtigt wurden.
- Bei der geplanten Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung kommt es zu Verzögerungen (u. a. Referendum).
- Die Gemeinde beteiligt sich am Projekt «On-Demand Angebot Raum Konolfingen-Grosshöchstetten-Worb» (Versuchsphase 3 Jahre). Bei diesem Projekt handelt es sich um ein neues, ergänzendes Mobilitätsangebot zum ÖV (ÖV-Angebot auf Bestellung). Im Budget 2026 ist ein Beitrag von CHF 10'200 vorgesehen.
- Die Beiträge an den Lastenausgleich «Öffentlicher Verkehr» (CHF 349'750) reduzieren sich gegenüber dem Budget 2025 um CHF 10'250. Der effektiv verbuchte Beitrag im Rechnungsjahr 2025 beträgt CHF 342'370 (2 Akontozahlungen). Somit steigen die Kosten im Budgetjahr 2026 im Vergleich zum Rechnungsjahr 2025 um CHF 7'380. Der Beitrag pro ÖV-Punkt beträgt für das Jahr 2026 CHF 396 (Budget 2025: CHF 410), derjenige pro Einwohner:in CHF 51 (Budget 2025: CHF 52). Die ÖV-Ausgaben verändern sich in den kommenden Jahren aufgrund verschiedener Sachverhalte. Diverse Angebotserweiterungen sollen umgesetzt werden. Folgekosten aus Rollmaterialbeschaffungen sowie Depot Neu- und Ausbauten führen zu höheren ÖV-Abgeltungen. Mit den anstehenden oder bereits begonnenen Grossprojekten RBS Tiefbahnhof Bern, Zugang Bubenbergrasse zum Bahnhof Bern, Tram Bern–Ostermundigen und ÖV-Knoten Ostermundigen, steigen insbesondere die Investitionsausgaben gegenüber den Vorjahren nochmals an. Bis ins Jahr 2030 ist mit einem Beitrag pro ÖV-Punkt von CHF 404 und pro Einwohner:in von CHF 52 auszugehen. Gegenüber dem Budgetjahr 2026 wird mit Mehrkosten von rund CHF 26'450 gerechnet (höhere Einwohnerzahl).

7 Umweltschutz und Raumordnung

- Das Budget 2026 sieht für die Wasserversorgung einen Verlust von CHF 227'900 vor. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Der budgetierte Verlust ist u. a. bewusst geplant, da der hohe Eigenkapitalbestand abgebaut werden soll. Aktuell wird die generelle Wasserversorgungsplanung (GWP) überarbeitet. Diese hat u. a. auch Auswirkungen auf die Wiederbeschaffungswerte. Mit der Überarbeitung des GWP werden auch die Grundlagen geschaffen, um die anstehende Überarbeitung des Wasserversorgungsreglements (inkl. Gebührentarife) an die Hand zu nehmen. Die heute angewendeten Tarife entsprechen nicht den Vorgaben (Verhältnis zwischen Verbrauchs- und Grundgebühren). Alle Tarife sind aktuell auf dem tiefst möglichen Wert. Die Gebühren sind nach Vorliegen des überarbeiteten Reglements so rasch als möglich anzupassen. Die Betriebsführung der Wasserversorgung wird, basierend auf einem Dienstleistungsvertrag, der Energie Belp AG übertragen (CHF 75'000).
- Für die Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten wird ein Verlust von CHF 534'750 budgetiert. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Aktuell wird die generelle Entwässerungsplanung (GEP) überarbeitet. Diese hat u. a. auch Auswirkungen auf die Wiederbeschaffungswerte. Mit der Überarbeitung des GEP werden auch die Grundlagen geschaffen, um die anstehende Überarbeitung des Abwasserentsorgungsreglements (inkl. Gebührentarife) an die Hand zu nehmen. Die heute angewendeten Tarife entsprechen nicht den Vorgaben (Verhältnis zwischen Verbrauchs- und Grundgebühren). Alle Tarife sind aktuell auf dem tiefst möglichen Wert. Die Gebühren sind nach Vorliegen des überarbeiteten Reglements so rasch als möglich anzupassen. Per Ende 2024 wurden die Wiederbeschaffungswerte neu berechnet. Daraus resultiert, dass die bisherigen Wiederbeschaffungswerte merklich erhöht werden mussten und als Folge daraus auch die jährliche Einlage in die SF Werterhalt angehoben werden musste.
- Die Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Worblental schliesst voraussichtlich mit einem Verlust von CHF 46'800 ab. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich gedeckt werden. Aktuell wird die generelle Entwässerungsplanung (GEP) überarbeitet. Diese hat u. a. auch Auswirkungen auf die Wiederbeschaffungswerte. Mit der Überarbeitung des GEP werden auch die Grundlagen geschaffen, um die anstehende Überarbeitung des Abwasserentsorgungsreglements (inkl. Gebührentarife) an die Hand zu nehmen.
- Bei der Abfallentsorgung wird von einem ausgeglichenen Ergebnis resp. von einem Gewinn von CHF 50 ausgegangen. Dieser wird durch die Einlage in den Rechnungsausgleich neutralisiert.
- Beim Wasserbauunterhalt fallen im Bereich Mühlebach Kosten von voraussichtlich CHF 39'000 an. In diesem Zusammenhang ist auch ein Gemeindebeitrag an die Einwohnergemeinde Mirschwil von max. CHF 10'000 budgetiert.
- Das Bestattungswesen des Ortsteils Schlosswil (Friedhof) wurde per 1. Januar 2020 durch den Gemeindeverband Grosshöchstetten übernommen. Für das Jahr 2026 ist ein Gemeindebeitrag von CHF 174'300 vorgesehen. Gegenüber den Vorjahren ist dieser merklich

gestiegen (gegenüber der Jahresrechnung 2024: CHF 45'550, + 35,4%). Die Kostensteigerung basiert u. a. aufgrund der Neuorganisation des Gemeindeverbands (Auslagerung Friedhofunterhalt).

- Bei der Raumordnung bewegt sich der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahresbudget in ähnlicher Höhe (–CHF 2'900). Der Bereich Raumordnung allgemein wird massgeblich durch die Umsetzung von ePlan (CHF 27'000) und dem Abschreibungsaufwand von insgesamt CHF 9'400 beeinflusst (Baurechtliche Pflichtanpassungen, Erarbeitung Überbauungsordnung im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bahnhofareals). Der für das Jahr 2025 vorgesehene Betrag von CHF 27'000 muss nicht beansprucht werden, da es bei der Umsetzung von ePlan zu Verzögerungen kommt. Aktuell geht man davon aus, dass ePlan im Jahr 2026 umgesetzt werden kann.

8 Volkswirtschaft

- Gegenüber dem Vorjahresbudget rechnet man im Bereich der Märkte mit einem Nettomehraufwand von CHF 2'650. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2024 ist ein Nettominderaufwand von rund CHF 5'800 feststellbar.
- Die Konzessionsabgaben Strom der ENGH AG zugunsten des Steuerhaushalts betragen für das Jahr 2026 voraussichtlich CHF 130'000, diejenigen der BKW AG CHF 28'000. Gemäss dem Reglement über die Spezialfinanzierungen Liegenschaften, müssen die Konzessionsabgaben ab dem Rechnungsjahr 2023 in die Spezialfinanzierung Investitionen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen eingelegt werden.
- Als Alleinaktionärin der ENGH AG erhielt die Gemeinde bis 2024 jährlich eine Agio-Rückzahlung nach dem Kapitaleinlageprinzip (KEP / steuerfreie Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen) resp. Dividendenzahlung. Für die Jahre 2025 und 2026 sind keine Zahlungen vorgesehen.
- Für den Fernwärmebetrieb Schlosswil wird für das Budgetjahr 2026 mit einem Verlust von CHF 10'100 gerechnet. Dieser kann durch eine Entnahme aus dem Rechnungsausgleich (Eigenkapital) gedeckt werden.

9 Finanzen und Steuern

- **Steuern allgemein** – Viele Unsicherheiten bestehen (wirtschaftliche Entwicklung, geopolitische Risiken, Abschaffung Eigenmietwert etc.) und werden die kommenden Steuererträge beeinflussen. Heute kann niemand abschätzen, wie sich die Steuererträge entwickeln resp. wie die wirtschaftlichen Folgen ausfallen werden. Die Prognoseempfehlungen sind sehr unterschiedlich.
- Die Steuerprognose basiert auf der Steueranlage von 1,62, der Finanzplanung, den Prognoseannahmen der Kantonalen Planungsgruppe und der Zunahme Steuerpflichtigen (Neubauten). Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wird mit einer Zuwachsrate von je 2,00% gerechnet. Basis für die Berechnung des Steuerertrags bildeten die hochgerechnete Ertragsabrechnung 2025 (2. Steuerrate) und die Prognose der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom September 2025. Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen (Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern) wird ein Ertrag von insgesamt CHF 9'686'000 erwartet. Aufgrund neuester Erkenntnisse wird der Gewinnsteuerertrag bei den juristischen Personen per Saldo (inkl. Steuerauscheidungen) mit CHF 751'150 budgetiert. Die aktuelle geopolitische Lage könnte jedoch die Gewinne der Unternehmungen negativ beeinflussen und dies würde auch den Gewinnsteuerertrag entsprechend beeinflussen.
- Bei den Liegenschaftssteuern wird von einem Ertrag von CHF 818'000 ausgegangen (1,0 Promille des amtlichen Werts).
- Mit der Annahme der Steuergesetzrevision 2021 (STAF) werden die Gemeinden an den direkten Bundessteuern beteiligt (7% vom durchschnittlichen Ertrag juristische Personen der Vorjahre). Bei dieser Massnahme handelt es sich um einen finanziellen Ausgleich der zu erwartenden tieferen Steuern bei den juristischen Personen. Das Budget 2026 sieht einen Betrag von CHF 40'000 vor.
- Beim Finanz- und Lastenausgleich sieht das Budget 2026 einen Nettoaufwand von CHF 192'000 vor. Dieser wird massgeblich durch den Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung (CHF 749'750) und dem Zuschuss aus dem Finanzausgleich Disparitätenabbau beeinflusst (CHF 498'900). Für Einbussen im Finanzausgleich im Zusammenhang mit der Fusion leistet der Kanton in den Jahren 2018 bis 2027 Ausgleichszahlungen im Gesamtbetrag von CHF 88'646. Für das Jahr 2026 ist ein Beitrag von rund CHF 5'700 vorgesehen.
- Der Bereich Zinsen wird durch die Zinssätze und dem Fremdkapitalbedarf beeinflusst.
- Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens wird mit einem Nettoertrag von CHF 101'400 gerechnet. Im baulichen und nichtbaulichen Unterhalt sind aufgrund der Unterhaltsplanung Arbeiten für insgesamt CHF 49'700 vorgesehen. Vorgesehen ist, die Unterhaltskosten einerseits aus der Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen zu entnehmen, was das Budget entsprechend entlastet (CHF 49'700). Andererseits erfolgt eine Einlage von CHF 49'700 in den Werterhalt gemäss Reglement. Mit dieser Einlage wird die maximal mögliche Einlage in die SF erreicht (max. 10% des GVB Werts aller Liegenschaften FV). Die Miet- und Pachtzinserträge sind mit CHF 276'900 budgetiert.
- Die anlässlich der Einführung von HRM2 gebildete Neubewertungsreserve wurde ab dem Jahr 2021 aufgelöst (letzte Auflösungstranche im Rechnungsjahr 2025). Ein Teil wurde in die Schwankungsreserve überführt, der andere Teil wurde während fünf Jahren zu gleichen Teilen (CHF 293'000) z. G. des Steuerhaushalts aufgelöst resp. der Steuerhaushalt wurde entsprechend entlastet. Ab dem Jahr 2026 entfällt dieser Auflösungsbetrag, d. h. der Steuerhaushalt erfährt in diesem Bereich keine Entlastung mehr.
- Mit dem Vermögensübertrag an die ENGH AG im Jahr 2016 konnte ein Buchgewinn von rund CHF 1,88 Mio. realisiert werden. Gemäss der kantonalen Vorschrift kann dieser Buchgewinn nach 5 Jahren während 16 Jahren zu gleichen Teilen z. G. dem Steuerhaushalt aufgelöst werden (letzte Auflösungstranche im Rechnungsjahr 2036). Das Budget 2026 berücksichtigt den Betrag von CHF 117'350.
- Aufgrund der Überarbeitung der Gemeindeverordnung per 1.1.2026 wird ein etwaiger Restbestand in der finanzpolitischen Reserve z. G. dem Bilanzüberschuss vollständig aufgelöst. Diese würde erfolgsneutral per 1.1.2026, d. h. innerhalb der Bilanz, erfolgen. Das bedeutet, dass ab dem Rechnungsjahr 2026 die finanzpolitische Reserve aufgehoben wird.

3. Budget

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		BUDGET 2026		BUDGET 2025		RECHNUNG 2024	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
ERFOLGSRECHNUNG		20'668'100	20'668'100	19'903'900	19'903'900	19'877'277.04	19'877'277.04
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'457'500	122'800	2'222'400	117'500	2'119'171.77	138'329.50
	NETTOAUFWAND		2'334'700		2'104'900		1'980'842.27
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	684'150	533'600	671'050	521'500	688'076.70	520'899.15
	NETTOAUFWAND		150'550		149'550		167'177.55
2	BILDUNG	4'633'550	1'075'350	4'741'250	1'041'200	4'867'166.86	1'103'533.88
	NETTOAUFWAND		3'558'200		3'700'050		3'763'632.98
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	1'672'900	847'150	1'585'250	787'850	1'585'994.42	1'038'689.72
	NETTOAUFWAND		825'750		797'400		547'304.70
4	GESUNDHEIT	26'650		38'350		26'063.75	
	NETTOAUFWAND		26'650		38'350		26'063.75
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'067'550	190'300	3'915'150	185'400	3'804'130.60	186'745.06
	NETTOAUFWAND		3'877'250		3'729'750		3'617'385.54
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'234'950	131'600	1'187'050	226'100	1'013'431.88	124'980.24
	NETTOAUFWAND		1'103'350		960'950		888'451.64
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'083'400	3'783'400	3'574'000	3'341'650	3'260'331.93	3'067'676.34
	NETTOAUFWAND		300'000		232'350		192'655.59
8	VOLKSWIRTSCHAFT	417'150	385'000	464'800	430'200	423'139.85	488'612.60
	NETTOAUFWAND		32'150		34'600		
	NETTOERTRAG					65'472.75	
9	FINANZEN UND STEUERN	1'390'300	13'598'900	1'504'600	13'252'500	2'089'769.28	13'207'810.55
	NETTOERTRAG	12'208'600		11'747'900		11'118'041.27	

4. Antrag des Gemeinderats

4.1 Der Gemeinderat hat das Budget 2026 an der Sitzung vom 21. Oktober 2025 mit folgendem Antrag zu Handen der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 verabschiedet:

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1,62 der einfachen Steuer.
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1,0 Promille des amtlichen Werts.
- c) Genehmigung Budget 2026 bestehend aus:

Erfolgsrechnung	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Gesamthaushalt	20'474'450	19'188'150
Aufwandüberschuss		1'286'300
Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	16'071'450	15'680'450
Aufwandüberschuss		391'000
SF Regionale Feuerwehr	425'100	349'300
Aufwandüberschuss		75'800
SF Wasserversorgung	1'183'200	955'300
Aufwandüberschuss		227'900
SF Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten	1'765'800	1'231'050
Aufwandüberschuss		534'750
SF Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Worblental	317'150	270'350
Aufwandüberschuss		46'800
SF Abfallentsorgung	495'500	495'550
Ertragsüberschuss	50	
SF Fernwärmebetrieb	216'250	206'150
Aufwandüberschuss		10'100

4.2 Vom Budget der Investitionsrechnung 2026 (Nettoinvestitionen CHF 3'683'050) wird Kenntnis genommen.

Das vollständige Budget 2026 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Eine gedruckte Version kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Gerne schicken wir Ihnen die Unterlagen auch zu (Tel. 031 710 21 30).

Finanzplan 2026 – 2030

Die Zahlen des Finanzplans 2026 – 2030 lagen bis zum Redaktionsschluss des Dorfspiegels noch nicht vor. Über das Ergebnis des Finanzplans 2026 – 2030 wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 informiert.

② Gemeindelienschaften – Verpflichtungskredite Heizungserneuerungen (Anschluss Fernwärme)

In Kürze

Die Heizungen (Öl, Elektrospeicher) der Gemeindelienschaften im Dorfkern Ortsteil Grosshöchstetten und auf dem Arniacher haben ihre Lebensdauer erreicht oder überschritten. Für den Heizungsersatz bei den Lienschaften Gemeindeverwaltung, Gemeindestöckli, Wältihaus und Garderobengebäude Arniacher hat der Gemeinderat die jeweiligen Verpflichtungskredite am 24.6.2025 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums beschlossen (Gemeindeordnung Art. 46 lit. a). Die Lienschaften sollen an den Wärmeverbund (WV) Neuhuspark angeschlossen werden.

Gegen diese Kreditbeschlüsse wurden fristgerecht die fakultativen Referenden ergriffen. In der Folge sind die betroffenen Kreditanträge der Gemeindeversammlung zum Entscheid zu unterbreiten.

Der Gemeinderat beantragt für den Heizungsersatz und den Anschluss an den Wärmeverbund Neuhuspark die Genehmigung folgender Verpflichtungskredite:

- Lienschaft Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, Grosshöchstetten: einmaliger Verpflichtungskredit von CHF 128'000.00 und jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit für den Einkauf der Fernwärme von CHF 13'400.00.
- Lienschaft Gemeindestöckli, Schulgasse 2, Grosshöchstetten: einmaliger Verpflichtungskredit von CHF 96'000.00 und jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit für den Einkauf der Fernwärme von CHF 8'000.00.
- Lienschaft Wältihaus, Alpenweg 4, Grosshöchstetten: einmaliger Verpflichtungskredit von CHF 96'000.00 und jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit für den Einkauf der Fernwärme von CHF 9'000.00.
- Lienschaft Garderobengebäude Arniacher, Talackerweg 2, Grosshöchstetten: einmaliger Verpflichtungskredit von CHF 80'000.00 und jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit für den Einkauf der Fernwärme von CHF 6'100.00.

Die Bürgerinnen und Bürger haben anlässlich der Gemeindeversammlung (GV) vom 19.6.2025 den Krediten für die beiden grössten Gemeindelienschaften im Zentrum, den Schulhäusern Schulgasse und Alpenweg, für den Rückbau der Ölheizungen und den Anschluss an die Fernwärme zugestimmt.

Für den Bau des Fernwärmenetzes ist neu die rückwirkend auf den 1.7.2025 von der Energie Grosshöchstetten AG gegründete Tochtergesellschaft ENGH Wärme AG zuständig.

Der Dorfkern ist aktuell noch mit keiner Fernwärmeleitung erschlossen. Die Kreditbeschlüsse sind unter dem Vorbehalt zu fassen, dass eine Anschlussmöglichkeit an den WV besteht.

Energiestrategie 2050 – Ausbau der erneuerbaren Energien

Anschluss Wärmeverbund

Die Energiestrategie 2050 zielt unter anderem darauf ab, den Energie- und Stromverbrauch pro Person zu senken und fossile Energieträger durch erneuerbare Energien oder Energieeffizienz zu ersetzen. Ein Anschluss an den WV ermöglicht den Ersatz alter Öl- und Elektrospeicherheizungen durch klimafreundliche, nahezu CO₂-neutrale Holzfeuerungen. Holz ist regional verfügbar, nachwachsend und auch in Krisenzeiten gesichert. Dadurch entstehen lokale Arbeitsplätze und die Abhängigkeit von importiertem Erdöl sowie Wartungsaufwand entfallen. Für die Gemeindelienschaften, einschliesslich der Schulhäuser, werden jährlich etwa 80'000 Liter Heizöl durch Holz ersetzt. Die Energieversorgung sollte mit einer durchschnittlichen Dauer von 20 Jahren betrachtet werden. Während Holzpreise mehrheitlich stabil bleiben, können die Ölpreise stark schwanken.

Die Wärmeabnahmemengen werden vor einem Fernleitungsausbau vertraglich geregelt. Der Gemeinderat kann die entsprechenden Verpflichtungen nur nach Vorliegen der Kreditgenehmigungen eingehen.

Der Gemeinderat spricht sich aus wirtschaftlichen und umwelttechnischen Gründen für einen Anschluss der Gemeindelienschaften an den Wärmeverbund aus.

Ausgangslage

Wichtige Komponenten der Ölheizungen in den Gemeindelienschaften «Gemeindeverwaltung Kramgasse», «Wältihaus» und «Garderobengebäude Arniacher» haben ihre Lebensdauer erreicht oder diese teilweise bereits deutlich überschritten. Die Lienschaft «Gemeindestöckli Schulgasse» wird zudem noch mit einer Elektrospeicherheizung beheizt (muss im Kanton Bern bis spätestens am 31.12.2031 ersetzt werden). Ein zeitnahe Heizungsersatz drängt sich bei allen Lienschaften auf.

Bereits im Jahr 2019 hat der Gemeinderat eine Analyse möglicher Varianten für die Heizungserneuerungen in Auftrag gegeben, welche einen Anschluss an einen WV als zweckmässig und sinnvolle Lösung aufzeigte. Im Jahr 2022 wurde durch das Fachplanungsbüro GUNEP eine Machbarkeitsstudie erstellt, welche langfristig die wirtschaftliche Betreibung des WV Neuhuspark bestätigte. Die weiteren Planungsschritte wurden daraufhin an die gemeindeeigene ENGH AG übertragen, welche den WV realisierte. Im letzten Jahr wurde in einer ersten Phase die Heizzentrale gebaut und das Areal Neuhuspark an diese angeschlossen. In der Zwischenzeit konnte auch der Anschluss von 17 Mehrfamilienhäusern im Talacker an das Fernwärmenetz vollzogen werden. Diese werden seit Ende September 2025 mit Energie für Warmwasser und Heizwärme versorgt. Inzwischen wird der WV Neuhuspark von der neu gegründeten Tochtergesellschaft, der Energie Grosshöchstetten Wärme AG (ENGH Wärme AG), betrieben.

Idealerweise wird ein maximaler Ausbau des WV angestrebt. Die ENGH Wärme AG beabsichtigt die Erschliessung weiterer Lienschaften im Dorfzentrum. Nebst den bereits an der GV beschlossenen Schulhäusern Schulgasse und Alpenweg ist der Anschluss der Gemeindeverwaltung (Kramgasse 3), des Gemeindestöcklis (Schulgasse 2), des Wältihauses (Alpenweg 4) und der neuen Überbauung Bühlmatte, sowie später das sich noch in Planung befindende Neubauprojekt Dreifachsporthalle geplant. Weiter sind Anschlüsse von einzelnen Lienschaften entlang der Fernwärmeleitung möglich. Das Garderobengebäude Arniacher (Talackerweg 2) soll an die bereits bestehende Fernleitung Talacker angeschlossen werden. Vorleistungen wurden bereits im Rahmen der Erschliessung Talacker durch die ENGH Wärme AG erbracht.

Wärmeverbund Neuhuspark

Die Betreiberin des Wärmeverbundes (ENGH Wärme AG) ist für den Bau des Fernwärmenetzes verantwortlich. Der Bau der Fernleitungen in das Dorfzentrum bleibt für einen Anschluss der Lienschaften Bedingung. Käme ein solcher nicht zu Stande, würden die Kreditbeschlüsse gegenstandslos und hätten keine Kostenfolge für die Gemeinde. Nach den bisherigen Erfahrungswerten ist die Wirtschaftlichkeit des WV Neuhuspark gegeben. Der Verbund kann langfristig rentabel betrieben werden.

Vertragliche Regelung für den Bezug der Wärmeenergie

Wenn den Kreditanträgen zugestimmt wird, schliesst die ENGH Wärme AG mit der Gemeinde einen Wärmeabnahmevertrag pro Lienschaft ab, die an die Fernwärme angeschlossen werden soll. Darin werden die Rechte und Pflichten zwischen Wärmelieferant und Wärmebezüger geregelt. Zudem sind die Kosten für den Netzanschluss sowie die technischen Anschlussvorschriften enthalten. Der Vertrag wird für eine Dauer bis 2054 eingegangen.

Das No-Waste-Prinzip auf der Baustelle oder was ein Rüebli mit dem Holzbau zu tun hat

Kann man ein Haus mit Material und Handwerkern im Umkreis von nur 12 km bauen? Ja, im Oberthal geht das. Es bedingt höchstens eine längere und reibungslose Planungsphase.



Die Geschichte beginnt im Büro der Schlüchter & Zürcher Holzbau GmbH im Oberthal. Wir durften im Buch 111 ein Projekt planen. Der Wunsch war ein Berner Bauernhaus mit Holz aus dem eigenen Wald und ausschliesslich regionalen Handwerkern. Diese Idee fanden wir natürlich spitze. Also: gesagt, getan.

So funktioniert das No-Waste-Prinzip mit Holz

Das selbst geschlagene Holz ging in die nächstgelegene Sägerei, von dort weiter ins Hobelwerk und kam dann zurück zu uns. Wir schnitten es zu und machten die Aufrichte. Bei diesem Ablauf werden rasch Parallelen zum «No-Food-Waste»-Prinzip bei den Lebensmitteln ersichtlich: Wollen wir alles verwerten, müssen wir flexibler werden und etwas mehr Zeit einrechnen. Was ist damit gemeint?

Holz ist nun mal ein Produkt der Natur. Da gibt's Äste, Verwachsungen und Absplitterungen. Aber damit kann man sehr gut leben – wir jedenfalls. Aus dem gefällten Holz wurde zuerst sämtliches konstruktives Material wie beispielsweise die gesamte Bauernhausvorseite, alle Aussenwände, die Konstruktion des Dachstocks und die Geschossdecken erstellt.

Aus den «Abfallprodukten» ab Sägewerk haben wir wunderbar sämtliche Aussenschalungen, die Unterdachschalung, Dachlatten etc. machen können. Der kleine Restverschnitt, der am Ende noch übrig blieb, endete in der extra eingebauten Holzheizung. So konnten sämtliche Ressourcen sinnvoll und komplett genutzt werden.

Ob Bäume, Rüebli oder Menschen: Die persönliche Beziehung macht es aus

Es ist also genau wie mit den Rüebli. Wer einen eigenen Garten hat, der weiss, dass nicht alle schön gerade wachsen. Und wer seine Rüebli selbst jätet, der verwertet ganz sicher alle davon, nicht nur die perfekten. Das Rüsten gibt höchstens etwas mehr zu tun. Mit Holz ist es ebenso. Und die kleinen Unvollkommenheiten verleihen dem Haus erst seine Seele.

Holz anschauen und erkennen, wofür es bestimmt ist, das ist unser Berufsstolz. Und diesen besitzen auch viele andere einheimische Handwerker noch. Wir danken allen involvierten Unternehmern im Projekt Buch 111 und freuen uns über die Wertschätzung für unsere Region.



Buch 111, 3531 Oberthal: Ein wunderschönes Objekt, das vor sich hin glänzt wie das Sahnehäubchen auf der Rüebli-suppe.

**SCHLÜCHTER &
ZÜRCHER**
Holzbau GmbH

Die Zukunft liegt in der Entstehung

www.szholzbau.ch | info@szholzbau.ch

Mit dem Vertrag verpflichtet sich die Wärmelieferantin (ENGH Wärme AG), das Primärnetz (Fernleitungen) bis zur Grenzstelle (Anschlusspunkt), das heisst bis und mit dem Primärteil der Wärmeübergabestation inklusive des Wärmetauschers zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten. Die ENGH Wärme AG verpflichtet sich weiter, während der gesamten Vertragsdauer Wärme im Umfang der zugesicherten Anschlussleistung zur Verfügung zu stellen.

Die Wärmebezügerin (Gemeinde) verpflichtet sich ihrerseits zum Wärmebezug und ab der Grenzstelle (Anschlusspunkt) das Sekundärnetz inklusive dem Sekundärteil der Übergabestation zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten. Die Grenzstelle ist das Primärteil der Wärmeübergabestation.

Ebenfalls im Vertrag geregelt wird die finanzielle Vergütung, welche sich nach dem Tarifblatt der ENGH Wärme AG richtet. Die Gebühren setzen sich wie folgt zusammen:

- Einer einmaligen Anschlussgebühr nach Anschlusskategorie gemäss Tarifblatt. Die abgestuften Anschlusskategorien richten sich nach dem Leistungsbedarf der anzuschliessenden Liegenschaften. Diese ist einmalig zu entrichten und kann bei späteren Anpassungen beispielsweise durch energetische Sanierungen nicht – auch nicht teilweise – zurückerstattet werden.
- Einer jährlichen Grundgebühr nach Anschlusskategorie gemäss Tarifblatt.
- Einem jährlichen verbrauchsabhängigen Energiepreis. Die Preisbasis gemäss Tarifblatt von 14.9 Rp./kWh beträgt nach Einbezug der Teuerung aktuell 16.1 Rp./kWh (exkl. MwSt.).

Das Tarifblatt der ENGH Wärme AG ist verbindlich. Die einmalige Anschlussgebühr und die jährliche Grundgebühr sind an den Landesindex der Konsumentenpreise gebunden. Der Energiepreis wird an den Holzschnitzelindex von Holzenergie Schweiz angepasst.

Kreditrechtliche Zuständigkeiten

Mit einem Fernwärmeanschluss geht die Gemeinde pro Liegenschaft eine langfristige Verpflichtung ein, sowohl für den Anschluss als auch für den jährlich wiederkehrenden Wärmebezug. Die jährlichen Wärmekosten stellen deshalb finanzrechtlich keine Folgekosten dar, sondern gelten als wiederkehrende Kosten. Für die Bestimmung der kredit-

rechtlichen Zuständigkeit sind nach Gemeindeordnung (GO) die einmaligen Kosten und die Summe der voraussichtlichen jährlichen Wärmekosten für die folgenden fünf Jahre zusammenzuzählen. Die Kredite für einen Anschluss der Gemeindeliegenschaften «Gemeindeverwaltung Kramgasse», «Gemeindestöckli Schulgasse», «Wältihaus» und «Gardebengebäude Arniacher» fallen in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats und unterstehen dem fakultativen Referendum. Gegen die am 24.6.2025 gefällten Gemeinderatsbeschlüsse wurden fristgerecht fakultative Referenden ergriffen. Dies bedeutet, dass die betroffenen Kredite der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet werden.

Bewertung verschiedener umweltfreundlicher Heizsysteme

Im Rahmen der Kreditanträge für die Schulliegenschaften Schulgasse und Alpenweg wurden verschiedene Heizungsalternativen mit Kostenvergleichen zum Wärmeverbund Neuhuspark geprüft: Grundwasser-, Erdwärme-, Luft-Wasser-Wärmepumpen, Pellets und ein eigener kleiner Wärmeverbund (siehe Dorfspiegel 1–2025). Ziel war es, einen theoretischen Wärmepreis auf 40 Jahre Laufzeit zu errechnen. Dabei wurden alle wichtigen Investitionen sowie Betriebs- und Kapitalkosten (Energiekosten, Betriebs- und Unterhaltskosten und bei der Variante Wärmeverbund auch die Grundgebühren für die Wärmeenergie) berücksichtigt. Bei den Investitionskosten wurde mit zwei verschiedenen Abschreibungskategorien gerechnet, eine mit «20 Jahre» und eine mit «40 Jahre». Dabei wurden alle Komponenten und Anlagenteile mit einer Lebensdauer bis 20 Jahre der kürzeren Kategorie zugeteilt, langlebigere auf 40 Jahre. Da Komponenten mit einer Lebensdauer von 20 Jahren nach Ablauf dieser Zeit ersetzt werden müssen, sind die dafür anfallenden Kosten in den folgenden Tabellen sowohl bei den Investitions- als auch Kapitalkosten berücksichtigt. Diese detaillierte Kostenanalyse wurde auch für die «Gemeindeverwaltung Kramgasse» (siehe nachfolgendes Kapitel «Traktandum 2.1») durchgeführt, aber nicht für die kleineren Liegenschaften.

Die nachfolgend aufgeführte Zusammenstellung zeigt auf, welche Mehrkosten die anderen geprüften Heizsysteme im Vergleich zum kostengünstigsten Heizsystem «Wärmeverbund Neuhuspark» auf eine Laufzeit von einem Jahr und von 40 Jahren auslösen:

	Wasser-Luft WP	Pellet	WV Neuhuspark	WV Gemeinde
Schulhaus Schulgasse				
Wärmepreis effektiv, Rp/kWh exkl. MWST	29.7	23.6	23.3	25.4
Verbrauch pro Jahr, kWh	238'000	238'000	238'000	238'000
Kosten pro Jahr, CHF inkl. MWST	76'411.57	60'717.61	59'945.77	65'348.61
Differenz pro Jahr, CHF inkl. MWST	16'465.79	771.83	0.00	5'402.84
Kosten in 40 Jahren, CHF inkl. MWST	3'056'462.64	2'428'704.32	2'397'830.96	2'613'944.48
Differenz auf 40 Jahre, CHF inkl. MWST	627'758.32	30'873.36	0.00	216'113.52
Schulhaus Alpenweg				
Wärmepreis effektiv, Rp/kWh exkl. MWST	26.5	28.5	23.9	26.0
Verbrauch pro Jahr, kWh	270'827	270'827	270.827	270.827
Kosten pro Jahr, CHF inkl. MWST	77'582.46	83'437.74	69'970.59	67'118.64
Differenz pro Jahr, CHF inkl. MWST	7'611.86	13'467.14	0.00	6'148.04
Kosten in 40 Jahren, CHF inkl. MWST	3'103'298.26	3'337'509.45	2'798'823.72	3'044'745.46
Differenz auf 40 Jahre, CHF inkl. MWST	304'474.55	538'685.74	0.00	245'921.75
Gemeindeverwaltung				
Wärmepreis effektiv, Rp/kWh exkl. MWST	41.2	40.1	31.8	33.9
Verbrauch pro Jahr, kWh	57'233	57'233	57'233	57'233
Kosten pro Jahr, CHF inkl. MWST	25'489.98	24'809.42	19'674.30	2'973.55
Differenz pro Jahr, CHF inkl. MWST	5'815.67	5'135.12	0.00	1'299.25
Kosten in 40 Jahren, CHF inkl. MWST	1'019'599.03	992'376.7	786'972.06	838'941.92
Differenz auf 40 Jahre, CHF inkl. MWST	232'626.96	205'04.66	0.00	51'69.85
Total Schulhaus Schulgasse, Schulhaus Alpenweg, Gemeindeverwaltung				
Total pro Jahr (ohne Stöckli, Wältihaus)	29'93.33	19'74.09	0.00	12'50.13
Total 40 Jahre (ohne Stöckli, Wältihaus)	1'195'733.19	774'963.75	0.00	514'005.12

Fazit Kostenvergleiche

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Variante «Wärmeverbund Neuhuspark» im Vergleich zu den anderen Heizsystemen bei den detailliert überprüften drei Liegenschaften «Schulhaus Schulgasse», «Schulhaus Alpenweg» und «Gemeindeverwaltung» wirtschaftlich und ökologisch deutlich am besten abschneidet.

Bei einem Anschluss der kleineren Liegenschaften an den Wärmeverbund kann die Gemeinde den Unterhalt/Betrieb der Wärmeerzeugung komplett auslagern. Entsprechend reduzieren sich auch die Hauswartungsaufwände. Falls diese Liegenschaften später wärmetechnisch saniert werden, bezahlt die Gemeinde auch weniger Heizkosten.

Begründung der Referenden

Alle vier eingereichten Referenden werden identisch begründet. Das Referendumsbegehren verlangt, dass die Kreditbeschlüsse den Stimmberechtigten unterbreitet werden *«und diese transparent ins Bild gesetzt werden, welche Strategie der Gemeinderat bezüglich der Heizungssanierungen der Gemeindeliegenschaften verfolgt und welche weiteren Kosten auf die Steuerzahlenden in Zukunft zukommen werden.»*

Mit den Initianten der Referenden hat ein Austausch stattgefunden. Auf eine, über das Referendumsbegehren hinausgehende, Stellungnahme wurde verzichtet.

Auf die Strategie des Gemeinderats wird nachstehend eingegangen. Weiter werden die Kosten und Folgekosten bei den jeweiligen Kreditanträgen ausgeführt.

Strategie Gemeinderat

Der Gemeinderat hat bereits im Zusammenhang mit den Kreditanträgen für die beiden Schulhäuser Schulgasse und Alpenweg kommuniziert (im Dorfspiegel vom Mai 2025 und anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19.6.2025), dass er auch die Gemeindeliegenschaften «Gemeindeverwaltung», «Gemeindestöckli» und «Wältihaus» an den Wärmeverbund anschliessen möchte. Dazu gekommen ist in der Zwischenzeit die Liegenschaft «Garderobengebäude Arniacher».

Mit dem Anschluss dieser Liegenschaften kann zumindest im Zentrum ein nachhaltiges, wirtschaftliches und einheitliches Heizsystem für die Gemeindeliegenschaften gewählt werden. Die notwendigen Heizungsersatzteile müssen nicht mittels Einzellösungen und möglicherweise verschiedensten Heizsystemen vorgenommen werden. Der Unterhaltsaufwand kann gesenkt werden. Weiter ist es mit dem Bau der Fernleitung ins Zentrum möglich, auch die Überbauung Bühlmatte an den Wärmeverbund anzuschliessen, dies ist in der Überbauungsordnung so geregelt.

Es gibt im Gemeindegebiet noch immer einige, dezentral liegende Gemeindeliegenschaften, bei denen ein Anschluss an den Wärmeverbund Neuhuspark aus technischen Gründen nicht realisierbar ist, namentlich das Schwimmbad, das Schulhaus Rosig (beide aktuell mit Oelheizungen ausgerüstet) und die Liegenschaft Stegmattgasse (Elektrospeicherheizung). Für den Anschluss der Liegenschaften bedürfte es zusätzliche Leitungsmeter und Druckunterstationen, was die Wirtschaftlichkeit stark mindert. Entsprechend wurde der Wärmeverbund Neuhuspark so ausgelegt, dass nebst dem Neuhuspark und der Überbauung Talacker die Liegenschaften oberhalb der Dorfstrasse angeschlossen werden könnten.

2.1 Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3 – Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit



Die Gemeindeverwaltung Kramgasse ist aktuell mit einer Oelheizung ausgestattet. Wichtige Komponenten wie Heizkessel und Oeltank haben ihre Lebensdauer bereits deutlich überschritten.

Die Absicht, die gemeindeeigenen Liegenschaften an die Fernwärme anzuschliessen, überzeugt wie bereits erwähnt, auch aus wirtschaftlichen Überlegungen. Dies wird im nachfolgenden, detaillierten Kostenvergleich veranschaulicht (exkl. MwSt.):

Energieverbrauch, Stufe Nutzenergie	57'233 kWh
Volllastenstunden	2'000
Leistung	29 kW

	Wärmepumpe*		Pellets**	Fernwärme ***	
	Erdsonde	Luft**		Neuhuspark	nur Gemeinde
Energiepreise					
Jahresarbeitszahl (JAZ)/Wirkungsgrad 4,5		3	0,9	1	1
Energiepreis Einkauf	20 Rp/kWh	20 Rp/kWh	400 CHF/Tonne	16.08 Rp/kWh	18.18 Rp/kWh
Energiepreis ins Heizsystem exkl. MWST 4.4 Rp/kWh		6.7 Rp/kWh	9.1 Rp/kWh	16.1 Rp/kWh	18.2 Rp/kWh

Investitionskosten (aufgerechnet auf eine Laufzeit von 40 Jahren)

Brutto in CHF	242'000	175'000	158'000	***117'290	***117'290
Förderbeiträge	15'000	15'000	15'000	0	0
Netto in CHF	227'000	160'000	143'000	***117'290	***1'172'901

Betriebs- und Kapitalkosten (aufgerechnet auf eine Laufzeit von 40 Jahren)

CHF pro Jahr	30'160	23'578	22'961	18'218	19'420
--------------	--------	--------	--------	--------	--------

Wärmepreis effektiv (exkl. MWST) auf eine Laufzeit von 40 Jahre berechnet

Rp/kWh	52.7	41.2	40.1	31.8	33.9
--------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

* Annahme, dass 50% des Strombedarfs selber produziert werden

** Kostenvoranschläge durch Firma Walker Haustechnik AG

*** bei Varianten «Fernwärme» inkl. einmalige Anschlussgebühren

Kreditbedarf (inkl. MWST)
Schulhaus Schulgasse, Schulgasse 3 **CHF**

Bauliche Anpassung	Rückbau Ölheizung, Anschluss an Wärmeverbund	65'000.00
Einmalige Anschlussgebühr	Anschlussleistung 29 kW Energieverbrauch 57'233 kWh	47'290.16
Reserve		15'000.00
Total		127'290.16

Kreditantrag IR gerundet **128'000.00**
Wiederkehrende Kosten (jährlich)

Grundgebühren	3'390.62
Variable Energiekosten	9'947.99

Total **13'400.00**
Folgekosten

Die einmaligen Kosten von CHF 128'000.00 werden über eine Nutzungsdauer von 33,33 Jahren mit jährlich CHF 3'840.00 abgeschrieben. Die Abschreibungen belasten den Steuerhaushalt. Es ist aber vorgesehen, diese durch Entnahmen aus der Spezialfinanzierung «Investitionen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen» zu kompensieren.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Heizungserneuerung der Liegenschaft «Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3», Grosshöchstetten, einen Verpflichtungskredit IR von CHF 128'000.00 für den Rückbau der Ölheizung und Anschluss an die Fernwärme und einen jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredit ER von CHF 13'400.00 für die Lieferung der Fernwärme zu genehmigen. Vorbehalten bleibt die Anschlussmöglichkeit an das Fernwärmenetz des WV Neuhuspark.

2.2 Gemeindestöckli, Schulgasse 2 – Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit



Im Gemeindestöckli ist eine Elektrospeicherheizung eingebaut. Elektrospeicherheizungen müssen im Kanton Bern bis spätestens am 31.12.2031 ersetzt werden.

Kreditbedarf (inkl. MWST) Gemeindestöckli, Schulgasse 2		CHF
Bauliche Anpassung	Rückbau Elektrospeicherheizung, Anschluss an Wärmeverbund	45'000.00
Einmalige Anschlussgebühr	Anschlussleistung 17kW Energieverbrauch 33'235kWh	35'133.02
Reserve		15'000.00
Total		95'133.02
Kreditantrag IR gerundet		96'000.00
Wiederkehrende Kosten (jährlich)		
Grundgebühren		2'174.90
Variable Energiekosten		5'777.07
Total gerundet		8'000.00

Folgekosten
Da die Liegenschaft im Finanzvermögen geführt wird, fallen keine jährlichen Abschreibungen an. Bei Liegenschaften im Finanzvermögen kann es zu Neubewertungen kommen, die jedoch dazu führen können, dass eine Abschreibung vorgenommen werden muss. In diesem Zusammenhang führt die Einwohnergemeinde eine entsprechende Schwankungsreserve. Diese dient u.a. auch dazu, allfällige Wertkorrekturen im Finanzvermögen zu decken. Nach Abschluss der Heizungserneuerung sind die Kosten in zwei Kategorien «wertvermehrend» (aktivierbar) und «werterhaltend» (Erfolgsrechnung, Entnahme SF Liegenschaften FV Werterhalt) aufzuteilen. Der Steuerhaushalt wird nicht tangiert.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Heizungserneuerung der Liegenschaft «Gemeindestöckli, Schulgasse 2», Grosshöchstetten, einen Verpflichtungskredit IR von CHF 96'000.00 für den Rückbau der Elektrospeicherheizung und Anschluss an die Fernwärme und einen jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredit ER von CHF 8'000.00 für die Lieferung der Fernwärme zu genehmigen.

Vorbehalten bleibt die Anschlussmöglichkeit an das Fernwärmenetz des Wärmeverbundes Neuhuspark.

2.3 Wältihaus, Alpenweg 4 –

Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit



Das Wältihaus ist mit einer Ölheizung ausgestattet. Wichtige Komponenten wie Heizkessel und Öltank haben ihre Lebensdauer erreicht oder überschritten.

Kreditbedarf (inkl. MWST)

Wältihaus, Alpenweg 4		CHF
Bauliche Anpassung	Rückbau Ölheizung, Anschluss an Wärmeverbund	45'000.00
Einmalige Anschlussgebühr	Anschlussleistung 19 kW Energieverbrauch 38'958 kWh	35'133.02
Reserve		15'000.00
Total		95'133.02

Kreditantrag IR gerundet

96'000.00

Wiederkehrende Kosten (jährlich)

Grundgebühren	2'174.90
Variable Energiekosten	6'771.87

Total gerundet

9'000.00

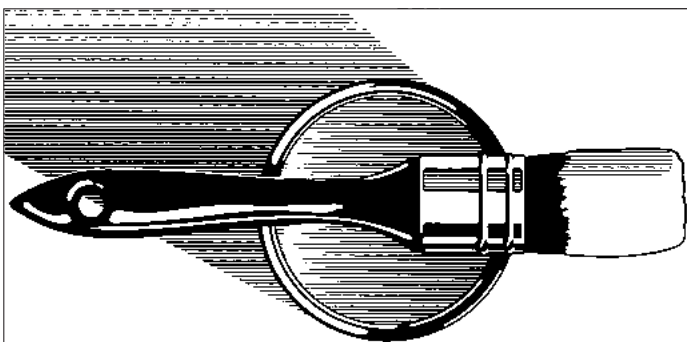
Folgekosten

Da die Liegenschaft im Finanzvermögen geführt wird, fallen keine jährlichen Abschreibungen an. Bei Liegenschaften im Finanzvermögen kann es zu Neubewertungen kommen, die jedoch dazu führen können, dass eine Abschreibung vorgenommen werden muss. In diesem Zusammenhang führt die Einwohnergemeinde eine entsprechende Schwankungsreserve. Diese dient u. a. auch dazu, allfällige Wertkorrekturen im Finanzvermögen zu decken. Nach Abschluss der Heizungserneuerung sind die Kosten in zwei Kategorien «wertvermehrend» (aktivierbar) und «werterhaltend» (Erfolgsrechnung, Entnahme SF Liegenschaften FV Werterhalt) aufzuteilen. Der Steuerhaushalt wird nicht tangiert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Heizungserneuerung der Liegenschaft «Wältihaus, Alpenweg 4», Grosshöchstetten, einen Verpflichtungskredit IR von CHF 96'000.00 für den Rückbau der Ölheizung und Anschluss an die Fernwärme und einen jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredit ER von CHF 9'000.00 für die Lieferung der Fernwärme zu genehmigen.

Vorbehalten bleibt die Anschlussmöglichkeit an das Fernwärmenetz des Wärmeverbundes Neuhuspark.



Boss

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

- Malerarbeiten innen & aussen
- Fassadenrenovationen
- Fassadenisolationen
- Gipserarbeiten innen & aussen
- Leichtbau / Trockenbau
- Spritzarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Techniken
- Farbenverkauf

Wisler 

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Wisler Elektro AG

Gewerbstrasse 6, 3532 Zäziwil, +41 31 711 00 80
Mooseggstrasse 52, 3550 Langnau, +41 34 402 51 41
info@wislerelektro.ch, www.wislerelektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

2.4 Garderobengebäude Arniacher, Talackerweg 2 –

Genehmigung einmaliger und wiederkehrender Verpflichtungskredit



Das Garderobengebäude Arniacher ist mit einer Ölheizung ausgestattet. Wichtige Komponenten wie Heizkessel und Öltank haben ihre Lebensdauer erreicht.

Kreditbedarf (inkl. MWST)

Garderobengebäude Arniacher, Talackerweg 2

CHF

Bauliche Anpassung	Rückbau Ölheizung, Anschluss an Wärmeverbund	45'000.00
Einmalige Anschlussgebühr	Anschlussleistung 9 kW Energieverbrauch 27'000 kWh	25'095.01
Reserve		10'000.00
Total		80'095.01

Kreditantrag IR gerundet

80'000.00

Wiederkehrende Kosten (jährlich)

Grundgebühren	1'338.40
Variable Energiekosten	4'693.27

Total gerundet

6'100.00

Folgekosten

Die einmaligen Kosten von CHF 80'000.00 werden über eine Nutzungsdauer von 33,33 Jahren mit jährlich CHF 2'400.00 abgeschrieben. Die Abschreibungen belasten den Steuerhaushalt. Es ist vorgesehen, diese durch Entnahmen aus der Spezialfinanzierung «Investitionen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen» zu kompensieren.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für die Heizungserneuerung der Liegenschaft «Garderobengebäude Arniacher, Talackerweg 2», Grosshöchstetten, einen Verpflichtungskredit IR von CHF 80'000.00 für den Rückbau der Ölheizung und Anschluss an die Fernwärme und einen jährlich wiederkehrenden Verpflichtungskredit ER von CHF 6'100.00 für die Lieferung der Fernwärme zu genehmigen.

Architektur

umbauen | sanieren | Neubauen

Immobilienbewertung

verkehrswertschätzung | verkauf | bewerten

IBP plus GmbH



Integrales Bau- | Projektmanagement | Architektur

Urs Vollenweider | Architekt FH | Immobilienbewerter CAS
Grosshöchstetten | Tel 033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch

Bauleitung

termine | kosten | ausführung

Bauherrenberatung

konzepte | machbarkeit | unabhängigkeit



**MAURER
GARTENBAU**

Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 33 77
Natel 079 652 22 05



**Wir beraten Sie
kompetent in sämtlichen
Versicherungs- und
Vorsorgefragen**

Martin Stettler

Mobile 079 459 05 31
martin.stettler@axa.ch

AXA Hauptagentur Konolfingen
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen



BERN OST
Trägerschaft EvK

Regionale News
Aktuell | Informativ | Gratis

www.bern-ost.ch

3 **Gewerbegasse, Umlegen öffentliche Abwasserleitungen –**
Genehmigung Verpflichtungskredit

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Umlegung der öffentlichen Abwasserleitungen und des Einbaus einer Sauberabwasserleitung in der Gewerbegasse einen Verpflichtungskredit von total CHF 350'000.00 zu bewilligen.

Ausgangslage

Auf der Parzelle Nr. 110, Gewerbegasse 3+5, im Eigentum der Fubo AG, Gewerbegasse 5, 3506 Grosshöchstetten, verlaufen öffentliche Misch- und Sauberwasserleitungen der Gemeinde Grosshöchstetten. Diese mussten seinerzeit auf Grund des Ausbaus der Kanalisation der Gemeinde (Neubau der ARA Grosshöchstetten) erstellt werden. Für dieses Projekt wurde im Jahr 1960 ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen. Die Grundeigentümerin beabsichtigt, auf dieser Parzelle den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern zu realisieren. Es ist dafür ein Baugesuch bei der Gemeinde Grosshöchstetten eingegangen.



Grafik: aktueller Leitungsverlauf der öffentlichen Leitungen

Nach Art. 10 des Abwasserreglements haben Bauten gegenüber öffentlichen Leitungen einen Abstand von vier Meter einzuhalten. Das vorgesehene Bauprojekt beabsichtigt den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle. Die bestehende Leitungsführung steht einer baulichen Nutzung im vorgesehenen Umfang entgegen.

Die Kostentragungspflicht für die Verlegung einer Leitung ist abhängig von der Art der Leitungssicherung. Ist die Leitung privatrechtlich (mit Dienstbarkeit) gesichert, richtet sich die Kostentragung nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuchs (ZGB) sowie der Regelung im Dienstbarkeitsvertrag. Mit besagtem privatrechtlichen Dienstbarkeitsvertrag vom 16. August 1960 wurde vereinbart, dass sämtliche Kosten einer allfälligen Verlegung der öffentlichen Leitungen vollumfänglich von der Werkeigentümerin, der Gemeinde, getragen werden.

Die Umlegung der öffentlichen Abwasserleitungen ist einerseits notwendig, weil die bestehende Leitungsführung mit dem geplanten Bauprojekt nicht vereinbar ist. Andererseits ist die Lebensdauer der Leitungen am heutigen Standort in den kommenden Jahren erreicht. Zudem entsprechen sie nicht mehr den aktuellen Anforderungen an den Gewässerschutz. Da weiter im betroffenen Perimeter gemäss dem generellen Entwässerungsplan (GEP) die Einführung des Trennsystems vorgesehen ist, sollen die Leitungen im Zuge der Umlegung gleichzeitig an dieses System angepasst werden.

Auch wenn die Kostentragungspflicht für die Leitungsverlegung zu Lasten der Verursacherin bzw. Grundeigentümerschaft vereinbart worden wäre, müsste sich die Gemeinde als Leitungseigentümerin am Mehrwert bzw. Vorteil der neuen Leitungen beteiligen. Im vorliegenden Fall wäre aufgrund des Sanierungsbedarfs und der noch nicht umgesetzten GEP-Massnahmen (Trennsystem) mit einem Vorteil zu Gunsten der Gemeinde zu rechnen, für welchen sie ohnehin hätte aufkommen müssen.

Die Leitungsverlegungen und Einführung des Trennsystems ist mit dem laufenden Bauprojekt auf dem Fubo AG Areal zwingend zu koordinieren. Es ist daher vorgesehen, dass die Ausführung durch die private Bauherrschaft erfolgt. Nach Fertigstellung und Abnahme gehen die neuen Leitungsteile ins Eigentum der Gemeinde über und werden in die öffentliche Kanalisation aufgenommen. Dieses Vorgehen gewährleistet eine koordinierte Realisierung und minimiert Schnittstellen während der Bauphase. Das ganze Vorgehen, die Bauausführung sowie die weiteren Modalitäten werden in einem sogenannten Erschliessungsvertrag zwischen der privaten Bauherrschaft und der Gemeinde geregelt.

Die Investitionskosten für die Umlegung der öffentlichen Leitungen und der Einbau einer neuen Sauberwasserleitung (Trennsystem) werden auf rund CHF 299'000.00 geschätzt. Die Verlegung der öffentlichen Abwasserleitungen alleine würde für die Gemeinde Kosten von geschätzt CHF 169'000.00 auslösen. Die Aufwendungen für die Umlegung der öffentlichen Abwasserleitungen werden zu einem wesentlichen Teil durch die mit dem Bauprojekt anfallenden Anschlussgebühren kompensiert. Anhand der Baugesuchsakten werden mit Abwasseranschlussgebühren von knapp CHF 200'000 gerechnet.

Kreditbedarf (inkl. MWST)	CHF
Umlegung der öffentlichen Abwasserleitungen	169'000.00
Neubau Sauberwasserleitung	130'000.00
Notariats- und Grundbuchkosten	5'000.00
Ingenieurhonorar Projektierung / Realisierung	10'000.00
Reserve/Rundung	36'000.00
Total inkl. 8,1% MwSt.	350'000.00

Finanzierung

Die Kosten für die Leitungsumlegung sowie die Einführung des Trennsystems gehen vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde. Im Gegenzug kann die Gemeinde Anschlussgebühren aus dem Bauprojekt vereinnahmen. Der Kredit ist brutto zu beschliessen (Bruttoprinzip). Die finanzielle Tragbarkeit ist gegeben. Die Finanzierung erfolgt mit vorhandenen und zu beschaffenden Mitteln.

Die Abwasserentsorgung wird als Spezialfinanzierung (SF) geführt. Der Ersatz der Abwasserleitung wird über die Investitionsrechnung (IR) zu Lasten der SF Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten finanziert und belastet somit den Steuerhaushalt nicht.

Folgekosten

Die Nutzungsdauer bei Abwasserleitungen beträgt 80 Jahre, was ab Inbetriebnahme einem jährlichen Abschreibungsbetrag zu Lasten der SF Abwasserentsorgung Einzugsgebiet ARA Grosshöchstetten von CHF 4'375.00 entspricht. Dieser kann jedoch mittels Entnahme aus der SF Werterhalt neutralisiert werden. Die vorliegende Investition wird sich auf die Wiederbeschaffungswerte auswirken und somit die jährliche Einlage in die SF Werterhalt beeinflussen resp. erhöhen. Hinzu kommen Zinskosten für allfälligen Fremdmittelbedarf.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Umlegung der öffentlichen Abwasserleitungen mit Einbau Trennsystem in der Gewerbegasse einen Verpflichtungskredit IR von CHF 350'000.00 zu genehmigen.

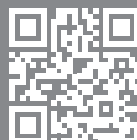
Aeberhardt AG

GEBÄUDETECHNIK

...für Mensch, Tier und Umwelt!

Ihr Fachspezialist für

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Klima-Lösungen
- Blitzschutz-Anlagen
- Thermische Solaranlagen
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung



Besuchen Sie
unsere Website!

www.aeberhardt-ag.ch
info@aeberhardt-ag.ch

Hauptsitz

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58

Zweigstelle

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58



ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG
T 034 402 15 81

Burgdorfstrasse 7
Einer für alles aus Holz

3550 Langnau
www.ramseierholzbau.ch



- Elementbau
- Treppenbau
- Wintergärten
- Parkettarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Hochbau
Tiefbau
Strassen-/Belagsbau
Spezialtiefbau
Immobilien
Kundenmaurerei
IVECO
Transporte



Stämpfli
ÜBERZEUGT

Stämpfli AG Bauunternehmung
Güterstrasse 5, 3550 Langnau
Filialen in Grosshöchstetten
und Escholzmatte
www.staempfliag.ch



Magnus Furrer

Vor 12 Jahren wurde ich als Vertreter der Freien Wählergruppe (FWG) in den Gemeinderat gewählt, nachdem diese vier Jahre zuvor ihren Sitz verlor.

Damals 46-jährig, die Kinder im Schulalter, geschäftlich «alles im Griff», mutete ich mir dank der absehbar freien Zeit und der Unterstützung der Familie die Aufgabe zu, das Amt als Gemeinderat engagiert auszuüben. Motiviert war ich sowieso. Das Debakel um die Hallenbadsanierung wie auch mein Engagement im Jugendtreff förderte meinen Wunsch, «es zu wagen». Selbstverständlich habe auch ich mich im Vorfeld genervt ab «diesem Gemeinderat», der «keine Ahnung hat», «mal was machen soll» und «überhaupt». Aber da wollte ich rein.

Es ging gleich volle Pulle los. Ich durfte als Ressortleiter Bau und Liegenschaften die Liegenschafts- und Schulraumkommission präsidieren und verantwortete zusammen mit Christine Hofer (Ressortleitung Bildung) das gleichnamige Projekt. Weiter wollte ich mich schnell in Fragen rund um das Baureglement einarbeiten, damit ich mich in der Baukommission als dessen Präsident nicht blamierte. Mein Beruf als Zimmermann und Inhaber/Geschäftsleiter eines Holzbaubetriebs half sehr.

Die Intensität des Amtes liess nie wirklich nach. Ruhig wurde es nie, sei es im Ressort oder in Themen, die der gesamte Gemeinderat beschäftigte. Die «schlimmste» Zeit war diejenige nach dem Weltmeistertitel von Luca Aerni. Weil ich finde, Feste soll man feiern und zwar richtig, gerne solche organisiere und damals einen direkten Draht in die Geschäftsleitung von Swiss-Ski hatte, übernahm ich den Lead. Das Bild vom Umzug durch Grosshöchstetten mit den vielen Kindern um Luca und die Menschenmasse am Strassenrand freut mich noch heute.

Und freuen darf ich mich an weiteren Projekten, die ich teilweise im Lead begleiten durfte. Wir haben ein schönes Freibad, der FC hat eine Lichtanlage für den Tschuttipplatz, es gibt einen Pumptrack, die Bibliothek in der Löwenscheune, den Bühlmattetreff, eine gut eingerichtete Tagesschule, eine ausgebaute Verwaltung und hoffentlich bald eine Dreifachturnhalle mit Mehrzwecknutzung. Die Umstände spülten mich ins Präsidium der Energie Grosshöchstetten AG (ENGH) und ich durfte den Wärmeverbund Neuhauspark vorantreiben.

Ich habe in den zwölf Jahren so viel gelernt, hatte gefühlt in alle Bereiche des Sozietops Grosshöchstetten Einblicke und durfte mitentscheiden. Das Amt eines Gemeinderates ist gesellschaftlich so wichtig. Es ist ein Teil unserer Demokratie; einer Demokratie, zu der wir ständig Sorge halten müssen und die nicht selbstverständlich ist. Ich wünsche dem neuen Gemeinderat viel Mut, Entscheide entlang der Sache und nicht der Popularität.

Und uns einfachen Bürger:innen wünsche ich gegenseitigen Respekt, Zuhören können, überlegte Kritik, mehr Engagement für das Gemeinwesen und keine Besserwisser.

Peace & Sunshine für Höchi. Es war eine tolle Zeit.



Caroline Devaux

Nach sechs Jahren im Gemeinderat von Grosshöchstetten blicke ich mit Dankbarkeit und etwas Wehmüt auf eine intensive, lehrreiche und bereichernde Zeit zurück. Als Ressortleiterin Finanzen durfte ich in diesen Jahren viele Entwicklungen unseres Dorfes miterleben und mitgestalten – Jahre, die geprägt waren von grossen Herausforderungen, wichtigen Weichenstellungen und engagierter Zusammenarbeit. Die finanziellen Aufgaben der Gemeinde waren und sind anspruchs-

voll. Hohe Investitionen – teils bereits umgesetzt, teils noch bevorstehend – haben unsere finanzielle Lage stark beansprucht. Die Steuererhöhung war letztlich ein notwendiger Schritt, um die langfristige Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern. Diese Entscheidungen waren nie einfach, doch sie wurden stets mit Blick auf das Wohl und die Zukunft von Grosshöchstetten gefällt.

Dem gesamten Gemeinderat war es wichtig, unser Dorf weiterzubringen und nicht stillzustehen. Wir wollten Projekte ermöglichen, die Grosshöchstetten stärken – auch wenn sie finanziell herausfordernd waren. Mir persönlich war es immer ein Anliegen, Lösungen zu suchen statt reflexartig «Nein» zu sagen. Kompromisse zu finden, Prioritäten zu setzen und Verantwortung zu übernehmen – das war und ist für mich der Kern einer konstruktiven Gemeindepolitik.

Ich durfte in dieser Zeit mit vielen engagierten Menschen zusammenarbeiten: mit Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, mit der Verwaltung, aber auch mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich mit Ideen, Kritik und Engagement eingebracht haben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Die Arbeit im Gemeinderat hat mir grosse Freude bereitet und mir viele wertvolle Erfahrungen geschenkt. Dennoch habe ich mich aus persönlichen Gründen entschieden, mich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Ich schaue mit Stolz auf das Erreichte zurück – und mit Zuversicht auf die Zukunft von Grosshöchstetten.



Andreas Neuenschwander

Nachdem Matthias Haldemann im September 2023 seine Demission eingereicht hatte, konnte ich auf den 1. Januar 2024 für den Ortsteil Schlosswil als Ressortleiter Betriebe nachrutschen. In den letzten zwei Jahren kam ich in Kontakt mit sehr vielen neuen Leuten und lernte vieles über die Abläufe, Probleme und Arbeiten in einer Gemeinde. Mir wurde erst in dieser Funktion bewusst, wie viele Mitarbeiter, Ämter und weitere Beteiligte für das Funktionieren einer Gemeinde nötig sind.

In dieser Zeit konnte ich an diversen Projekten mitarbeiten. So zum Beispiel am Projekt Weyer-Mirchelstrasse, welches über die gesamten zwei Jahren in Ausführung war. Es ist spannend zu sehen, wie sich die Projekte gegenüber früher ändern. So werden jetzt an verschiedenen Orten Trennsysteme gebaut, um das häusliche Schmutzabwasser und das Abwasser von Verkehrsflächen und Dächern zu trennen und so die ARA zu entlasten.

Im Bereich Strassen sind diverse Projekte in Ausführung oder Planung, wie etwa Neuhausweg, Dorfstrasse Schlosswil oder Erlessenweg, bei welchen Kanalisation, Elektroleitungen, Wasserleitungen, aber auch der Belag ersetzt oder saniert werden.

Ich durfte auch im Projektteam der ARA Kiesental AG Einsitz nehmen. Die ARA Kiesental AG wurde vor mehreren Jahren gegründet, um die Nachfolgelösung für die ARA Grosshöchstetten, sowie die ARA Oberes Kiesental zu planen und zu projektieren. Auch hier ist es sehr interessant zu sehen, was alles nötig ist, um ein so grosses Projekt zu planen und dann schlussendlich auszuführen.

Besonders gefreut hat mich die Annahme des Geschäfts «Anschaffung Smart-Meter Wasserzähler» an der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025. Gibt es doch noch nicht sehr viele Gemeinden, welche die aktuell Wassermengen über Smart-Meter ablesen, obwohl die einzelne Ablesung der Zähler vor Ort im Gebäude aus meiner Sicht nicht mehr zeitgemäss ist.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Weiter möchte ich mich bei allen bedanken, welche jeden Tag für die Gemeinde im Einsatz sind!

Dem neuen Gemeinderat wünsche ich für die Zukunft alles Gute und weiterhin spannende Geschäfte!

Informationen aus dem Gemeinderat

19.6.2025

Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025

Die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 hat die traktandierten Geschäfte behandelt und genehmigt. Es sind dies:

- Jahresrechnung 2024
- Die Erweiterung des bisherigen Mandats der Beauftragten für Alters- und Generationenarbeit und die Überführung in eine Fachstelle Gesellschaft. Dem wiederkehrenden Verpflichtungskredit ER von CHF 63'000.00 (inkl. MWST) wurde zugestimmt.
- Der Anschluss der beiden Schulliegenschaften Schulgasse und Alpenweg an den Wärmeverbund Neuhuspark wurde wie folgt genehmigt:
 - Schulhaus Schulgasse: einmaliger Verpflichtungskredit von CHF 195'000.00 und jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit für den Einkauf der Fernwärme von CHF 52'000.00
 - Schulhaus Alpenweg: einmaliger Verpflichtungskredit von CHF 205'000.00 und jährlich wiederkehrender Verpflichtungskredit für den Einkauf der Fernwärme von CHF 61'000.00
 Vorbehalten bleibt die Anschlussmöglichkeit an das Fernwärmenetz im Dorfkern. Für den Bau des Fernwärmenetzes ist nun die ENGH Wärme AG zuständig.
- Zustimmung Verpflichtungskredit IR von CHF 558'000.00 für das Sanierungsprojekt «Dorfstrasse» im Ortsteil Schlosswil. Das Projekt beinhaltet nebst der Strassensanierung durch den Kanton, den behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen Kreuz inkl. Optimierung der Beleuchtung und den Ersatz der Wasserleitung. Die Kosten für den Wasserleitungsersatz betragen CHF 397'500.00 und werden über die Investitionsrechnung zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung finanziert. Sie belasten den Steuerhaushalt nicht.
- Anschaffung von Smart-Meter Wasserzählern und Genehmigung des diesbezüglichen Verpflichtungskredits von CHF 377'000.00. Die geplante Beschaffung wird über die Investitionsrechnung zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung finanziert und belastet den Steuerhaushalt nicht.

24.6.2025

Öffentliche Planaufgabe Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat Grosshöchstetten hat mit Beschluss vom 24. Juni 2025 die Ortsplanungsrevision sowie die Waldfeststellung mit folgenden Unterlagen vom 15. August 2025 bis 19. September 2025 zur öffentlichen Auflage gebracht:

- Baureglement, 15. Mai 2025
- Zonenplan Siedlung, 15. Mai 2025
- Schutzzonenplan, 15. Mai 2025

Folgende weitere Unterlagen lagen ebenfalls zur Information auf:

- Erläuterungsbericht, 15. Mai 2025
- Landschaftsinventar, 15. Mai 2025
- Siedlungsrichtplan, 15. Mai 2025
- Richtplan Fussweg- und Velowegnetz, 15. Mai 2025
- Bericht Raumentwicklungskonzept, 10. Februar 2020
- Vorprüfungsbericht AGR, 11. Dezember 2024

Bibliothek als neue Angebotspartnerin für KulturLegi

Die KulturLegi Kanton Bern ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen vergünstigten Zugang zu Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit. Auch die Gemeinde Grosshöchstetten unterstützt dieses Angebot finanziell. Neu bietet die Bibliothek Grosshöchstetten im Rahmen einer Angebotspartnerschaft eine 50%-Ermässigung auf das Jahresabo für KulturLegi-Inhaberinnen und KulturLegi-Inhaber an – ein Beitrag zu Chancengleichheit und sozialer Teilhabe.

Wärmeverbund Neuhuspark Grosshöchstetten – Anschluss der Gemeindelienschaften

Grosshöchstetten will mit gutem Beispiel vorangehen und die Gemeindelienschaften mit nachhaltiger und günstiger Wärmeenergie versorgen. Der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen soll vorangetrieben werden. Ein Ersatz der in die Jahre gekommenen Ölheizungen bei den Gemeindelienschaften ist dringend notwendig. Schon 2019 hat der Gemeinderat eine Analyse in Auftrag gegeben, die den Anschluss an den Wärmeverbund als beste Lösung zeigte. Im Jahr 2022 erstellte das Fachbüro GUNEP zusätzlich eine Machbarkeitsstudie. Alternativen wie Grundwasser, Pellets oder Wärmepumpen wurden geprüft. Es zeigte sich, dass der Wärmeverbund sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch die beste Lösung ist. Seit November 2024 läuft die Heizzentrale Neuhuspark mit einem 900kW-Kessel. Bis im Herbst 2025 werden 17 Mehrfamilienhäuser im Talacker angeschlossen. Die ENGH AG plant im Jahr 2026 den Ausbau der Heizzentrale mit einem zweiten 550kW-Kessel und dem Bau der Wärmeleitung ins Dorf/Bühlmatte. Die Gemeindeversammlung bewilligte im Juni 2025 den Anschluss der beiden Schulhäuser Schulgasse und Alpenweg, was jährlich rund 60'000 Liter Heizöl einsparen wird. Der Gemeinderat entschied unter Vorbehalt des fakultativen Referendums den Anschluss weiterer Verwaltungsgebäude – vorbehaltlich dem Bau der Wärmeleitung durch die zwischenzeitlich gegründete ENGH Wärme AG. Gegen diese Kredite wurde das fakultative Referendum ergriffen. Innerhalb der Frist wurden 276 gültige Unterschriften eingereicht (erforderlich waren 153). Die Gemeindeversammlung wird anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2025 über den Anschluss der folgenden Liegenschaften entscheiden:

- Garderobengebäude Arniacher, Talackerweg 2
- Gemeindehaus, Kramgasse 3
- Gemeindestöckli, Schulgasse 2
- Wälthaus, Alpenweg 4

Parkplatzbewirtschaftungsreglement – Referendum

Mit dem geplanten Parkplatzbewirtschaftungsreglement sollte die rechtliche Grundlage für eine künftige Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze in Grosshöchstetten geschaffen werden. Der Gemeinderat hat das verabschiedete Reglement publiziert, worauf das fakultative Referendum fristgerecht zustande gekommen ist.

Solidaritätsbeitrag der Gemeinde Grosshöchstetten an die Gemeinde Blatten (VS) und deren Bevölkerung

Ein verheerender Erdbeben, ausgelöst durch den Zusammenbruch des Birch-Gletschers, hat das Walliser Dorf Blatten im Lötschental (VS) am 28. Mai 2025 vollständig verschüttet und schwere Schäden angerichtet. Ein grosser Teil des Dorfes sowie diverse Infrastrukturen wurden durch den Bergsturz und Gletscherabbruch im Lötschental zerstört. Grosshöchstetten spendete für die Gemeinde Blatten (VS) und deren Bevölkerung einen Solidaritätsbeitrag von CHF 5'000.00. Der Betrag soll der direkten Hilfe der Gemeinde und den Betroffenen dienen.

19.8.2025

Ersatz Fenster und Sonnenschutz Gemeindehaus



Ein wesentlicher Teil des ehemaligen Bauernhauses wurde im Jahr 1969 zur Gemeindeverwaltung umgebaut. Die Mehrheit der heutigen Fenster und Storen stammen immer noch aus dem Jahr 1969. Geplant ist die Fenstersanierung der Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung, des Anbaus und des Bühlmatten-Treffs. Vom Projekt nicht betroffen sind die Räume der ehemaligen Militärunterkunft. Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Fenster und Storen in der Liegenschaft einen Verpflichtungskredit von CHF 135'000.00 bewilligt. Das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen, sodass die Planungsarbeiten fortgesetzt werden konnten.

Entwicklung Bahnhofareal Grosshöchstetten – Kreditgenehmigung für Verkehrsplanung

Der Ausbau des Eisenbahnnetzes mit den zukünftigen Angebotskonzepten erfolgt schrittweise, auch für den Bahnhof Grosshöchstetten. Die BLS plant dazu Massnahmen, die die Infrastruktur und Gemeindeaufgaben wie zum Beispiel Bus-Wendeschleife, Umsteigebeziehungen sowie Park&Ride- und Bike&Ride-Anlagen umfassen. Die Gemeinde hat einen Planungskredit von CHF 70'000.00 bewilligt und beauftragte die Büro für Mobilität AG, bis 2026 ein Vorprojekt zu erstellen, bei dem auch die Bevölkerung mitwirken soll. Ziel ist die Entwicklung des Bahnhofs zu einem Mobilitätshub.

16.9.2025

Nachhaltige Instandhaltung Parkplatz Rosig

Im Rahmen der Klimastrategie der Gemeinde Grosshöchstetten wird der bestehende Parkplatz Rosig/Zelgweg nicht asphaltiert, sondern als durchlässiger Kiesplatz erhalten. Dies fördert die natürliche Versickerung von Regenwasser und wirkt sich positiv auf das Lokalklima aus, da versiegelte Flächen Hitze speichern und die Biodiversität beeinträchtigen können. Das zuständige Bauunternehmen empfiehlt, den Platz mit zusätzlichem Kies zu planieren. Anschliessend wird der Kies durch ein spezielles Verfahren aufgeraut, durchmischt und stabilisiert, wodurch eine widerstandsfähige, aber sickerfähige Schicht entsteht. Die Abgrenzung zum Zelgweg erfolgt dezent mittels einer Kette, ergänzt durch eine entsprechende Beschilderung mit der Parkplatzordnung. Der Gemeinderat genehmigte einen Verpflichtungskredit von CHF 40'500.00. Die Arbeiten sind für das Jahr 2026 vorgesehen.

Neue IT-Geräte für die Gemeindebetriebe – Investition in eine moderne Arbeitsumgebung

Die Gemeinde erneuert ihre IT-Ausstattung, da die seit 2018 genutzten Geräte ihre empfohlene Nutzungsdauer von fünf Jahren überschritten haben. Sie sollen durch moderne, leistungsfähigere Hardware ersetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte einen Verpflichtungskredit von CHF 56'000.00, der bereits im Finanzplan berücksichtigt war. Ziel der Ersatzbeschaffung ist es, den Mitarbeitenden weiterhin effizientes, sicheres und zuverlässiges Arbeiten zu ermöglichen. Geplant ist die Ausstattung aller Arbeitsplätze in Verwaltung, Bibliothek, Schwimmbad, Werkhof und Tagesschule mit einheitlicher IT-Hardware. Pro Arbeitsplatz sind ein Laptop, eine Dockingstation und zwei Bildschirme vorgesehen. Diese flexible Ausstattung ermöglicht den Einsatz an verschiedenen Standorten, spart langfristig Kosten, vereinfacht den Betrieb und entspricht aktuellen Innovationstrends. Die Beschaffung soll noch im laufenden Jahr erfolgen.

Nachkredit Projekt Neuhausweg

Für das Projekt Neuhausweg (Inlinersanierung Sauber- und Schmutzabwasserleitung, Ersatz Wasserversorgungsleitung, Sanierung Gemeindestrasse Neuhausweg) haben die Stimmberechtigten am 9.2.2025 einen Verpflichtungskredit von CHF 1,23 Mio. genehmigt. Aufgrund geänderter Verhältnisse im Zusammenhang mit der Überbauung Möschberg West (Gemeinde Oberthal) und neue Stromleitungen soll der Perimeter bis zur Kreuzung Eglisporweg erweitert werden. Für die Erneuerung der sich in diesem Teilstück befindenden Wasserleitung und des Strassenbelags hat der Gemeinderat einen Nachkredit von CHF 221'000.00 genehmigt. Der Nachkredit soll am 30. November 2025 den Stimmberechtigten mittels Urnenabstimmung unterbreitet werden.

Feuerwehr Grosshöchstetten engagiert sich für Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehr Grosshöchstetten will Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren für den Jugendfeuerwehrdienst gewinnen. Dabei stehen nicht nur feuerwehrtechnisches Wissen, sondern auch Teamgeist, Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen im Fokus. Jugendliche können sich aktiv bei verschiedenen Tätigkeiten der Feuerwehr einbringen – ohne Einsätze bei Ernstfällen. Mit 18 Jahren ist der Einstieg in die aktive Feuerwehr möglich. Für den Einstieg ist ein fünftägiger Grundkurs bei der Gebäudeversicherung Bern (GVB) Pflicht, der von der GVB organisiert und finanziert wird. Ab 16 Jahren kann zusätzlich die Atemschutzausbildung besucht werden. Die Jugendfeuerwehr bietet spannende Erlebnisse und fundierte Ausbildungen an. Die Jugendlichen nehmen an Übungen und regionalen Jugendtagen teil. Ab 2026 plant der Gemeinderat eine Entschädigung für die Teilnehmenden. Interessierte Jugendliche und Eltern können sich bei der Feuerwehr Grosshöchstetten melden.





Die BLS hat die Planung für das Zielbild Bahnhof Grosshöchstetten gestartet. Geprüft werden eine Bahnkreuzung mit 75km/h, optimierte Perronkanten und verbesserte Zugänge. Der Gemeinderat hat die im Jahr 2020 gestoppte Planung wieder aufgenommen und beauftragte das Büro für Mobilität AG, ein Entwicklungsbild des Bahnhofgebiets zu erstellen. Die Umgestaltung ist im Agglomerationsprogramm 4. Generation mit einem Investitionskredit bis Ende 2028 vorgesehen. Am 9. September 2025 fand ein Workshop mit rund 18 Vertretern aus Politik, Verwaltung, Kommissionen und Interessensgruppen statt. Aus den Diskussionen und Ergebnissen entstand ein gemeinsames Visions-Statement:

«Im Jahr 2035 ist der Bahnhof Grosshöchstetten eine moderne Verkehrsdrehscheibe. Ich kann dort verschiedene Verkehrsmittel einfach nutzen, mich verpflegen, Menschen begegnen und verweilen und schätze die sichere, einladende und grüne Atmosphäre.»

Wichtige Nutzungen sind gute Umsteigeverbindungen, sichere Fusswege, attraktive Veloabstellplätze, Shared Mobility, geschützte Wartebereiche, Verpflegung und Toiletten. Die Atmosphäre soll einladend, sicher, funktional und verbindend sein. Am 17. September 2025 wurde im zweiten Workshop die räumliche Ausgestaltung diskutiert. Gewünscht sind klare Trennung von motorisiertem Verkehr, Langsamverkehr und Aufenthaltsflächen. Richtung Dorf stehen Begegnung, Begrünung und Langsamverkehr im Fokus, Richtung Konolfingen Busschleife und Parkplätze mit Ladestationen. Hochwertige, gedeckte Veloabstellplätze und geschützte Sitzplätze sind geplante. Eine Unterführung von der Niesenstrasse sowie mehr Grünflächen und multifunktionale Flächen sind ebenfalls gewünscht. Die räumliche Vorstudie wird bis Ende Jahr fertiggestellt, danach folgt die Mitwirkung der Bevölkerung. Die BLS plant, das Zielbild für die Bahninfrastruktur bis Ende 2026 abzuschliessen.

Tempo 60 zwischen Grosshöchstetten und Konolfingen

Die Gewerbezone Grosshöchstetten an der Thunstrasse mit den Unternehmen Alclit AG und Aldomo AG ist über die Kantonsstrasse auf Gemeindegebiet Konolfingen erschlossen. Das 80km/h-Teilstück gilt als unübersichtlich und potenziell gefährlich, da die gesetzlich erforderliche Sichtweite von 110 bis 140 Metern nicht erfüllt wird. Mit dem Erweiterungsbau der Alclit AG entstand eine geschlossene Gewerbezone bis ins Dorf. Daher plante das kantonale Tiefbauamt OIK II eine dauerhafte Reduktion der Höchstgeschwindigkeit von 80 auf 60km/h zwischen Dorfausgang Grosshöchstetten und Dorfeingang Konolfingen. Nach Publikation wurde die Temporeduktion im Oktober 2025 nun umgesetzt. Die Gemeinden Grosshöchstetten und Konolfingen unterstützen die Massnahme.

Überbauungsordnung Bühlmatte (UeO Bühlmatte)

Der Gemeinderat hat 16. September 2025 die Unterlagen der «UeO Bühlmatte» und die geringfügige Baureglementsänderung ZPP B Bühlmatte (Art. 40 BR) nach Art. 122 Abs. 7 BauV zu Händen des Amts für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung verabschiedet.

Einführung Microsoft365 Business Premium

Mit der vorgesehenen Ersatzbeschaffung der Arbeitsgeräte und dem damit verbundenen Wechsel des Terminal-Servers macht es Sinn, die aktuelle Version von Microsoft Office Standard (Miet-Office) mit der cloudbasierten Version Microsoft M365 abzulösen. Es können Synergien genutzt und damit Kosten eingespart werden, die bei einem späteren Wechsel zusätzlich anfallen würden. Der Gemeinderat stimmte einem Nachkredit von CHF 10'500.00 für die Einführung der Technologie M365 zu.

Hier
könnte
Ihr Inserat
stehen ...

UNKOMPLIZIERT

Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns: Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM

Mit üs cha me rede



Das Hallenbad wird jeweils während den Sommerferien für zwei Wochen geschlossen, um Revisions- und Reinigungsarbeiten an Anlagen und Infrastruktur durchführen zu können. Dieses Jahr wurden bei der Kontrolle deutlich mehr Schäden an den Fugen entdeckt als in den letzten Jahren. Der Gemeinderat stimmte einem Nachkredit von CHF 9'401.35 für die Durchführung der dringendsten Fugensanierungen zu.

Stille Wahl Gemeindepräsidium

Der Gemeinderat hat am 21. Oktober 2025 nach Art. 75 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen Raymond Beutler, geb. 1978, Sekundarlehrer, Geograf, Mühlebachweg 14, Grosshöchstetten (EVP) im stillen Wahlverfahren als neuen Gemeindepräsidenten für die nächste Legislatur vom 1.1.2026 bis 31.12.2029 als gewählt erklärt. Für das Gemeindepräsidium sind innert Frist keine weiteren gültigen Wahlvorschläge eingegangen.

Bibliothek Grosshöchstetten – Anpassung der Gebühren

Die Bibliotheksleitung hat zusammen mit ihrem Team die Gebührenverordnung sowie die Benützungs- und Hausordnung für die Schul- und Gemeindebibliothek überprüft. Der Gemeinderat stimmte der teilrevidierten Gebührenverordnung und damit den minimal angepassten Gebühren zu. Die angepasste Verordnung kann am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen oder über die Gemeindehomepage eingesehen werden.

Überarbeitung Parkplatzbewirtschaftungsreglement

Das fristgerecht eingereichte Referendum gegen die Parkplatzbewirtschaftung hat den Gemeinderat dazu veranlasst, die vorgebrachten Bedenken anzuhören und die Anliegen sorgfältig zu prüfen. Ein erster Austausch mit dem Referendatskomitee und Privatpersonen hat stattgefunden. Auch innerhalb des Referendatskomitees wurden teils widersprüchliche Forderungen zur Ausgestaltung der Parkplatzbewirtschaftung gestellt. Die endgültige Ausarbeitung der gesetzlichen Grundlagen verzögert sich, weshalb eine Abstimmung über das Reglement nicht wie geplant im Dezember 2025 stattfinden kann. Es ist möglich, dass den Bürgerinnen und Bürgern später zwei Varianten zur Abstimmung vorgelegt werden. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung rechtzeitig über den Stand der weiteren Abklärungen und das konkrete Vorgehen informieren.

Anpassung Eigentümerstrategie Energie Grosshöchstetten AG (ENGH AG)

Die Auseinandersetzung mit der Zukunftsstrategie der ENGH AG und der Überarbeitungsprozess der Eigentümerstrategie der ENGH AG werden als Pendeuz auf das Jahr 2026 übertragen.

Runde Tische Kollektivunterkunft

Am 22. Mai 2025 und am 21. August 2025 haben die ersten beiden runden Tische stattgefunden. Die «Runden Tische» dienen dazu, dass die Gemeinde und der Kanton sowie die weiteren Interessengruppen zusammenkommen und über aktuelle Themenbereiche/Problemstellungen im Zusammenhang mit der Kollektivunterkunft Grosshöchstetten diskutieren. An den Besprechungen nehmen jeweils Kantons- und Gemeindevertreter, die Standortleitung Kollektivunterkunft, Vertretende der Eigentümerschaft Neuhuspark, Polizei, Hunde-Security, Feuerwehr, Schule und Nachbarschaft teil. Erfreulicherweise gab es bisher keine nennenswerten Zwischenfälle. Im Dorf und Umgebung blieb es bis anhin ruhig.

Gemeindeurnenwahlen vom 26. Oktober 2025 – Ergebnisse

Zahl der Stimmberechtigten 3'061

1. Wahl von 6 Mitgliedern des Gemeinderates (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	1'122
Stimmbeteiligung	36,65%
Leer	1
Ungültig	2
Gültige Wahlzettel	1'119

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	1'960	29,48	2
EVP	1'098	16,51	1
SVP	1'627	24,47	1
Ortsteil Schlosswil	1'019	15,33	1
FDP	945	14,21	1
Total	6'649	100,00	6

Liste 1 Freie Wählergruppe Grosshöchstetten (FWG)

Gewählt	Stimmen
1. Wüthrich Leemann Karin (bisher)	697
2. Howald-Walker Livia	621

Ersatzpersonen

1. Rumpf Reto	274
2. Schenk Rico	250

Liste 2 EVP Grosshöchstetten

Gewählt	Stimmen
1. Zink Elena (bisher)	537

Ersatzpersonen

1. Hämmerli Stefan	161
2. Bettler Raphael	146
3. Aeschlimann Michael	123
4. Spahr Michael	113

Liste 3 SVP Grosshöchstetten

Gewählt	Stimmen
1. Weber Markus	649

Ersatzpersonen

1. Gerber Rolf	503
2. Schürch Reto	358

Liste 4 Ortsteil Schlosswil

Gewählt	Stimmen
1. Eichenberger Claudia	683

Liste 5 FDP.Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Däpp Peter (bisher)	457

Ersatzpersonen

1. Corbetti Adrian	262
2. Stettler-Flückiger Beate	183

2. Wahl von 6 Mitgliedern der Bildungskommission (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	1'116
Stimmbeteiligung	36,46%
Leer	0
Ungültig	2
Gültige Wahlzettel	1'114

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	1'164	17,58	1
EVP	899	13,58	1
SVP	935	14,12	1
Ortsteil Schlosswil	1'656	25,02	2
SP	545	8,23	0
FDP	1'421	21,47	1
Total	6'620	100,00	6

Liste 1 Freie Wählergruppe Grosshöchstetten (FWG)

Gewählt	Stimmen
1. Aebi-Witsch Patricia (bisher)	483

Ersatzpersonen

1. Haymoz Andrea	321
2. Rumpf Magdalena	292

Liste 2 EVP Grosshöchstetten

Gewählt	Stimmen
1. Bettler Melanie (bisher)	405

Ersatzpersonen

1. Bodenmann Simeon	135
2. Spahr Michael	126
3. Aeschlimann Michael	126

Liste 3 SVP Grosshöchstetten

Gewählt	Stimmen
1. Weber Gabriele	427

Liste 4 Ortsteil Schlosswil

Gewählt	Stimmen
1. Eichenberger Claudia (bisher)*	661
2. Herrmann Manuela	546

Ersatzpersonen

1. Schönenberger Stefanie	405
---------------------------	-----

*Eichenberger Claudia nimmt aufgrund ihrer Wahl in den Gemeinderat nicht Einsitz in die Bildungskommission. Somit geht ihr Sitz an die 1. Ersatzperson Schönenberger Stefanie.

Liste 5 SP Grosshöchstetten

Nicht gewählt	Stimmen
1. Grossmann Benedikt	227
2. Binggeli Martin	207

Liste 6 FDP.Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Jegerlehner Chantal (bisher)	611

Ersatzpersonen

1. Oberholzer Lukas	418
2. Brunner Rahel	223
3. Corbetti Monica	115

3. Wahl von 5 Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	1'087
Stimmbeteiligung	35,51%
Leer	0
Ungültig	2
Gültige Wahlzettel	1'085

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	909	16,90	1
EVP	732	13,61	0
Die Mitte	655	12,18	1
SVP	1'294	24,06	1
SP	771	14,33	1
FDP	1'018	18,93	1
Total	5'379	100,00	5

Liste 1 Freie Wählergruppe Grosshöchstetten (FWG)

Gewählt	Stimmen
1. Jost Reto	464

Ersatzpersonen

1. Müller Daniel	239
------------------	-----

Liste 2 EVP Grosshöchstetten

Nicht gewählt	Stimmen
1. Bodenmann Simeon	309
2. Zingg Heinz	265
3. Aeschlimann Michael	140

Liste 3 Die Mitte

Gewählt	Stimmen
1. Hofer Walter Wilhelm	466

Liste 4 SVP Grosshöchstetten

Gewählt	Stimmen
1. Müller Adrian (bisher)	554

Ersatzpersonen

1. Kirchhofer Niklaus	470
2. Christen Cornelia	248

Liste 5 SP Grosshöchstetten

Gewählt	Stimmen
1. Freyer Wolfgang (bisher)	378

Ersatzpersonen

1. Grossmann Benedikt	196
2. Binggeli Martin	165

Liste 6 FDP.Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Hadorn Heinz (bisher)	471

Ersatzpersonen

1. Geist Markus	358
2. Schürch Barbara	174

Grosshöchstetten, 27.10.2025, Der Gemeinderat

Sprechstunde mit dem künftigen Gemeindepräsidenten**Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger**

Gerne nehme ich mir Zeit zu hören, was Sie nicht per Mail, Telefon oder in einer öffentlichen Veranstaltung einbringen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Ort und Zeit:

Abwechselnd:

- Sitzungszimmer Schulhaus Schulgasse Grosshöchstetten, 1. UG links
 - Gemeindesaal Schlosswil
- jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Termine 2026:

2. Februar	Grosshöchstetten
20. April	Schlosswil
1. Juni	Grosshöchstetten
17. August	Schlosswil
19. Oktober	Grosshöchstetten
7. Dezember	Schlosswil

Raymond Beutler
Gemeindepräsident (ab 1.1.2026)



Wir machen
weiter, 1× jährlich
bis die Nachfolge*
geregelt ist.



FLOHMI

FREIBAD GROSSHÖCHSTETTEN



9.5.2026

Standmiete
Erwachsene
Fr. 5.–

Kinder
gratis

Einrichten ab 9 Uhr, Tische vorhanden, eigene Tische dürfen
mitgebracht werden. Spontane Anmeldung vor Ort ist möglich.
Kontakt für Anmeldung oder *Flohmi-Organisation:

badiflohmi@gmail.com oder **076 581 10 04** (Katrin)

Wir freuen uns: Katrin, Barbara, Dagmar



Mithilfe im Abstimmungs- und Wahlausschuss

Die Gemeinde Grosshöchstetten sucht engagierte Personen für den ständigen Abstimmungs- und Wahlausschuss. Dieser Ausschuss stellt den Urnendienst sicher und ermittelt die Ergebnisse von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen und Wahlen.

Der Einsatz umfasst rund vier Abstimmungssonntage pro Jahr, in der Regel im März, Juni, September und November. Die Einsätze dauern jeweils von etwa 9.00 bis 14.00 Uhr und werden entschädigt.

Gesucht werden stimmberechtigte Personen aus Grosshöchstetten, die Interesse an demokratischen Prozessen haben, gerne im Team arbeiten und sorgfältig sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da eine Einführung gewährleistet ist.

Kontakt:

Abteilung Bürgerdienste

Tel. 031 710 21 10

E-Mail: info@grosshoechstetten.ch

Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten



1. Abstimmungsdaten

Folgende Daten sind für die Abstimmungen reserviert. Es handelt sich um Blanko-Daten, d.h. es kann einer der Termine hinfällig werden.

Sonntag,	8. März 2026
Sonntag,	14. Juni 2026
Sonntag,	27. September 2026
Sonntag,	29. November 2026

2. Wahlen 2026

Sonntag,	29. März 2026	Grossrats- und Regierungsratswahlen
Sonntag,	3. Mai 2026	Grossrats- und Regierungsratswahlen (allfälliger 2. Wahlgang)

3. Gemeindeversammlungen (sollte die Initiative durch das Stimmvolk abgelehnt werden)

Donnerstag,	18. Juni 2026, 19.30 Uhr	(Gemeinderechnung 2025)
Donnerstag,	10. Dezember 2026, 19.30 Uhr	(Budget 2027)

3. Orientierungsaustausche (sollte die Initiative durch das Stimmvolk angenommen werden)

Donnerstag,	30. April 2026, 19.30 Uhr	(Gemeinderechnung 2025)
Donnerstag,	17. September 2026, 19.30 Uhr	(Budget 2027)

4. Dorf-Spiegel (2 Ausgaben)

Ausgabe	Redaktionsschluss	in Haushaltungen
1 – 2026	27. April 2026	29. Mai 2026
2 – 2026	19. Oktober 2026	20. November 2026

5. Behörden- und Personalanlässe

Personalausflug	Freitag, 16.10.2026	(alle 2 Jahre)
Behörden- und Personalanlass	Freitag, 29.5.2026	Ort wird noch bestimmt

6. Marktdaten Grosshöchstetten

Firabemärit	Freitag, 8. Mai 2026, 14.00–21.00 Uhr
Weihnachtsmarkt	Samstag, 28. November 2026, 14.00–22.00 Uhr

7. Anlässe

Neujahrsapéro	Freitag, 2. Januar 2026
---------------	-------------------------

Ein Dorf – zwei Feste

Freitag/Samstag,	12./13. Juni 2026	(Amtsmusiktag)
Freitag/Sonntag,	19./21. Juni 2026	(Gwärbfescht)

Präsidentinnen- und Präsidentenapéro Vereine und Parteien

Donnerstag,	23. April 2026, 19.00 Uhr
-------------	---------------------------

Moschtete

Samstag,	24. Oktober 2026
----------	------------------

Parteiengespräche

Dienstag,	9. Juni 2026, 19.00 Uhr
Dienstag,	24. November 2026, 19.00 Uhr

Gewerbeapéro

Dienstag,	27. Oktober 2026, 19.30 Uhr
-----------	-----------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung ist bis und mit **Dienstag, 23. Dezember 2025** zu den ordentlichen Öffnungszeiten **geöffnet**.

Vom Mittwoch, 24. Dezember 2025 bis und mit am Freitag, 2. Januar 2026 bleibt die Verwaltung geschlossen.

Ab Montag, 5. Januar 2026, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Für **dringende Anliegen** melden Sie sich mit dem **Wunsch eines Rückrufs** unter **info@grosshoechstetten.ch**. Termine ausserhalb der normalen Öffnungszeiten können vorgängig telefonisch oder per Mail an **info@grosshoechstetten.ch** vereinbart werden.

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Qualifizierter, klassischer Unterricht



Kostenlose und unverbindliche
Probestunden

Für Kinder,
Erwachsene,
Anfänger und
Fortgeschrittene

bei

Johannes Schröder

– Theorie

– Gehörbildung

– Korrepetition

– Blattsingen

nach
Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85



sutter

Fussorthopädie und Schuhe

Dorfstrasse 10

3506 Grosshöchstetten

www.fussorthopaedie.ch

PLANUNG

HERSTELLUNG

MONTAGE

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. +41 31 710 20 20
www.mesan.ch

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

**müller
gerber
maler gmbh**

mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten
031 711 42 11
muellergerber@bluewin.ch



kompetent
vielseitig

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 40 Jahren
die gute Adresse
für alle Automarken

auto-haldimann.ch
031 711 14 41



Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler

Erlessenweg 25

3506 Grosshöchstetten bigli61@bluewin.ch

Tel. 031 711 30 46

Öffnungszeiten Entsorgungshof über Weihnachten/Neujahr

Der Entsorgungshof bleibt am Donnerstag, 25. Dezember 2025 geschlossen, dafür ist er am Samstag, 27. Dezember 2025 geöffnet.

Kehrriechtabfuhr über Weihnachten/Neujahr

Die Kehrriechtabfuhren in Grosshöchstetten und Schlosswil über Weihnachten/Neujahr finden wie folgt statt:

Kehrriechtabfuhr Grosshöchstetten: Montag, 29. Dezember (anstelle Freitag, 26. Dezember)

Kehrriechtabfuhr Schlosswil: Dienstag, 23. Dezember 2025 (anstelle Donnerstag, 25. Dezember 2025)

Dienstag, 30. Dezember 2025 (anstelle Donnerstag, 1. Januar 2026)

Gemeindeverwaltung, Grosshöchstetten

Energie Grosshöchstetten AG (ENGH)

Gründung Tochtergesellschaft ENGH Wärme AG

Im Herbst gründete die ENGH rückwirkend auf den 1.7.2025 die Tochtergesellschaft ENGH Wärme AG. Sie ist zu 100% im Besitz der Energie Grosshöchstetten AG. Die beiden Geschäftsfelder Strom und Wärme werden nun auf allen Ebenen getrennt geführt. Es vereinfacht die Weiterentwicklung der beiden Bereiche, die Sicherung von Darlehen wie auch die Kommunikation gegen aussen. Ebenfalls kann so gezielt nach möglichen Investierenden gesucht werden.

Wärmeverbund Neuhauspark

Ende September 2025 konnten die 17 Mehrfamilienhäuser im Talacker an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Das Areal Neuhauspark bezieht seit einem Jahr Wärmeenergie. Damit ist der erste Heizkessel in den Wintermonaten über 90% ausgelastet. Im Juni hat die Stimmbewölkerung an der Gemeindeversammlung den Anschlussverträgen für die beiden Schulhäuser im Zentrum zugestimmt. Damit sich der Bau der Wärmeleitung ins Dorfzentrum lohnt, sind weitere Anschlüsse unabdingbar. Nebst den kleineren gemeindeeigenen Liegenschaften im Zentrum besteht mit der Überbauung Bühlmatt, dem Gebäude der SwissBankers und weiteren Liegenschaften genügend Potential für eine sehr gute Auslastung des geplanten Wärmeverbunds mit zwei Heizkesseln.

Strompreise 2026

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung im August 2025 die neuen Tarife für das Jahr 2026 beschlossen (siehe auf engh-ag.ch/news «Mitteilung zu Tarifänderungen im Jahr 2026»). Der Tarif konnte wie letztes Jahr weiter gesenkt werden.

Die Preise lassen sich nur bedingt mit den Tarifen der vorangehenden Jahre vergleichen, da neu ein Messtarif abgerechnet werden muss. Im Vergleich zu den umliegenden Energieversorgungsunternehmen gehört die ENGH immer noch zu den teureren Anbietern. Eine grosse Herausforderung bleibt weiterhin die Sanierung und der Ausbau des Stromnetzes. Kostendämpfend wirken in Zukunft die bereits getätigten Investitionen in die Digitalisierung (SmartMeter) und die weiterhin günstigen Einkäufe auf dem Strommarkt. Die ENGH bietet ein digitales Kundenportal an (www.engh-ag.ch/kundenportal), in dem die wichtigsten Informationen zum persönlichen Stromanschluss einsehbar sind.

Rückliefertarife und Herkunftsnachweis

Seit 1.1.2025 richtet sich die Einspeisevergütung nach dem vierteljährlich gemittelten Marktpreis (Referenzmarktpreis). Dieser wird rückwirkend abgerechnet. 2025 schwankte dieser für die ersten drei Quartale zwischen 2.759 Rp/kWh (2.Q) und 10.38 Rp/kWh (1.Q), wobei für kleinere Anlagen bis 30 kW eine Mindestvergütung von 6 Rp/kWh abgerechnet

wird. Die Vergütung für den Herkunftsnachweis kommuniziert die ENGH vor Ende 2025.

Photovoltaik-Anlagen, Eigenverbrauch

Bis Ende Oktober 2025 sind bereits rund 200 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von knapp 4 Megawatt Peak in Betrieb – ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Energiezukunft. Aufgrund begrenzter Netzkapazitäten können einige Anlagen aber derzeit leider nicht oder nur eingeschränkt überschüssigen Strom ins Netz einspeisen. Die notwendigen Netzausbauten sind in Planung.

Mit der neuen Gesetzgebung, die am **1. Januar 2025** in Kraft trat, haben Betreiber:innen von PV-Anlagen die Möglichkeit, überschüssigen Strom direkt an Verbrauchende mit demselben Netzanschlusspunkt zu verkaufen (virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, **vZE**). Ab dem 1. Januar 2026 wird es im Rahmen von **Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)** sogar möglich sein, Strom im gesamten Netz der ENGH gemeinsam zu nutzen und zu handeln. Gerne beraten wir Sie zu den verschiedenen Optionen und unterstützen Sie bei der optimalen Nutzung Ihrer PV-Anlage.



Austretende der Feuerwehr Grosshöchstetten

Per Ende 2025 treten sechs Angehörige aus der Feuerwehr aus. Zum Teil aus privaten Gründen, aber auch altershalber, das heisst sie wurden in diesem Jahr 52 Jahre alt. Einer ist bereits Ende September weggezogen. Folgende Personen treten per Ende Jahr aus der Feuerwehr Grosshöchstetten aus.

Löschzug Grosshöchstetten:

Hofer Martin (34 Dienstjahre)

Boss Daniel (24 Dienstjahre)

Hämmerli Stefan (15 Dienstjahre)

Florio Alex (3 Dienstjahre)

Löschzug Schlosswil:

Graf Stefan (14 Dienstjahre)

Gautschi Peter (13 Dienstjahre)

Löschzug Oberthal:

Ruch Remo (4 Dienstjahre)

Mit Martin Hofer verlässt jemand die Feuerwehr, welcher das Maximum geleistet hat. Ganze 34 Jahre war Martin im Dienste der Feuerwehr Grosshöchstetten. Zudem hatte er seit dem Jahr 2003 die Verantwortung der Verkehrsgruppe. Danke Martin für deinen geleisteten Einsatz.

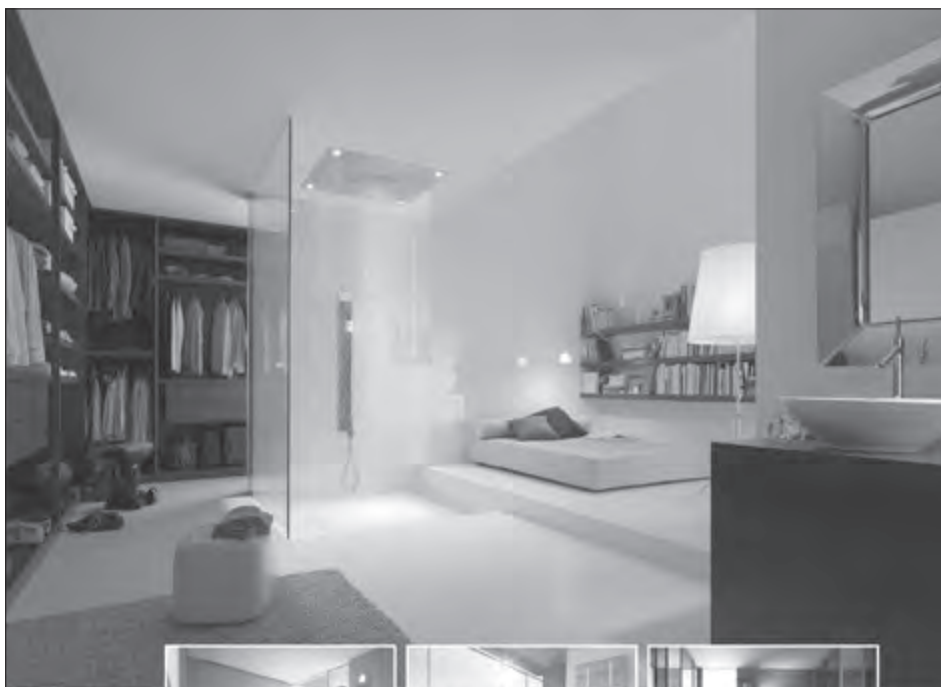
Aber auch die anderen Personen haben einen wertvollen Beitrag geleistet, damit die Feuerwehr Grosshöchstetten funktioniert hat.

Im Namen des Kommandos danke ich euch von Herzen für die Bereitschaft, all die vielen Übungen zu absolvieren und zu jeder Tages- und Nachtzeit Ernstfalleinsätze zu machen. Ich wünsche euch alles Gute für die bevorstehende, feuerwehrfreie Zeit.

Jonas Mai

Kommandant Feuerwehr Grosshöchstetten





Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!
Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp:

Atelier weiss Rat

Neuanfertigungen
nach Bedarf, Wunsch
und Mass

DAS ideale Weihnachtsgeschenk

Geschenkgutschein aus
dem Atelier für:

- Neuanfertigung
- Änderungen
- Nähkurse
- Kleiderschranküberarbeitung / Garderobenplanung

Atelier ModeRat

Ruth Moser
Stockhornweg 17
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52
ruthmoser@mode-rat.ch
www.mode-rat.ch

Referenzalter Reform AHV 21

Allgemeines

An der Volksabstimmung vom 25. September 2022 wurde die Stabilisierung der AHV (AHV21) angenommen. Die Änderungen werden seit dem Jahr 2024 schrittweise umgesetzt.

Mit der Reform wurde das Rentenalter der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht. Die Rente kann seit dem Jahr 2024 neu flexibel, zwischen 63 und 70 Jahren, bezogen werden. Ebenfalls können durch die Weiterarbeit nach dem 65. Altersjahr die Rente verbessert oder Beitragslücken geschlossen werden.

Wie wird das Frauenrentenalter erhöht?

Der Begriff «Rentenalter» wurde mit dem Begriff «Referenzalter» ersetzt.

Im Jahr:	Referenzalter der Frauen:	Betrifft die Frauen mit Jahrgang:
2026	64 Jahre + 6 Monate	1962
2027	64 Jahre + 9 Monate	1963
2028	65 Jahre	1964

Ab 2028 gilt dann für Frauen und Männer ein einheitliches Referenzalter von 65 Jahren. Dies gilt ebenfalls für das Referenzalter in der beruflichen Vorsorge.

Was sind die Ausgleichsmassnahmen für die Frauen der Übergangsgeneration?

Um die Erhöhung des Referenzalters für Frauen der Übergangsgeneration abzufedern, sind zwei Ausgleichsmassnahmen vorgesehen:

1. Für Frauen, die ihre Altersrente ab Referenzalter beziehen: Ein lebenslanger Zuschlag auf der AHV-Rente, oder
2. Für Frauen, die ihre Altersrente vorbezahlen: Tiefere Kürzungssätze. Die Übergangsgeneration umfasst 9 Jahrgänge (1961 bis 1969) und betrifft Frauen, die bei Inkrafttreten der Reform 55 Jahre oder älter waren.

Flexibler Rentenbezug in der AHV

- Möglichkeit für Frauen und Männer, die Altersrente zwischen 63 und 70 Jahren zu beziehen; für Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62 Jahren.
- Einführung des Teilrentenvorbezugs und des Teilrentenaufschubs.
- Kürzungen bei Vorbezug und Zuschläge bei Aufschub an die durchschnittliche Lebenserwartung angepasst und entsprechend

gesenkt. Tiefere Kürzungen für tiefe durchschnittliche Jahreseinkommen (\leq CHF 57'360.–). Inkrafttreten dieses Punktes frühestens im Jahr 2027. Der Bundesrat legt die neuen Sätze kurz vor deren Einführung fest.

Individuelle Abfrage von Rentenzuschlag und Kürzungssätzen

Die Höhe einer Altersrente hängt von sehr vielen individuellen Faktoren ab, zur Hauptsache von der Beitragsdauer und vom durchschnittlichen Einkommen, das in diesen Jahren erzielt wurde. Hinzu kommen allenfalls Gutschriften für die Erziehung von Kindern und die Betreuung von Angehörigen, wobei letztere jeweils von Jahr zu Jahr zu beantragen sind. Bei Ehepaaren gilt die Beitragsdauer des erwerbstätigen Mannes in der Regel auch für die Frau, wenn sie während der Ehe keine Beiträge bezahlt hat – und selbstverständlich auch umgekehrt. Zudem wird die Altersrente regelmässig an die Entwicklung der Löhne sowie Konsumentenpreise angepasst.

Der Rentenzuschlag und die Kürzungssätze für die Frauen der Übergangsgeneration sind nach Alter und Einkommenskategorien gestaffelt.

Anreize zur Weiterführung der Erwerbstätigkeit nach 65

- Möglicher Verzicht auf Freibetrag (CHF 1'400.– pro Monat) für Erwerbstätige im Rentenalter;
- Berücksichtigung der nach dem Referenzalter (65 Jahre) bezahlten AHV-Beiträge.
- mögliche Schliessung von Beitragslücken
- Verbesserung der AHV-Rente (bis zur maximalen Rente)

Rentenvorausberechnung

Sie können bei Ihrer Ausgleichskasse schriftlich eine Rentenvorausberechnung verlangen. Das Formular «318.282 Antrag für eine Rentenvorausberechnung» finden Sie unter www.akbern.ch. Sie können es auch bei der AHV Zweigstelle Ihres Wohnortes beziehen. Bei Ehepaaren empfiehlt es sich, das Gesuch gemeinsam einzureichen. Es benötigt jedoch für jeden Ehepartner ein eigenes Formular. Alternativ gibt es Online-Rechner, mit denen Sie eine grobe Schätzung vornehmen können, welche jedoch nicht alle Faktoren berücksichtigt.

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

Wichtige Information für Tagesfamilien und Tagesfamilienorganisationen im Kanton Bern

Betreuen Sie regelmässig tagsüber Kinder unter 12 Jahren in Ihrer eigenen Wohnung gegen Bezahlung? Dann gelten Sie als Tagesfamilie!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäss Artikel 12 der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO, SR 211.222.338) eine Meldepflicht für die entgeltliche Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt besteht.

Das bedeutet, dass alle Tagesfamilien sich beim Amt für Integration und Soziales (AIS) anmelden müssen. Diese Meldepflicht ist wichtig, um die Qualität der Kinderbetreuung zu gewährleisten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Homepage des AIS. Stellen Sie sicher, dass Sie sich rechtzeitig anmelden, um den gesetzlichen Voraussetzungen zu entsprechen.



Quelle: Ohne Titel – Fotos von Canva



Sichtbarkeit bei Nacht Sicherheit für helle Köpfe



Beratungsstelle für
Unfallverhütung

bfu.ch

Licht ins Dunkel bringen

Kluge Köpfe schützen sich auch im Dunkeln. Denn bei Dämmerung, in der Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen sind Farben und Details schlechter erkennbar. Deshalb werden dunkel gekleidete Personen und Velofahrerinnen und Velofahrer ohne oder mit ungenügendem Licht oft erst spät erkannt oder gar übersehen. Helle Kleidung und lichtreflektierendes Material machen besser sichtbar.

Zu Fuss und beim Joggen

- Helle Kleider und rundum sichtbare, lichtreflektierende Materialien tragen.
- Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an Fuss- und Handgelenken.
- Auch Sohlenblitze erhöhen die Sichtbarkeit.
- Ein zusätzliches Licht macht auf einer dunklen Landstrasse noch besser sichtbar.
- Einen Schirm mit lichtreflektierendem Material benutzen.

Sichtbare Kinder

- Beim Kauf von Regen- und Winterjacken sowie von Schul- und Sporttaschen darauf achten, dass rundum sichtbare und ausreichend grosse lichtreflektierende Flächen eingearbeitet sind. Reflektierende Aufkleber und Anhänger erhöhen die Sichtbarkeit zusätzlich.
- Leuchtgurt oder Leuchtweste macht Kinder sichtbar – nicht nur auf dem Schulweg.
- Auch bei Kindern sind reflektierende Materialien an Fuss- und Handgelenken besonders wirkungsvoll.

Mit dem Trottinett, Skateboard und Co.

- Wer nachts oder bei schlechter Sicht mit einem fahrzeugähnlichen Gerät (fäG) wie Trottinett, Inline-Skates oder Skateboard unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit einem gut erkennbaren, vorne weissen und hinten roten, ruhenden Licht ausrüsten.
- Auch hier machen helle Kleider und reflektierende Materialien, insbesondere an Fuss- und Handgelenken, noch besser sichtbar.
- An elektrischen Kleinstfahrzeugen wie E-Trottinetten ist eine Beleuchtung – vorne weiss und hinten rot – vorgeschrieben.

Auf dem Velo oder E-Bike

- Gesetzlich vorgeschrieben sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale und Sicherheitspedale). Es dürfen auch zusätzliche Lichter verwendet werden, z. B. am Arm oder Rucksack.
- Die Lichter regelmässig überprüfen, ob sie funktionieren und richtig eingestellt sind, damit sie andere nicht blenden.
- Speichenreflektoren oder reflektierende Pneus sorgen für seitliche Sichtbarkeit.
- Helle Kleidung und reflektierende Materialien, z. B. eine Leuchtweste, reflektierende Handschuhe sowie Arm- und Fussbänder, erhöhen die Sichtbarkeit bei Nacht zusätzlich.

Beim Autofahren zur Sicherheit beitragen

- In der Dunkelheit nach Möglichkeit mit Fernlicht fahren. Regelmässig kontrollieren, ob die Lichter funktionstüchtig und sauber sind.
- Die Fahrweise der Sicht und der Witterung anpassen.
- Saubere Front- und Heckscheiben sorgen für klare Sicht.
- Das eigene Sehvermögen regelmässig prüfen.

Weitere Informationen auf bfu.ch/sichtbarkeit

Die wichtigsten Tipps

- Auf Rädern oder zu Fuss unterwegs: helle Kleider und reflektierende Materialien tragen
- Velo und E-Bike mit Lichtern und Reflektoren ausstatten
- Auf dem Trottinett, Skateboard und Co.: nachts oder bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Weitere Broschüren und Publikationen können Sie kostenlos beziehen oder auf unserer Website herunterladen:

bfu.ch

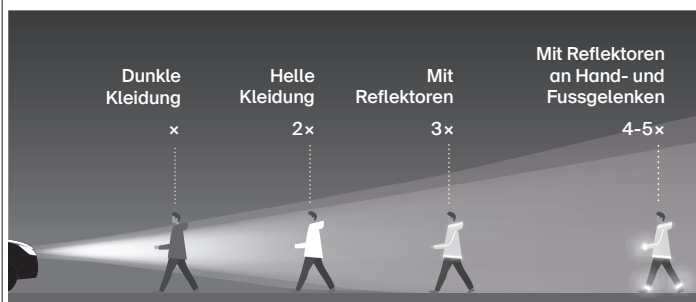
3.008.01 - 07.2024 © BFU

Die BFU macht Menschen sicher. Als Kompetenzzentrum forscht und berät sie, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat die BFU seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.

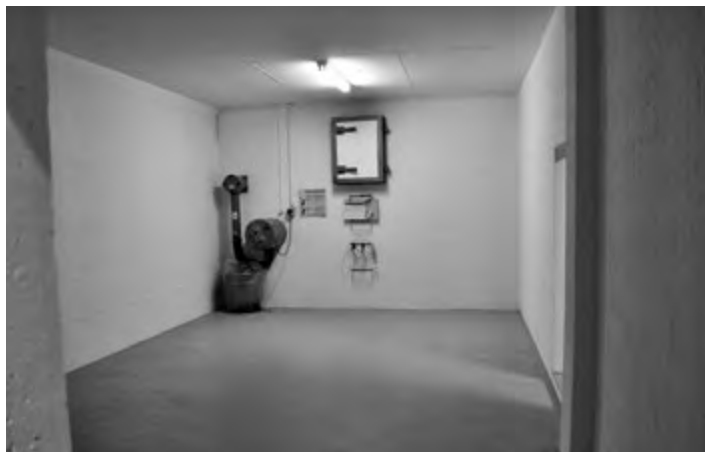


Beratungsstelle für
Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
info@bfu.ch



Zu Fuss wird man nachts mit heller Kleidung aus der doppelten, mit Reflektoren aus der dreifachen Entfernung erkannt, verglichen mit dunkler Kleidung. Wer reflektierende Arm- und Fussbänder trägt, erhöht den Faktor sogar auf vier bis fünf.



Sanierungen

In den Jahren 2018/2019 fand die periodische Schutzraumkontrolle (PSK) des Kantons Bern statt. Dabei wurden diverse Mängel in den öffentlichen Schutzräumen von Grosshöchstetten festgestellt (die PSK beschränkte sich hauptsächlich auf funktionale Mängel). Diverse dieser Mängel wurden schliesslich im Jahr 2024 behoben. Zusätzlich wurden einzelne Schutzräume neu gestrichen und die Sanitäranlagen gereinigt und teils ersetzt.

An den Begehungen im Jahr 2024 mit der ZSO Kiesental und der Firma G. Bühler GmbH wurden weitere Mängel festgestellt, die nicht Bestandteil der PSK waren. Diese wurden im Jahr 2025 behoben. Sowohl im Jahr 2024 und 2025 wurden die Mängel beim kantonalen Ersatzbeitragsfonds eingegeben, um wo möglich, eine Rückvergütung zu erhalten.

Anschaffungen

Um den sanierten Zustand der Schutzräume längerfristig erhalten zu können, wurden für alle Schutzräume Kondensationsentfeuchter und Thermo-Hygrometer angeschafft. Diese dienen dazu, die Luftfeuchtigkeit und Temperatur zu überprüfen. Damit der Zugang zu den Schutzräumen, insbesondere für die Zivilschutzorganisation und Verwaltung, erleichtert wird, wurde bei allen Schutzräumen ein Schlüsselsafe montiert.

Unterhalt der Schutzräume

Mit der Zivilschutzorganisation Kiesental (ZSO) konnten ab dem Jahr 2024 Unterhaltsvereinbarungen zur teils monatlichen und/oder jährlichen Kontrolle vereinbart werden. Die Anlagewart der ZSO Kiesental kontrollieren und warten bei den jährlichen Kontrollen die Struktur vom Schutzbau, Sanitärinstallation, Elektroinstallation, Lüftung und nehmen allgemeine Kontrollen vor.

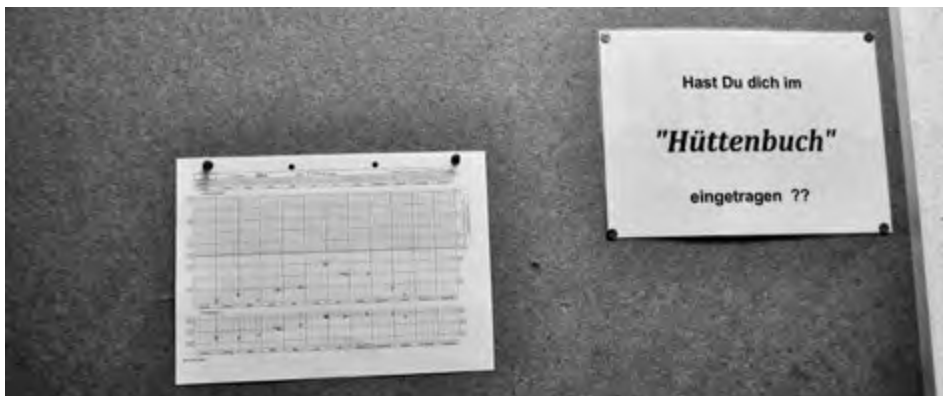
Bei den monatlichen Wartungen (insbesondere bei Schutzräumen mit WC-Anlagen) werden die Schutzraumhülle, Sanitärinstallation, Elektroinstallation kontrolliert und eine allgemeine Kontrolle vorgenommen. Über die Kontrollen und Werte des Thermo-Hygrometers wird durch die ZSO Buch geführt. Diese Neuerung

soll dazu dienen, dass die Schutzräume in gutem Zustand verbleiben und Mängel frühzeitig erkannt und behoben werden.

Zuweisungsplanung Schutzplätze (ZuPla)

Die ZuPla wird seit dem Jahr 2022 freiwillig und ab dem Jahr 2026 zwingend jährlich durch den Kanton Bern (Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär) für die jeweilige Gemeinde erstellt. Der Kanton Bern informiert die Bevölkerung erst über ihren Schutzraum, wenn dieser bezugsbereit ist.

Ressortleitende, Elena Zink-Zaugg



CAUDALÍE

29. November 2025

Beauty Aktionstag

Individuelle Hautanalysen
Beratung von Experten
Make-up Auffrischen
20%-Nachlass



Wir wünschen Ihnen
eine schöne Adventszeit
und frohe Festtage!

Mit Kundenkarte
10X Punkte
am Samstag, 29. November
ausgenommen
rezeptpflichtige
Medikamente



apotheke
schneider

Gesundheit im Zentrum

3506 Grosshöchstetten
031 711 02 88
apotheke-schneider.ch

Der neue
Rotpunkt
Kalender
2026



Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
031 711 29 05

emmental
versicherung

Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



ÖFFNUNGSZEITEN:

Di – Fr 8.30 – 11.45 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04



Vorher



Nachher



Ihr innovativer Partner für alle
kleinen und grossen Bauprojekte

- Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte / Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten
031 701 18 20 gerber-machts.ch



Sprayereien und Schmierereien im Dorf

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Sprayereien und Schmierereien in unserem Dorf gekommen.

Zu einem gepflegten Ortsbild gehört auch Sauberkeit im öffentlichen Raum. Umso ärgerlich, wenn Mauern, Hauswände, Schilder oder Mobiliar (Bänke, Verteilkästen, Laternen und ähnliches) durch Sprayereien, unerwünschte Graffitis oder Schmierereien verunstaltet werden. Diese Sprayereien verursachen nicht nur zusätzliche Aufwendungen für

die Reinigung und neue Anstriche der Fassaden, sondern ziehen auch hohe Kosten nach sich.

Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen aufgenommen und sucht in deren Rahmen Zeugen. Personen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Angaben zur Täterschaft machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 031 638 83 50 zu melden. Besten Dank!



Bevölkerungsumfrage «Fusions-Check»

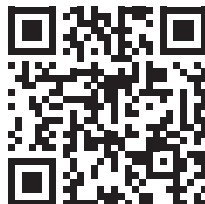
Am 1. Januar 2018 fusionierten die Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil. Einige von Ihnen haben vielleicht schon an den «Fusions-Check»-Erhebungen 2017 und 2020 teilgenommen. Dieser wurde von der Fachhochschule Graubünden entwickelt und vom Kanton Bern ideell und finanziell unterstützt. Ziel ist ein ganzheitlicher Vergleich der Situation vor und nach der Fusion, um Hinweise zur Entwicklung der Gemeinde zu erhalten. Sie sind eingeladen, an der dritten und letzten Erhebung teilzunehmen, um den Stand heute (knapp sieben Jahre nach der Fusion) zu erfassen. Sie können den Fragebogen online unter grosshoechstetten.fhgr.ch oder in schriftlicher Form bei der Gemeindeverwaltung ausfüllen.

Die Frist zur Rücksendung wurde bis **14. Dezember 2025** verlängert. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zu diesem Datum an die Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten (Kramgasse 3, Postfach 158, 3506 Grosshöchstetten) zurück oder werfen Sie ihn dort ein.

Ihre Teilnahme hilft, die Aussagekraft der Befragung zu erhöhen. Die Beantwortung dauert etwa 10–15 Minuten.

Der Gemeinderat

Fragebogen einfach online ausfüllen:
grosshoechstetten.fhgr.ch



FH GR Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Personelles

Gemeindeverwaltung



Anfangs August 2025 hat **Larissa Bossard** ihre 3-jährige Lehre als Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung gestartet. Zuvor hat sie bereits ein 1-jähriges Praktikum auf der Gemeinde absolviert.



Amélie Käser hat diesen Sommer erfolgreich ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ abgeschlossen. Seit dem August 2025 unterstützt sie das Verwaltungsteam als Sachbearbeiterin weiterhin mit einem Pensum von 40% für die kommenden zwei Jahre. Sie absolviert gleichzeitig die Berufsmaturität.



Ein in der Gemeinde Grosshöchstetten gut bekanntes Gesicht kehrte zur Verwaltung zurück: Seit Juli 2025 ist **Samuel Brogle** mit einem Arbeitspensum von 20% wieder Teil des Teams der Gemeindeverwaltung. Er wird in der Bauabteilung beschäftigt.

Schwimmbad

Jens Bieri hat die Gemeindeverwaltung bereits in der Probezeit per Ende Juli 2025 verlassen. Er war als Badmeister im Schwimmbad Grosshöchstetten tätig.



Mit **Christoph Joos** konnte die passende Nachfolge gefunden werden. Er hat die Stelle per 11. August 2025 mit einem Beschäftigungsgrad von 100% angetreten.

Werkhof

Nach gut 14 Dienstjahren ist **Daniel Blatter** auf den 31. Oktober 2025 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Als stellvertretender Leiter ARA und Mitarbeiter Werkhof hat er einen bedeutenden Beitrag für die Gemeinde geleistet und sich in vielfältiger Weise engagiert.



Als seine Nachfolge durften wir anfangs August **Silvio Fankhauser** mit einem Beschäftigungsgrad von 100% im Team begrüßen.

Tagesschule

Seit August 2025 besuchen mehr Kinder die Tagesschule Grosshöchstetten. Wenn mehr Kinder die Betreuung nutzen, braucht es auch entsprechend mehr Betreuungspersonal. Unterstützung erhält das Team der Tagesschule ab Februar 2026 mit **Sonja Putzar** als pädagogische Betreuerin mit einem variablen Beschäftigungsgrad von 40%–50%.

Hauswartung

Martina Stuker wird auf Ende Januar 2026 pensioniert. Während gut 14 Jahren hat sie in der Raumpflege gearbeitet. Sie war insbesondere für die Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten im Schulhaus Rosig, Turnhallen Alpenweg, Verwaltungsgebäude und Bibliothek verantwortlich.

Die Nachfolge übernimmt **Nina Bähler**. Sie startet ab 1. Februar 2026 als Facility-Mitarbeiterin mit einem Beschäftigungsgrad 50%.

Wir danken allen ausgetretenen Mitarbeitenden für die langjährige Treue und den grossen Einsatz zu Gunsten unserer Gemeinde und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Allen eingetretenen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und gutes Gelingen.

Dienstjubiläum



Silvia Brechbühl, Raumpflegerin, feierte am 27. August 2025 ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Wir danken ihr für das Engagement und die wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren zu Gunsten der Gemeinde Grosshöchstetten.

Behördeninformationen

Demissionen

- Wüthrich Regula, Abstimmungs- und Wahlausschuss per 15.8.2025
- Rothenbühler Walter, Abstimmungs- und Wahlausschuss per 31.12.2025
- Gerber Irina, Abstimmungs- und Wahlausschuss per 31.12.2025
- Graf Sophie, Abstimmungs- und Wahlausschuss per 31.12.2025
- Strahm Daniel, Kommission für Kultur und Sport per 31.12.2025
- Berger Susanne, Kommission für Kultur und Sport per 31.12.2025
- Siegenthaler Jeannette, Abstimmungs- und Wahlausschuss per 31.12.2025
- Brunner Christoph, Kommission für Kultur und Sport per 31.12.2025
- Trachsel Daniela, Kommission für Kultur und Sport per 31.12.2025

Der Gemeinderat dankt den demissionierten Mitgliedern unserer Kommissionen herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Einsatz zum Wohl der Gemeinde.

Mit ihrem Wissen, ihrer Zeit und ihrem persönlichen Einsatz haben sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Gemeindeleben von Grosshöchstetten geleistet.

Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Aus dem Kindergarten

«Habt ihr schon den Herbst gesehen?
Er kommt mit Sturm und Regen.
Schnell den Besen und Rechen hergebracht – wir wollen Blätter fegen.
Wo ist die Jacke? Zieh sie an!
Setz auf den Kopf die Mütze,
und mit den Stiefeln gehen wir dann
pitsch patsch in die Pfütze». Vollksgut



Im Kindergarten erklingen Verse und Lieder – hurra, der Herbst ist da!

Gemeinsam entdecken wir die bunte Jahreszeit mit all unseren Sinnen. Wir sammeln grosse und kleine Herbstschätze: Kastanien, Bucheckern, Eicheln und bunte Blätter.

Mit viel Freude basteln wir daraus fantasievolle Tiere und fädeln lange Ketten aus Kastanien, die wir selbst vorsichtig bohren und auf einen Faden ziehen.

Mit leuchtenden Augen bestaunen wir die farbenfrohen Blätter, die sanft von den Bäumen tanzen.

Wir vergleichen ihre Formen und Farben, ordnen sie nach Grösse, Farben oder gestalten daraus kleine Kunstwerke.

Mit grosser Sorgfalt pressen wir unsere schönsten Fundstücke und lassen sie in selbstgebastelten Herbstlaternen in neuem Glanz erstrahlen. Gemeinsam backen wir Brötchen für das Lichterfest im Kindergarten. Dabei wiegen wir die Zutaten ab, ordnen und vergleichen die Mengen und lernen ganz nebenbei den Umgang mit Zahlen. Mit viel Freude und Eifer sind die Kinder bei der Sache: Teig kneten, formen und natürlich gespannt zuschauen, wie aus den kleinen Teigstücken im Ofen goldbraune Brötchen werden. Wir zählen auch die Brötchen – denn in jeden Korb legen wir genau 20 kleine Brötchen für unsere Gäste hinein. So verbinden wir Alltagserfahrungen mit spielerischem Lernen.

Wenn die Tage kürzer und die Abende dunkler werden, ziehen wir am 11. November mit unseren selbstgebastelten Laternen durch die Strassen, singen fröhlich unsere Lieder zum Lichterfest und bringen Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit.

Ein schönes Erlebnis, das Gemeinschaft, Freude und Tradition miteinander verbindet.

Wir freuen uns auf viele bunte Herbsttage voller Entdeckungen, Erlebnisse und kleiner Überraschungen.





Buäch dir izä dini Uszyt

☎ 079 919 9688 ✉ uszyt@beauty-one.ch

WWW.BEAUTY-ONE.CH

Bahnhofstrasse 1 | 3506 Grosshöchstetten

Vlines Schmuckerei

Steht nebst hochwertigem Silberschmuck, Steinschmuck, Drahtfiguren- und Art Clay Silber Schmuckkursen neu auch für Kleider sowie Deko- und Geschenkartikel

Ein Besuch lohnt sich.

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 08.30–11.30 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag:

14.00–18.00 Uhr

Vlines-Schmuckerei.ch

Eveline Kläy

Telefon: 079 387 00 33

Mail: info@vlines-schmuckerei.ch



Ein Fall für
Kontaktlinsen!

SCHUSTER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Sie sollten
ein Rendez-vous
bei Schusters
einfädeln.



SCHUSTER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



I ♥ Schuster-Brills!

SCHUSTER

BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



Ob Hypotheken,
Versicherungen oder
Vorsorge:

Ich berate Sie gern.

Stefan Rolli, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 838 15 27, stefan.rolli@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental

Christoph Zbinden

Bahnhofstrasse 11

3076 Worb

T 031 838 15 15

emmental@mobiliar.ch

mobiliar.ch/emmental

die Mobiliar

197/633

Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...



Auf den Baum zu klettern
hat spass gemacht.
Der Apfel kuchen War so
lecker.



Bei Her Hani haz mir
Sergefallen. Es hat ein
Apfelalarm gegeben.
Vile Äpfel sind runter
gefallen.

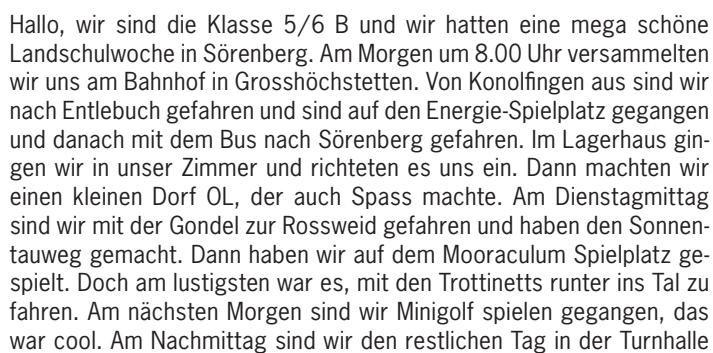


Mir hat der Apfelalarm am
besten gefallen. Wir durften
Äpfel ablesen.



Mir hat der APfelalarm
gefallen: und wo wir auf
die Leiter gestiegen sind.





gewesen. Wir haben Bänklifussball gespielt in Gruppen, das war auch lustig. Der Donnerstag war sehr lustig. Den ganzen Morgen lang waren wir im kalten Wasser Goldwaschen. Alle haben etwas gefunden und waren stolz auf sich. Am Nachmittag ging es ins Schwimmbad, wo es eine richtig coole Rutsche gab. Wenn man genug schnell war, hat es einen fast aus der Rutschbahn geschleudert. Am Abend war dann die Abschlussdisco. Es war der Hammer und alle haben getanzt. Am Freitag mussten wir zuerst aufräumen und dann sind wir rodeln gegangen. Das war sehr lustig, weil die Bahn 11 Kurven hatte. Die meisten sind richtig schnell gefahren. Nach dem Rodeln sind wir wieder nach Grosshöchstetten gefahren und haben uns dann unsere Eltern abgeholt. Das war unsere tolle Landschulwoche.

Landschulwoche der Klasse 5/6 A



A Adelboden, Alpen
B bräteln, Badi, Bowling, Bauernhof
C Chicken-Nuggets, cool, Car, Cervelat
D Deo-Verbot ;), Dessert, driften
E Engstligenfälle, Edelweiss
F Fussball, Frutigen, Frühstück
G Gondelbahn, Glace, Gras
H Hängebrücke, Helm, Hamburger, Holzfiguren
I Ice-Te
J Jogurt
K Köchin, Koch, Kühe, Käse, klettern, Katze
L Lagerhaus, Landwirtschaft
M Michael Jackson, Milch, Mut
N nass, Nutella
O Ovo-Crunchy, Ordnung, OL, Obst
P Pizza, Ping-Pong, platter Reifen, Poschi, Pausenx

Q Quelle
R Rasen, Raser, Regen, Rüebli
S sandelen, Sillerenbühl, Spiel, Salat, September
T Trottinett, Tagebuch, Tauschspiel, telefonieren
U Unordnung, unterwegs, Uno
V Vogellisi, Vögel
W Weckmusik, wandern, Wettkämpfe, werwölflen
X x-beliebige Spiele
Y Yippee!, Yellow flowers
Z Zug, Zorro, Zahnpasta

Alpenwelt hautnah erlebt

Klasse 5/6 D auf Entdeckungsreise im Walliser Saastal

Die Klasse 5/6 D verbrachte ihre diesjährige Landschulwoche im Walliser Saastal, wo sie die Faszination der Alpenwelt hautnah erleben durfte. Bereits am ersten Tag tauchten die Schülerinnen und Schüler bei einer spannenden Tierschatzsuche in die alpine Tierwelt ein. Neben kniffligen Rätseln und interessanten Informationen über die Alpenfauna gab es gleich ein erstes Highlight: echte Murmeltiere am Wegrand.

Am zweiten Tag stand Sport auf dem Programm. Trotz Regen liessen sich die Kinder die Freude am Tennis- und Ballsporttraining mit Bergpanorama nicht nehmen. Auch Nebel und trübes Wetter konnten die Stimmung nicht dämpfen: Während die Sicht auf die 18 Viertausender rund um das Saastal verwehrt blieb, sorgten das Hallenbad, Bowling, Airhockey und Tischtennis am Mittwoch für beste Laune.

Der Donnerstag führte die Klasse 5/6 D schliesslich in die hochalpine Welt der Längfluh. Das Wetter zeigte sich von einer kühlen, aber gnädigen Seite, und die Kinder brachen gut ausgerüstet mit Wanderschuhen und mehreren Schichten Kleidung zum Gletscher auf. Nach einem kurzen Spaziergang entlang eines Gletschersees, bei dem fleissig das «Schiefern» trainiert wurde, erreichten die Schülerinnen und Schüler ihr Ziel: den Gletscher selbst. Dort konnten sie das Eis aus nächster Nähe bestaunen, darauf herumklettern und ein unvergessliches Klassenfoto schiessen. «Es ist gut, dass wir jetzt hier sind – wenn wir erwachsen sind, gibt es diesen Gletscher wahrscheinlich gar nicht mehr», meinte ein Schüler nachdenklich.

Ein besonderes Erlebnis boten auch die zutraulichen Murmeltiere bei der Mittagspause, die sich begeistert über mitgebrachte Rüebli und Nüssli hermachten. Am Nachmittag ging es rasant weiter: Mit Trottinetts sauste die Klasse talwärts – dem Ende einer ereignisreichen Woche entgegen.

Den krönenden Abschluss bildete der gemeinsame Grillabend mit Musik und Tanz. Eine Woche voller Bewegung, Naturerlebnisse und Gemeinschaft – die Alpenwelt zum Greifen nah.



Klassenlager 7 A



Am Montagnachmittag kamen wir nach einer langen Reise in Baden an. Dort packten alle ein bisschen ihr Gepäck aus und wir assen unseren Lunch. Dann teilte sich die Klasse auf. Eine Gruppe ging ins Minigolf und die anderen in die Badi. Das Wasser war immer noch 23 Grad warm. Ausser uns waren keine weiteren Personen dort, weil die Badi in einer Woche schliessen würde. Es hatte eine Rutschbahn, einen Sprungturm und ein Wellenbecken. Der Bademeister hat die Wellen extra für uns angeschaltet.

Wir waren viel in der Stadt und hatten eine Führung. Mit der Führung waren wir auch im Stadtturm. Wir gingen auch Bouldern und haben Tennis gespielt. Jeden Abend gab es eine Gruppe aus der Klasse, die eine Aktivität organisierte. Dank Frau Schweizer und Frau Meyer gab es auch viel Feines zu Essen. Die Zeit im Lager war sehr schön. Leider mussten wir am Freitag schon wieder nach Hause gehen.

Geschrieben von: Noah Schär und Julian Nussbaum, Klasse 7 A



Klassenlager 7 B

Im Rahmen unseres Lagers in Luzern besuchten wir das Verkehrshaus. Die Schülerinnen und Schüler haben von ihrem Besuch dort ihr Lieblingsobjekt beschrieben.

Im Verkehrshaus in Luzern hat mir etwas besonders gut gefallen. Es hat die Farben rot und weiss. Das Objekt ist sehr gross und kann sich nicht von allein bewegen. Es ist sehr modern und beinhaltet viele Technik. Ausserdem ist es sehr schwer und man kann herein gehen. Im Objekt hat es vier Sitze und einen grossen Bildschirm. Man kann dieses Objekt benutzen, um etwas zu üben oder einfach zum Spass. Viele benutzen dieses Objekt auch zum Gamen.

Das Besondere daran ist, dass es sehr teuer ist und dass man es nicht an vielen Orten finden kann. Einigen Personen wird es in diesem Objekt manchmal schwindelig oder auch sogar übel. Mir persönlich gefällt dieses Objekt so, weil ich alles um das Thema Fliegen sehr spannend und interessant finde. Bei unserem Besuch im Verkehrshaus war ich sogar zweimal in diesem coolen Objekt. Es gibt nichts, was mir an dem Simulator nicht gefallen würde.

Das Objekt ist der Helikoptersimulator.

Manuel, 12 Jahre

Mein Lieblingssport im Verkehrshaus war das Spiegellabyrinth. Das war wie ein normales Labyrinth, nur halt, dass sich alles spiegelte. Das Ziel war, dass man den Ausgang finden musste. Ich denke, das Labyrinth ist eher klein, da sich aber alles spiegelt, kommt es einem sehr gross vor. Es hatte auch überall LED-Lichter und ganz am Anfang hatte es Strassenhütchen. Ich denke, es ist eher teuer wegen den vielen Spiegeln und den LED-Lichtern. Ich würde auch sagen, es ist eher modern, weil es modern aussieht. Es ist auch ein Spot, den wahrscheinlich viele Menschen toll finden, es waren nämlich viele Menschen dort, also nicht immer, aber manchmal. An einem Ort hatte es auch so einen Sternenhimmel, es sah aus, als wäre es riesig, in Wirklichkeit war es aber nur ein eher kleines Dreieck, das sich spiegelte. Ich fand es toll, weil es verwirrend und lustig war. Was ich nicht so toll fand, war, dass es ein bisschen kurz war. Im Grossen und Ganzen fand ich es aber richtig cool.

Mila, 12 Jahre

Klassenlager 7C

Im Klassenlager waren wir in Malers. Am Montag um 9 Uhr fuhren wir los im Zug – es wurde uns nicht langweilig weil wir die ganze Zeit UNO gespielt haben. Als wir in Malers ankamen mussten wir nach kurzer Zeit Dorfralley machen, das hat Spass gemacht. Am Abend machten wir eine DEO-Schlacht auch das gefiel uns sehr. Als wir dann am Dienstag Bogenschiessen gemacht haben, hat Romeo dem Fuchs ins Auge geschossen. Am Dienstagabend haben wir noch Fussball gespielt. Am Mittwoch hatte ich zuerst gar keine Lust auf die Tageswanderung aber als wir nachher am Wandern waren, war es nicht so schlimm. Am Donnerstag war es sehr cool in der Stadt, wir haben uns von einem Stift zu einem Wecker hoch getauscht. Am Abend war noch eine Party, das hat auch Spass gemacht. Das Klassenlager war richtig cool.





Am Montag starteten wir in Grosshöchstetten am Bahnhof unsere Reise nach Rotschuo im Kanton Schwyz. Am Lagerhaus angekommen, erkundeten wir erstmal das Areal. Danach gingen wir in das nächste Dorf nach Gersau, dort machten wir einen Foto-OL, der durchs ganze Dorf führte. Am Abend gingen wir alle zusammen auf eine Nachtwanderung, die Wanderung dauerte etwa eine Stunde.

Landschulwoche in Linescio

Als wir am Montag am späten Nachmittag in unserer Unterkunft angekommen waren (bereits leicht genervt wegen den Verspätungen der Züge), hatten wir alle erst einmal einen Schock, da wir nicht alleine in der Hostelleria waren. Dazu kam, dass wir Mädchen ein zu kleines Zimmer bekommen hatten. Aber uns trösteten die sechs Esel, die direkt vor dem Haus ihre Weide hatten. Am Ende des Tages gingen wir noch in einer Felsenbucht baden. Am Dienstag gingen wir wandern. Nach der Mittagspause warteten wir eine Ewigkeit, bis der Bus gekommen war. Nach einem Postenlauf über die Kultur in Bosco Gurin gingen wir wieder zurück zu unseren Rustico-Häusern.

Am Mittwoch halfen wir mit, Holz zu hacken und zu sägen sowie einzuräumen. Zwischendurch durften wir es auch nicht lassen, die Esel zu streicheln. Als es dunkel wurde, spielten wir eine abgeänderte Version

von «Räuber und Pole». Am Donnerstag gingen wir in einen Wasserpark am Fusse des Tamaro, was sehr viel Spass gemacht hat. Am Abend spielten wir verschiedene Challenges Lehrer gegen Schüler, wo die Schüler haushoch gewannen. Am Freitag putzten wir nur noch und einige gingen danach noch joggen. Bei der Heimreise assen wir am Bahnhof Locarno Pizza. In Bellinzona zeigten wir noch schnell unser musikalisches Talent und sangen einige Lieder, was durchaus zu Verwunderung führte. Doch das zog unsere Motivation nicht runter. Im Zug spielten wir das Spiel «Frantic». Und so ging unsere letzte lustige und unvergessliche Landschulwoche zu Ende.

Am Dienstag gingen wir auf die Rigi wandern, das war nicht so toll, denn das Wetter war sehr schlecht, es regnete und es hatte viel Nebel. Als wir ungefähr in der Mitte der Wanderung ankamen, kam eine Wiese mit einer Kuhherde, die auf den ersten Blick sehr zufrieden wirkte, doch auf einmal rannte die ganze Herde auf uns zu, das war ein Schockmoment. Doch zum Glück ist niemandem von uns etwas passiert und wir meisterten doch noch die 3 Stunden Wanderung.

Als wir am Nachmittag wieder an unserem Lagerhaus ankamen, schien die Sonne und wir konnten eine Abkühlung im Vierwaldstättersee geniessen. Am Abend machten wir dann noch ein Musikquiz. Das hat Spass gemacht!

Am Mittwoch war ein Ausflug nach Luzern geplant, dort erkundeten wir die Stadt, in dem wir das Rätsel «Finding Daniel» machten. Wir hatten bis um 15.00 Uhr Zeit, doch niemand von uns konnte das Rätsel lösen. Wir trafen uns dann an der Schiffstation, da wir mit dem Schiff zurück nach Rotschuo fuhren.

Am Donnerstag liefen wir nach Gersau, dort machten wir in Dreiergruppen eine Fotostory. Später spielten wir noch Minigolf, das war sehr lustig. Am Abend sahen wir alle noch zusammen einen Film.

Am letzten Tag war dann putzen angesagt, als wir damit fertig waren, ging es auf die Heimreise.

Von Anika Wymann

Am Donnerstag liefen wir nach Gersau, dort machten wir in Dreiergruppen eine Fotostory. Später spielten wir noch Minigolf, das war sehr lustig. Am Abend sahen wir alle noch zusammen einen Film. Am letzten Tag war dann putzen angesagt, als wir damit fertig waren, ging es auf die Heimreise.

Von Marielle Fahrni (Klasse 9 B)

Unsere Landschulwoche der Klasse 9 C

Ich erzähle euch von unserer Landschulwoche in Winterthur. Am Montagmorgen warteten wir am Bahnhof auf den Zug, der uns nach Winterthur brachte. Dort begrüsstet wir unseren Klassenlehrer Herrn Burri und Herrn Ruf, der uns bis Dienstagabend begleitete. Als der Zug eintraf, stiegen wir ein und fuhren zuerst zum Flughafen Zürich, wo unser erster Workshop stattfand – eine spannende Flughafenführung. Nachdem wir unser Gepäck deponiert hatten, wurden wir von zwei älteren Herren abgeholt. Es gab zwei Gruppen – eine für die Mädchen und eine für die Jungs. Die Mädchen waren mit Ruedi unterwegs, den offenbar viele kannten, denn ständig wurde er gegrüsst. Er erklärte uns alles – vom Gepäckverlad bis hin zu den Flugzeugen selbst. Es waren sehr viele Informationen auf einmal, und nicht alle fanden es spannend, aber für Flugzeugfans war es ein echtes Highlight. Danach fuhren wir ins Lagerhaus, richteten uns ein und gingen gleich zur Minigolfanlage, die nur wenige Minuten entfernt war. Am Abend gab es Spaghetti Bolognese, gekocht vom Küchenteam und Heidrun Eibel-Göschel – vielen Dank dafür! Wie immer im Lager wollte natürlich niemand früh schlafen, also wurde noch viel geplaudert – und das jede Nacht. Am Dienstag wanderten wir zum Schloss Kyburg. Die Stimmung war wegen des schlechten Wetters etwas gedämpft, doch der Aufstieg war trotzdem ein Abenteuer. Im Schloss bekamen wir eine interessante Führung und erfuhren, wie das Leben früher auf einer Burg war. Am Abend gab es Burritos, und danach spielten wir gemeinsam Spiele – das war sehr lustig. Am Mittwoch besuchten wir das Technorama – für viele der beste Tag der Woche! Wir durften uns frei im Gebäude bewegen und unzählige Experimente ausprobieren. Einige von uns besuchten sogar eine Show über das menschliche Auge. Danach fuhren wir mit dem Bus zurück, und am Abend gab es einen Filmabend mit «Red Notice» und Popcorn.



Das war richtig gemütlich, und wir schliefen danach alle schnell ein. Am Donnerstag war die Stimmung etwas traurig, weil es unser letzter richtiger Lagertag war. Am Vormittag machten wir ein Selfie-OL, bei dem wir in Gruppen Fotos an bestimmten Orten schiessen mussten. Am Nachmittag besuchten wir den Skillz Park, was viele richtig toll fanden. Danach gingen wir zusammen Döner und Pizza essen – das war superlecker! Am Freitag hiess es dann packen und putzen. Niemand hatte grosse Lust darauf, aber wir halfen alle mit und waren früher fertig als geplant. So konnten wir uns noch ein wenig ausruhen, bevor wir mit dem Zug wieder nach Grosshöchstetten zurückkehrten.

Insgesamt war es eine tolle und unvergessliche Woche, und wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses Lager organisiert und möglich gemacht haben. Es war ein wunderschöner Abschluss unserer gemeinsamen Schulzeit!

Geschrieben von Larissa Schwarzentrub

Herzlich Willkommen in der Tagesschule Grosshöchstetten



Kinder, Kinder, überall Kinder, welche lachen, spielen und toben ...

24 neue Kinder, welche nun neu die Tagesschule im SJ 2025/2026 besuchen ... 86 eingeschriebene Kinder ... MEGA ... aber wo bringen wir alle Kinder unter??

Dies stellte uns kurzfristig vor ein paar Herausforderungen, wie zum Beispiel, am Donnerstagmittag haben wir 51 eingeschriebene Kinder, wer isst wo, haben wir genug Teller, Gläser, Besteck? Haben wir genug Personal? Ideen vom Team waren gefragt ... Diese kamen auch schnell, da wir uns im Vorfeld schon gedacht haben, dass wir ein paar Kinder mehr haben werden. Aber sooo viele?! Hilfe ...

Schnell war klar, wir mussten die Kinder in Gruppen aufteilen. In den vergangenen Schuljahren, kamen wir gut mit unseren Räumlichkeiten aus. Aber dies war in diesem Schuljahr nicht mehr möglich. Wir brauchten, besonders am Montag und Donnerstag, mehr Platz über den Mittag. Also entstand unser «Bistro». Das «Bistro» wird im 2. Stock im Alpenschulhaus von einer Betreuungsperson betreut, welche zuständig ist für die Kinder ab der 6. Klasse. Okey ... und wie kommt das Essen in den 2. Stock? Wir brauchen eine Bain Marie, mehr Schöpfbesteck und einen Servierwagen – was habe ich noch vergessen?

Auch das Küchenteam war gefragt. Haben wir genügend Töpfe, können wir die Menüs noch so anbieten oder gibt es Menüs, welche sich für 60 Personen nicht mehr so einfach zubereiten lässt?

Mehr Kinder, darunter 13 Kindergartenkinder, heisst auch, dass wir nun viel mehr an der frischen Luft sein werden – wir begleiten nun jeden Mittag die Kinder vom Rosig-, wie auch vom Stegmatt-Kindergarten zu uns in die Tagesschule und am Montag und Dienstag jeweils noch am Nachmittag hin und zurück. Bezahlte Spaziergänge, das hat nicht jeder.

Haben wir genügend Spielfläche für 51 Kinder? Können wir den 13 Kindern, welche teilweise noch klein sind und neu in den Kindergarten kommen, eine ruhige Mittagspause gewähren? Wir wollen ihnen ja einen guten Einstieg bereiten und sie nicht überfordern.

Klar, es war noch Sommer die Kinder konnten nach draussen. Aber der Herbst und Winter war nicht mehr weit – also griffen wir zu unserem Highlight – der Turnhalle. Schnell war klar, dies mussten wir nun jeden Mittag anbieten und zum Glück war dies möglich.

Auch die Morgenmodule sind sehr gut besucht. Am Dienstag sind es, mit den variablen Kindern, bis zu 13 Kinder, welche bei uns Frühstück und spielen.

Wie sich eine gute Vorbereitung in der Praxis bewährt:

Der erste Schultag stand vor der Tür. Wir waren alle um 11 Uhr schon in der Tagesschule und jeder «wuselte» mit seinem Dossier mit all den Listen und Aufgaben, welche ich verteilt hatte umher – ja, es ähnelte an ein Bienenhaus. 11.30 Uhr letzte organisatorische Infos und um 11.40 Uhr machten sich 2 Betreuungspersonen auf den Weg in den Kindergarten. Zwei weitere holten die Kinder im Schulhaus und im Container, eine weitere nahm alle anderen Kinder in Empfang. Wir gingen Kinder abholen oder begrüßten Kinder in der Tagesschule, welche uns oder wir sie, noch nie gesehen haben.

Dank unseren Kindern, welche die Tagesschule schon kannten, gelang uns ein super Einstieg in das neue Schuljahr. Sie zeigten ihren «Gspändli» wie es bei uns in der Tagesschule läuft, wie zum Beispiel «Du musst immer der Betreuungsperson hallo sagen, die mit dieser Liste in der Hand herum läuft. Die streicht dann deinen Namen durch. Wenn du das nicht machst, kommen sie dich suchen oder rufen deine Eltern an. Sie wollen ja nicht, dass je-

mand verloren geht» « Die Magnettafel dient dazu, dass die Betreuungspersonen wissen, wer alles in der Tagesschule ist. Du musst das Magnet immer zum richtigen Ort setzen. Wenn du nach draussen gehst, wenn du nach Hause gehst usw.» «Die Schranktüren, welche mit dem roten Punkt versehen sind, darfst du NICHT öffnen. Hingegen diese mit dem grünen Punkt ist kein Problem». Wir standen daneben und schmunzelten und wir waren auch ein wenig stolz, dass unsere «Regeln» bekannt sind.

Auch wenn mal ein Tränchen lief oder ein Kind nicht genau wusste, wo es hin musste oder am Nachmittag nicht sicher war, ob es zur Schule musste, hatten alle Kinder einen guten Start bei uns in der Tagesschule.

Auch jetzt, nach den Herbstferien, schauen wir als Team stolz in unserem Esszimmer umher und finden es mega, wenn sich 34 Kinder in unserem Esszimmer aufhalten und gemütlich am Essen sind und miteinander diskutieren. Es ist nicht immer leise und auch nicht immer ruhig, aber genau das ist es, was wir lieben.

Kinder, welche ein schönes miteinander pflegen, egal wie alt und in welcher Klasse sie sind.

Kinder, welche auch mal streiten und diskutieren, jedoch meistens dann auch bereit sind, Kompromisse einzugehen und empathisch seinem Gegenüber zu reagieren.

Auch danke ich meinem Team für die grosse Flexibilität, die Unterstützung, wie auch das tolle Miteinander.

Informationen über die Tagesschule, die Ferienbetreuung oder Anmeldeformulare fürs kommende Schuljahr erhalten Sie bei der Tagesschulleitung oder auf der Webseite der Gemeinde Grosshöchstetten.



Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten,
Sarah Ribaga, Leiterin
Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten
031 711 06 96, tagesschule@grosshoechstetten.ch
oder im Internet unter
www.grosshoechstetten.ch>Rubrik Bildung>Tagesschule

Neue Benutzungsordnung ab 1. Dezember 2025

Als ich im März 2024 meine Stelle als Bibliotheksleitung angenommen habe, war mir wichtig, erst einmal alles so weiterzuführen, wie es bisher gehandhabt wurde. Schliesslich gab es gute Gründe für die bestehenden Abläufe und Regelungen, auch wenn ich diese nicht immer kannte.

Da wir als Team alle neu waren, gab es dennoch Unklarheiten und Fragen zu diesen Abläufen und Regelungen. Und je mehr wir in unsere neuen Aufgaben hineinwuchsen, je mehr wir im Kontakt mit den Kundinnen und Kunden standen, desto mehr wurde auch der Wunsch nach gewissen Veränderungen oder zumindest Anpassungen in uns wach. Dies führte schlussendlich zur Überarbeitung unserer Benutzungsordnung, zur Erstellung einer Hausordnung und in der Folge auch zur Anpassung des Gebührenreglements. Letzteres wurde an der Sitzung vom 21. September 2025 vom Gemeinderat genehmigt.

Die neuen Bestimmungen treten am 1. Dezember 2025 in Kraft. Wir werden die Dokumente spätestens zu diesem Zeitpunkt auf der Website zur Verfügung stellen, in der Bibliothek aushängen und Exemplare zum Mitnehmen auflegen.

Auch am 1. Dezember 2025 habe ich einen Termin mit der Firma, die unser Bibliotheks-System betreut, damit wir dort die entsprechenden Anpassungen vornehmen können. Ich hoffe, es läuft alles nach Plan und bitte schon jetzt um Verständnis, falls es zu Beginn zu Übergangsschwierigkeiten kommt.

Bei der Überarbeitung haben wir uns vorgenommen, dass die neue Benutzungsordnung **einfach, freundlich und zeitgemäss** sein soll. Die aus unserer Sicht wichtigsten Neuerungen:

- **Erinnerungen:** Bevor die Leihfrist abläuft, versendet unser System neu eine Erinnerung an alle, sofern eine gültige E-Mailadresse beim Konto hinterlegt ist. Falls es nicht klappt, bitte melden. Vielleicht müssen wir in den Kontoeinstellungen etwas anpassen. Bitte unbedingt auch den Spam-Ordner prüfen.
- **Einheitliche Leihfristen:** Wir unterscheiden neu nicht mehr zwischen verschiedenen Medienarten, was die Leihfrist angeht. Tonies, Filme und Zeitschriften können genauso lange ausgeliehen werden wie Bücher oder Hör-CDs.
- **Einheitliche Verlängerungen:** Neu können alle Medien zweimal verlängert werden.
- Die Abos für Kinder und Jugendliche sind **neu bis 18 Jahre kostenlos**, danach kann man ein normales Abo für Erwachsene lösen. Hinweis: Jungbürgerinnen und Jungbürger erhalten jeweils ein Gutscheinheft, das einen Bon für ein Open Library Jahresabo enthält.

Online-Katalog im neuen Look



Gleichzeitig soll Anfang Dezember 2025 der **neue Online Katalog** aufgeschaltet werden. Wir sind gespannt, wie Ihnen der neue Look gefällt. Ich persönlich finde die Suche im neuen Katalog viel einfacher und übersichtlicher. Über den Online-Katalog können alle Kundinnen und Kunden auf das eigene Konto zugreifen, wie bisher Medien reservieren oder wünschen und neu auch verlängern (sofern das Medium nicht für jemand anderen vorgemerkt ist). Es wird auch möglich sein, ein neues Abo via Online Katalog zu beantragen.

Unsere Öffnungszeiten

Bibliothek bedient

Dienstag	15.15 bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 10.30 Uhr 15.15 bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 bis 17.30 Uhr

Während den Schulferien (ohne Winter- und Sportferien)

jeweils nur am

Mittwoch von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bibliothek unbedient – Open Library

Täglich 06.00 bis 23.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek

Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse,
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84

bibliothek@grosshoechstetten.ch

www.grosshoechstetten.ch/bibliothekfs

Was ist sonst noch neu?

KulturLegi

Seit diesem Sommer gewähren wir Personen mit einer gültigen KulturLegi auf dem Abo für Erwachsene (mit oder ohne Open Library) **eine Ermässigung von 50%**.

Neue Präsentation der Tonies

Der Glas-Schrank ist Geschichte, neu werden die Tonies auf schmalen Wandtablaren präsentiert. Zudem sind sie jetzt nach Alter sortiert und mit entsprechenden Symbol-Klebern versehen. So sind zum Beispiel alle Tonies mit einem Schmetterling auf dem Deckel für Kinder ab drei Jahren geeignet.



Neue Zeitschriften

Wir haben zwei neue Zeitschriften für Erwachsene im Bestand: **P.M.** und **National Geographic**. Für Kinder ist das **Geolino** neu im Angebot. Wir sind gespannt, ob diese Neuzugänge Anklang finden.



Willkommensgestell

In der Hoffnung, dass Bewohnerinnen und Bewohner der Kollektivunterkunft den Weg in die Bibliothek finden, haben wir ein Gestell mit Büchern in diversen Sprachen eingerichtet.



Bücher-Flohmi im Schaufenster

Haben Sie schon den Bücher-Flohmi in unserem Schaufenster entdeckt? Wie jedes Jahr müssen wir Bücher aus dem Bestand nehmen, um Platz für die vielen Neuheiten zu schaffen. Diesmal sind besonders viele ältere Sachbücher dabei. Vielleicht ist etwas für Sie darunter? Wir freuen uns über jedes Buch, das ein neues Zuhause findet. Wer will, kann eine Spende im Kässli deponieren.



Was kommt im Jahr 2026?

Noch steht nicht alles fest, doch dürfen wir uns bereits auf zwei Lesungen freuen, die fix eingeplant sind: mit Mara Meier am BiblioWeekend, und mit Christine Brand Anfang Juni. In Zusammenarbeit mit der Schule wird Simone Meng Xie aka Luriel einen Manga Workshop für Jugendliche der 7.–9. Klasse anbieten. Und sicher werden wir bewährte Formate wie den Bücherklatsch und die Värsl-Stunden weiterführen.

Ausserdem werden wir uns im Jahr 2026 an einer **Studie zur Wirksamkeit von öffentlichen Bibliotheken** beteiligen. Sentobib ist eine grossangelegte Publikumsstudie, die in öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz und in zehn weiteren europäischen Ländern durchgeführt wird. Untersucht wird, wie unsere Kundinnen und Kunden verschiedene

Aspekte des Bibliotheksbesuchs erleben, wie sie das Angebot bewerten, welchen Einfluss die Bibliothek auf ihr Wohlbefinden hat usw. Und es wird sogar eine Möglichkeit geben, Personen zu befragen, die nicht oder nicht mehr in die Bibliothek kommen.

Sobald uns die Unterlagen vorliegen, werden wir in der Bibliothek, auf Crossiety, per Mail und auf allen anderen Kanälen, die uns noch einfallen, um Ihre Beteiligung bitten. **Packen Sie die Gelegenheit und sagen Sie uns Ihre Meinung.**

Möchten Sie immer auf dem Laufenden sein und uns dabei helfen, die Bibliothek und Open Library noch bekannter zu machen? Folgen Sie uns auf **Instagram** oder **Facebook**, teilen Sie unsere Beiträge und treten Sie unserer Gruppe auf **Crossiety** bei.

Bücher-Dates



Kennen Sie die Bücher-Dates mit Luzia Stettler? Wir sind zwar keine Partner-Bibliothek, doch finden Sie alle Titel aus der aktuellen Staffel auch in unserem Bestand.

Christa Schönmann Abbühl,
Leitung Gemeinde- und Schulbibliothek Grosshöchstetten

Daten und Veranstaltungen 2025/2026

Weihnachtsmarkt mit Wettbewerb und Kinderschminken: Samstag, 29. November 2025

Am Weihnachtsmarkt ist die Bibliothek von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Kinderschminken von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Buchstartmorgen: Donnerstag, 4. Dezember 2025

Für die Kleinsten: Värsl, Liedli und Geschichten
9.30 bis ca. 10.45 Uhr

BiblioWeekend zum Thema Spiel:

Freitag bis Sonntag, 27.–29. März 2026

Matinee-Lesung – Sonntag, 29. März 2026

Mara Meier liest aus ihrem Roman «Makrele im Lachstyp»
10.00 bis 11.30 Uhr

Manga-Workshop für 7.–9. Klasse:

Mittwoch, 4. Februar 2026

14.00 bis 16.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Schule

Lesung mit Christine Brand: Donnerstag, 4. Juni 2026

19.00 bis 20.30 Uhr

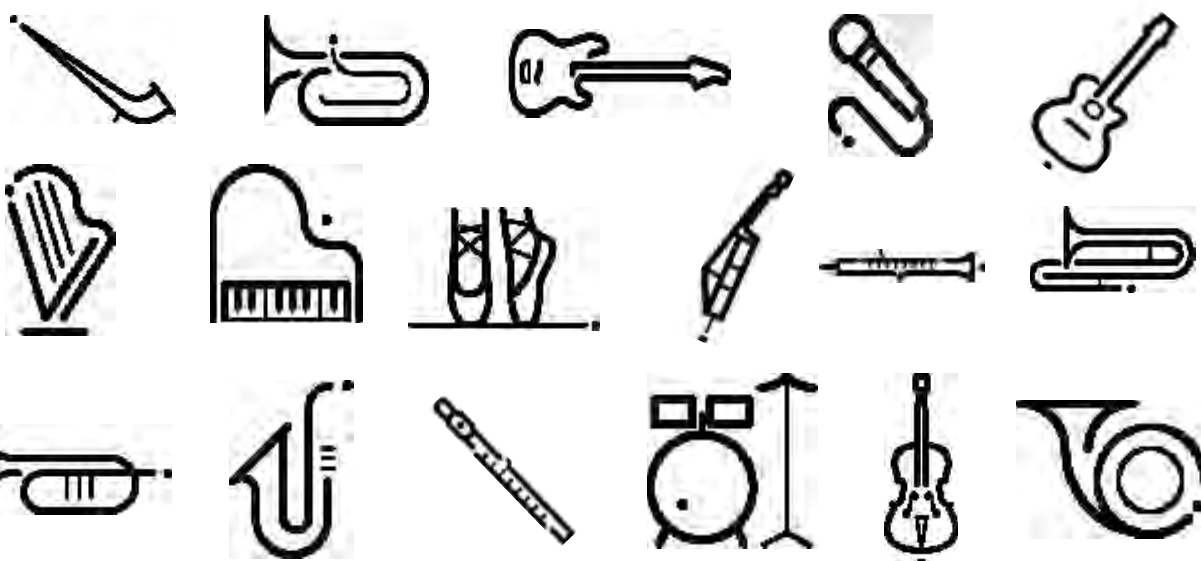
Schulhaus Grosshöchstetten, Aula, Schulgasse 3



Ab dem 1. Dezember ist unser Adventskalender online & bietet jeden Tag eine musikalische Überraschung.

Lassen Sie sich musikalisch durch die Adventszeit begleiten.

Wir vermitteln die Sprache der Musik.



Sich von der Vielfalt inspirieren lassen:
Unser Fächerangebot.



Die Freude an der Musik entdecken:
Unser Angebot für Vorschul- und Kindergartenkinder.

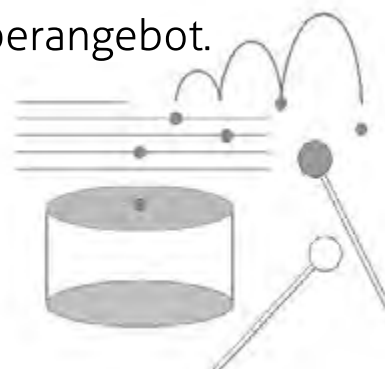
Kennenlernen & ausprobieren: unser Schnupperangebot.

3x 30 Minuten Einzelunterricht schnuppern für CHF 100.00.



Online Anmeldung für alle
unsere Musikschulangebote.

www.musikschuleworb.ch



inspirieren
motivieren
bewegen



Frauenverein Grosshöchstetten

Herzlich
Willkommen

«BSINNLECHS ZÄME SI» AM ADVENTSABEND

Datum/Zeit Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.00 Uhr
Ort Bühlmatte Treff, Kramgasse 3, Grosshöchstetten
Besonderes Besinnlicher Abend mit Geschichten, Musik und Tee (eigene Tasse mitbringen)

SPIELEABEND

Leitung Richard Büchi, Papeterie BüBü Grosshöchstetten
Datum/Zeit Freitag, 16. Januar 2026, 19.30–22.00 Uhr
Ort Bühlmatte-Treff, Kramgasse 3, Grosshöchstetten
Kosten Teilnahme frei, Kollekte
Anmeldung/Besonderes Ohne Anmeldung / Spieleabend ab 13 Jahren geeignet. Inkl. Punsch und etwas zum «Knabbern»

RAVIOLI UND CANNOLI SICILIANI

Leitung Lucrezia Caci & Mimo Caci
Datum/Zeit Samstag, 7. Februar 2026, 13.30–17.30 Uhr
Ort Caci's Mühle, Mühlebachweg 24, Grosshöchstetten
Kosten* CHF 70.– inkl. Getränke vor Ort plus Ravioli und Cannoli siciliani zum nach Hause mitnehmen
Anmeldung/Besonderes Bis am 1. Februar 2026 an kurse@frauenvereingrh.ch, mindestens 10, maximal 30 Teilnehmende

FRAUEN UND FAHRZEUGTECHNIK Selbstsicher unterwegs

Leitung Marcel Frei und Team der Sonnmatt-Garage Frei AG
Datum/Zeit Donnerstag, 19. Februar 2026, 18.30–ca. 20.30 Uhr
Ort Sonnmatt-Garage Frei AG, Eymattweg 3, Grosshöchstetten
Kosten* CHF 20.–
Anmeldung/Besonderes Bis am 10. Februar 2026 an kurse@frauenvereingrh.ch
 Zielgruppe: Frauen, die mehr Sicherheit im Umgang mit der Fahrzeugtechnik gewinnen möchten

BROCKI AM ALPENWEG

Öffnungszeiten **Freitag** wöchentlich 14.00–17.30 Uhr
Donnerstag 1x im Monat 18.30–21.00 Uhr
 18. Dezember 2025, 15. Januar 2026, 19. Februar 2026, 19. März 2026
Samstag 1x im Monat 9.30–12.00 Uhr
 20. Dezember 2025, 17. Januar 2026, 21. Februar 2026, 21. März 2026
Geschlossen Winterferien 21. Dezember 2025 bis 8. Januar 2026

«ZÄME ÄSSE» FÜR SENIOR:INNEN

Datum/Zeit Freitags: 5. Dezember 2025, 9. Januar 2026, 6. Februar 2026, 6. März 2026, um 12.30 Uhr
Ort Neuhauspark, Neuhausweg 7
An-/Abmelden Jeweils bis am Donnerstag um 11.00 Uhr bei Doris Nold, 077 430 83 79
altersarbeit@frauenvereingrh.ch, Dauergäste melden sich bei Verhinderung bitte ab
Kosten Portion CHF 17.–, klein CHF 15.–, Dessert & Kaffee offeriert vom Frauenverein

Ä HALLE WO'S FÄGT Playgrounds verwandelt Turnhallen in Indoorspielplätze

Leitung www.playgrounds.ch
Daten Sonntags: 14. Dezember 2025, 18. Januar 2026, 15. Februar 2026, 15. März 2026
Zeit/Ort 9.30–11.30 Uhr, Turnhalle Alpenweg, Grosshöchstetten
Kosten 1. Kind CHF 5.–, ab 2 Kindern CHF 8.–
Anmeldung/Besonderes Ohne Voranmeldung / Für Kinder von 0–6 Jahren in Begleitung der Eltern, weitere Infos: playgrounds.ch

MFM-MÄDCHENPROJEKT®

Leitung Cornelia Reusser, dipl. Pflege- und Gesundheitsfachfrau, Kursleiterin MFM-Projekt®
Datum/Zeit Vortrag für Eltern «Wenn Mädchen Frauen werden»: Freitag, 24. April 2026 19.00–22.00 Uhr
 Workshop für Mädchen: Samstag, 25. April 2026 9.00–16.00 Uhr
Ort Alpensaal Schulhaus Alpenweg, Grosshöchstetten
Kosten* CHF 120.– für Elternvortrag und Mädchenworkshop
Anmeldung familien@frauenvereingrh.ch

* Nicht-Mitglieder bezahlen für die vom Frauenverein organisierten Kurse CHF 10.– zusätzlich.



Kommt
vorbei ohne
Anmeldung!

Sonntag
9.30–11.30
1 Kind 5.–
ab 2 Kindern 8.–



Praktische Übung Nothilfekurs

Monatsübungen

Erste Hilfe zu können bedeutet, im richtigen Moment für andere da zu sein – für deine Familie, Freunde, Nachbarn oder auch für Unbekannte. Unsere Monatsübungen finden immer am ersten Dienstagabend im Monat statt. Du bist herzlich eingeladen, unverbindlich vorbeizuschauen, mitzumachen um dein Wissen aufzufrischen oder Neues zu lernen.

Nächste Übung: Dienstag, 13. Januar 2026 zum Thema «Unklares Abdomen»
Weitere Übungsdaten findest du auf unserer Website.

Blutspenden

Gemeinsam mit dem Blutspendedienst SRK AG, Bern, organisieren wir jedes Jahr 6 Blutspende-Anlässe in Zäziwil, Grosshöchstetten und Schlosswil. Deine Spende hilft mit, einer Person zu helfen. Damit diese wichtigen Anlässe reibungslos ablaufen, brauchen wir nicht nur Spender, sondern auch Helfer beim Auf- und Abbau oder bei der Verpflegung der Spenderinnen und Spender.

Mach mit und sei Teil dieses wertvollen Engagements!

Die nächsten Anlässe sind:

Dienstag, 30. Dezember 2025, ab 18:00 Uhr in Schlosswil

Dienstag, 3. Februar 2026, ab 18:00 Uhr in Zäziwil

Donnerstag, 16. April 2026, ab 18:00 Uhr in Grosshöchstetten

Dienstag, 2. Juni 2026, ab 18:00 Uhr in Zäziwil

Sanitätsdienst

Sanitätsdienst mit Herz und Erfahrung! Ob am Schwing- oder Hornusserfest, an der traditionellen Brächette oder am Mirchel-Fest – wir sind immer da, wenn unsere Hilfe gebraucht wird. Dank unserer kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung sowie langjährigen Erfahrung stellen wir sicher, dass der Sanitätsdienst zuverlässig funktioniert. So können alle Besucherinnen und Besucher die Feste sicher und unbeschwert genießen.



Sanitätsdienst Hornussen

Kurse

Erste Hilfe ist eine grundlegende Fähigkeit, die Mitgefühl und Verantwortung verbindet. Das Schöne daran: Jeder kann es lernen! Wer weiss, wie man hilft, kann in einem Notfall einen entscheidenden Unterschied ausmachen.

Der nächste Nothilfekurs findet am Samstag, 7. Februar 2026 in Zäziwil statt.
Weitere Kurse findest du auf unserer Website.



www.sv-ok.ch

www.sv-ok.ch





Turnverein Grosshöchstetten

TURNVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN



WINTERFIT TURNEN MACHT FIT



TRAINING

Präventionspartner: **suva**

WINTERFIT DES SCHWEIZERISCHEN TURNVERBANDES STV

Winterfit Training bietet die optimale Möglichkeit, damit die Gelenke in den kälteren Monaten nicht einfrieren. Winterfit Training ist unser Beitrag zur Gesundheitsförderung und Verletzungsprävention.

Winterfit startet Anfang Oktober, läuft über 9 bis 15 Wochen und endet im März.

KLASSISCH UND BEWAHRT

Ob «Einfach», «Mittel» oder «Anspruchsvoll», mit Winterfit Training ist für jedes Aktivitätsniveau das Richtige vorhanden. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleiht Winterfit Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter, der überzeugt. Die jeweils auf 60 Minuten ausgelegten Lektionen verfolgen einen klaren Aufbau. Die über die 15 Wochen ansteigende Intensität ermöglicht eine zusätzliche Steigerung des individuellen Fitnesslevels und Wohlbefindens.

AUF DEN GESCHNITTEN SCHNITTEN

KONTAKT	TVG fit&fun - Heinz Egli
WO	Turnhalle Schlosswil
WANN	Donnerstag ca. 19:30 - 21:00 Uhr
ZEITRAUM	Oktober 25 bis März 26
KOSTEN	5.- pro Training

WEITERE INFORMATIONEN UNTER:

Teilnahme nur in Absprache mit Heinz Egli (079 780 70 02)

(Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.)

Das Winterfit ist ein Programm des Schweizerischen Turnverbands (STV), das als Sportstunde in der gemischten Gruppe "Fit und Fun" (Frauen/Männer 35+) des Turnverein Grosshöchstetten in der Wintersaison angeboten wird. Es bietet eine Mischung aus abwechslungsreichen, spielerischen Übungen wie Cardio, Krafttraining, Gymnastik sowie dem Spiel in lockerer Atmosphäre.

Bei Interesse oder Fragen zum Trainingsbetrieb, melde dich bei:
Heinz Egli (079 780 70 02 / praesident@tv-grosshoechstetten.ch)



Jodlerklub

Grosshöchstetten



Jahreskonzert

Freitag, 16. Januar 2026, 20:00 Uhr

Samstag, 17. Januar 2026, 20:00 Uhr

Sonntag, 18. Januar 2026, 13:00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Obergoldbach

REPAIR CAFÉ

GROSSHÖCH-
STETTEN

Reparieren statt
wegwerfen!

Aula Sekundarschule
Schulgasse 3
Grosshöchstetten

Samstag
14. Februar 2026
06. Juni 2026
17. Oktober 2026

9 bis 16 Uhr
Annahme bis 15 Uhr



Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee und Kuchen. Ersatzteile sind kostenpflichtig und können gekauft werden.

Wir reparieren keine Näh- und Kaffeemaschinen, keine neueren Fahrräder und führen keine "Grossreparaturen" an Textilien durch (Reissverschlüsse, Innenfutter ersetzen etc.).

Besuchen Sie dafür unser lokales Gewerbe.

Infos: www.repair-cafe.ch oder

Mail: repair-cafe-grosshoechstetten@gmx.ch

In Kooperation mit





Unser Konzert findet wie in den vergangenen Jahren am letzten Samstag im April statt, demnach am 25. April 2026, 20.00 Uhr im Rest. Eintracht im Oberthal

Wir freuen uns auf einen vielseitigen Unterhaltungsabend mit Vorträgen aus unserem breiten Repertoire. Bereichert wird der Abend mit Gesangsvorträgen einer Formation. Nähere Informationen erfahren sie gerne zur gegebenen Zeit auf unserer Homepage.

www.schwyzerörgeli-gfo.ch



D' Musiggsellschaft ladet Euch aui i ds
Gemeinshus y zum

Raclette-Abe

vom Samschi bis und mit Määntig
27., 28. u 29. Dezämber 2025 vom füfi a.

Mir serviere Euch näbscht Raclette u Fondue
no Salamibrättli u Gottlett mit Züpfe. E feine
Fruchtsalat u es guets Kaffe gits natürlech o.

Chömmet u löt ds aute Jahr zäme mit üs
gmüetlech la usklinge.

Mir danke Euch scho hüt für Eue Bsuech.

**Hier
könnte
Ihr Inserat
stehen ...**



BSC GROSSHÖCHSTETTEN
HANDBALL

**WE WANT
YOU!**

**Hast du den coolsten Sport der Welt bereits
ausprobiert? - Wenn nicht, dann ist es jetzt Zeit dafür!**

Ob Mädchen oder Knabe schau bei uns rein!

Das gemeinsame Spielen steht im Vordergrund. Fairness, Teamgeist und Spass werden grossgeschrieben. Zudem vermittelt Handball viele Elemente anderer Sportarten.

Schnupper-Training: **jeweils freitags U13/U15 17:30 – 18:45 Uhr**
jeweils montags U16 18:45 – 20:15 Uhr

Trainingsort: **Turnhalle Grosshöchstetten**

Bist Du interessiert? – Schnuppertraining und Einstieg sind für alle Jahrgänge jederzeit möglich!



Wir freuen uns auf dich!

BSC Grosshöchstetten
Nachwuchsförderung

nachwuchs@bscg-handball.ch

STEGMANN BESTATTUNG

Stegmann Bestattung
Dorfstrasse 5
3550 Langnau

Stegmann Bestattung
Bernstrasse 18
3506 Grosshöchstetten

stegmann-bestattung.ch
kontakt@stegmann-bestattung.ch
24/7 | 079 311 85 11



MENSCHEN, DIE WIR LIEBEN,
BLEIBEN FÜR IMMER,
DENN SIE HINTERLASSEN SPUREN
IN UNSEREN HERZEN.

Aus Erfahrung stark in Kommunikation.

rubmedia 

Gartenstadtstrasse 17
3098 Köniz

+41 31 380 14 80
www.rubmedia.ch



Quelle: Res Reinhard, Vereinsportrait BSC Grosshöchstetten

Handballsaison 2025/2026

Alle Teams sind bereits in die neue Saison gestartet. Die aktuellen Spiele und Resultate finden Sie auf unserer Webseite www.bscg-handball.ch. Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich von unserer Leidenschaft für den Sport, wo es Hands nicht gibt, anstecken.

Unsere nächsten Heimspiele

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Halle
Sa 22.11.25	20.00	BSCG (Männer 3. Liga)	HBC Ins 2	Biglen Espace Arena
So 23.11.25	10.00	BSCG (Juniorinnen U16)	HBC Münsingen	Biglen Espace Arena
So 23.11.25	12.00	BSCG (Junioren U17)	SG Seeland Youngsters	Biglen Espace Arena
Sa 13.12.25	14.00	BSCG (Junioren U15)	SG TV Steffisburg	Biglen Espace Arena
Sa 13.12.25	16.00	BSCG (Männer 3. Liga)	HBC Münsingen 1	Biglen Espace Arena
So 07.12.25	10.00	BSCG (Männer 3. Liga)	Uni Bern-Handball	Biglen Espace Arena
Sa 10.01.26	10.00	BSCG (Männer 3. Liga)	SG TV Steffisburg 3/Wacker	Biglen Espace Arena
Sa 21.02.26	10.00	BSCG (Männer 3. Liga)	SG Visp 2-Visperterminen	Biglen Espace Arena
Sa 21.03.26	10.00	BSCG (Männer 3. Liga)	SG Ins/Neuchâtel	Biglen Espace Arena

Wir freuen uns auf Sie!

BSC Grosshöchstetten Eventkalender

Weihnachtsmärkte BSCG

Weihnachtsmarkt Grosshöchstetten
29. November 2025 | 14.00 bis 22.00 Uhr

Weihnachtsmarkt Oberdiessbach
5. Dezember 2025 | 15.00 bis 21.30 Uhr

Der BSC Grosshöchstetten wird auch im Jahr 2025 an den Weihnachtsmärkten Grosshöchstetten und Oberdiessbach jeweils einen Marktstand betreiben. Es gibt frisch zubereiteten Chäsbrägu und der hausgemachte Glühwein erwärmt alle Herzen. Wir sorgen für eine gemütliche Atmosphäre, wo man sich über Handball und anderes austauschen kann.

Es fröit nis natürlech so viu Lüt wi müglech zgsee :)

Freude am Handball-Sport?

Werde Teil des BSC Grosshöchstetten Handball!

Du bist energiegeladent und hast ein Interesse am Handball-Sport? Dann bist du bei uns genau richtig! Der BSC Grosshöchstetten Handball öffnet seine Türen für alle Altersgruppen – von Kindern über Jugendliche bis zu Erwachsenen. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – bei uns sind alle willkommen, die den Sport lieben und sich in einem dynamischen Team einbringen möchten.

Wenn du Interesse hast, Teil unserer Handball-Familie zu werden, zögere nicht und melde dich bei uns! Schreibe einfach eine E-Mail an: info@bscg-handball.ch.

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

„Die Mitte“ in Grosshöchstetten

***Vielen Dank für Ihre Stimmen für Walter W. Hofer an den
Gemeindewahlen / GPK in Grosshöchstetten***

Die Schweiz zusammenhalten – mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung

Diese Werte der „Mitte“ sind nie aktueller als gerade jetzt in dieser Zeit. Der Zusammenhalt der Schweiz ist durch die zunehmende Polarisierung unserer Gesellschaft bedroht. Die Polemisierung der linken und rechten Parteien blockiert schon zu lange wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unseres Landes. Das schadet der Schweiz enorm.

Mehr dazu unter: <https://die-mitte.ch/> bzw. Kanton BE <https://be.die-mitte.ch/>

„Die Mitte“ in Grosshöchstetten ist für:

- Eine ehrliche, transparente und korrekte Gemeindepolitik, die sich primär an den notwendigen Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert.
- Eine solidarische, umsichtige und verantwortungsvolle Finanzpolitik.
- Priorisierung und Etappierung von Vorhaben, um allfällig notwendige Steuererhöhungen moderat zu halten.

„Die Mitte“ setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und lösungsorientierte Politik ein – insbesondere auch in Grosshöchstetten.

Kontakt: Hanspeter Heierli, fam.heierli@bluewin.ch; 031 711 06 54



Evangelische Volkspartei
Grosshöchstetten

Jana Lauber seit 2025 Mitglied in der Baukommission:



«Ich engagiere mich in der Baukommission, um in Grosshöchstetten eine faire, nachhaltige und zukunftsorientierte Baukultur zu fördern. Mir ist wichtig, dass verantwortungsvoll gebaut wird, alle die gleichen Chancen haben und sorgfältig mit unseren Ressourcen umgegangen wird. Wo möglich sollen bestehende Gebäude erhalten oder saniert werden und nachhaltige Materialien verwendet werden - für mehr Weitblick und Qualität.»



**Danke für eure Unterstützung
bei den Gemeindewahlen.**

Kontakt

EVP Grosshöchstetten
info@evp-grosshoechstetten.ch
www.evp-grosshoechstetten.ch

FDP

Die Liberalen Grosshöchstetten



Peter Däpp Gemeinderat



Chantal Jegerlehner Bildungscommission



Heinz Hadorn Geschäftsprüfungskommission

Wir sagen den Wählern von Höchi ganz herzlich Danke!

Dank Ihrer weitsichtigen Wahl, kann sich die FDP weiterhin im Gemeinderat, der Bildungscommission und der Geschäftsprüfungskommission zu Gunsten der Gemeinde und ihren Einwohnern in gewohnter Manier einbringen.

Ihre Wahl ist unser Auftrag!

Kontakt FDP Grosshöchstetten:

Adrian Corbetti

Präsident

adrian.corbetti@bluewin.ch

www.fdp-grosshoechstetten.ch



Gemeinderat
Karin Wüthrich Leemann



Gemeinderat
Livia Howald-Walker



Bildungscommission
Patricia Aebi-Witsch



Geschäftsprüfungskommission
Reto Jost

Wir sagen **Danke** Höchi und Schlosswil!

Vier weitere Jahre dürfen wir eure
Stimme im Gemeinderat und in den
Kommissionen vertreten.

Danke für die Unterstützung
und das Vertrauen!



Video verpasst?
www.fwg-grosshoechstetten.ch
Dauer 2,5 Min.

Mir blibe dranne! Zäme für z'Dorf.



Freie Wählergruppe
Grosshöchstetten



**Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten**

FÜR EINEN SOZIALEN KANTON BERN



Karin Berger-Sturm 2026 wieder in den Grossen Rat!

Gemeinsam ergreifen wir Partei

- Damit das Leben bezahlbar bleibt – für uns alle
- Für Gleichstellung und Chancengerechtigkeit
- Für Klimaschutz, nachhaltige Verkehrslösungen und sichere Energieversorgung

Die SP engagiert sich – im Dorf und im Kanton Bern.

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

www.sp-grosshoechstetten.ch



**DANKE, GROSSHÖCHSTETTEN UND SCHLOSSWIL,
FÜR EUREN EINSATZ IN UNSERER GEMEINDE!**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DIE GEWÄHLTEN.
GEMEINSAM GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT



DIE SVP GROSSHÖCHSTETTEN WÜNSCHT

allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne
Weihnachtszeit,
Momente der Ruhe und des Miteinanders
sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Möge das neue Jahr Gesundheit,
Zuversicht und schöne Begegnungen
bringen – für Sie persönlich und für
unsere Gemeinde

SVP Grosshöchstetten

www.svp-grosshoechstetten.ch

svp.grosshoechstetten@bluewin.ch





Sternkerzen – ein Lichtblick in der dunklen Jahreszeit

Die sieben Zacken symbolisieren die sieben Facetten des Glücks: Liebe, Hoffnung, Solidarität, Nähe, Lebendigkeit, Wärme und Sinnlichkeit. Das Schweizer Original mit den sieben Zacken wird ausschliesslich in geschützten Werkstätten hergestellt – und ist damit ein wertvoller Beitrag zu sinnvollen Arbeitsplätzen für sozial benachteiligte Menschen. Die naturfarbenen Sternkerzen werden aus Olivenwachs oder aus dem Wachs der Rapspflanze hergestellt.

Besuchen Sie uns am Adventsverkauf in Grosshöchstetten am 29. November 2025 von 9.00 bis 19.00 Uhr. Sie erhalten 15% Rabatt auf unser Sortiment.



claro
FAIR TRADE

Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten



Schuhmacherhandwerk im Wandel der Zeit

Otto Sutter eröffnete 1925 an der Kirchgasse 6 in Grosshöchstetten eine Schuhmacherei. Nachdem er zusammen mit seiner Frau Lina das Geschäft ab 1931 an der Kramgasse 5 weitergeführt hatte, konnten die beiden 1952 die Liegenschaft an der Dorfstrasse 10 erwerben, wo wir noch heute leben und arbeiten.

Otto führte vor allem Schuhreparaturen durch. Ab Mitte der 1950er-Jahre verkauften die beiden auch Schuhe.

Peter Sutter sen., der Sohn von Otto und Lina, führte das Geschäft ab 1962 gemeinsam mit seiner Ehefrau Annemarie weiter. Die beiden konnten die Verkaufsfläche des Geschäfts 1984 verfünffachen und ein grosszügiges Warenlager anbauen.

In der zweiten Generation wurde der Verkauf von Schuhen immer wichtiger, die Reparaturen verloren zunehmend an Bedeutung. Die Anfertigung von Schuheinlagen ergänzte das Angebot.



1993 durften wir in der dritten Generation das Geschäft übernehmen.

Wir konnten vor allem in der Orthopädie unser Tätigkeitsfeld erweitern. Seit 2013 stellen wir Schuheinlagen vollständig gemäss neuester Technologie mit einer CNC-Fräse her. Unsere wichtigsten Tätigkeiten heute sind die Anfertigung von orthopädischen Schuheinlagen, Schuhzurichtungen und Serienschuhen. Auch der Schuhhandel hat für uns weiterhin eine grosse Bedeutung. Der Schwerpunkt der aktuellen Kollektionen liegt dabei auf Komfort, Stil und Nachhaltigkeit.



Unser Bestreben ist es, auch in Zukunft die Wünsche und Bedürfnisse unserer geschätzten Kundschaft mit Freude und Engagement zufrieden zu stellen. Wir freuen uns auf viele weitere spannende und interessante Begegnungen mit Ihnen!

Herzlichst, Peter und Kathrin Sutter



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
November			
29.11.	Kerzenziehen am Weihnachtsmarkt-Wochenende	Zurflüh-Kerzen-Team	Im Ratsherrenkeller der Gemeindeverwaltung
29.11.	Stand am Weihnachtsmarkt	Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG	
29.11.	Weihnachtsmarkt/Advents-Wochenende	Kommission für Kultur und Sport	
29.11.	Weihnachtsmarkt mit Wettbewerb und Kinderschminken	Gemeinde- und Schulbibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
29.11.	FCGS am Weihnachtsmarkt	FC Grosshöchstetten-Schlosswil	Weihnachtsmarkt
29.11.	BIG ONE Jubiläumskonzert mit Live-Band	BIG ONE	MZH Zäziwil
30.11.	Abstimmungssonntag		Gemeindehaus Grosshöchstetten
30.11.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde Schlosswil-Oberhünigen	Kirche Schlosswil
Dezember			
01.12.	Parteiengespräche	Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten	
03.12.	«Bsinnlechs zäme si» am Adventsabend	Frauenverein Grosshöchstetten	Bühlmatte Treff
04.12.	Buchstartmorgen in der Bibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek	Gemeinde- und Schulbibliothek
05.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
08.12.	Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin	Christine Hofer	Gemeindesaal Schlosswil
11.12.	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Grosshöchstetten	AULA Schulhaus Schulgasse
12.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
12.12.	Schlosswiler Wiehnachtswäg	Ortsverein Schlosswil	Schattacher – Wald – Thalibühl
13.12.	Schlosswiler Wiehnachtswäg	Ortsverein Schlosswil	Schattacher – Wald – Thalibühl
14.12.	Schlosswiler Wiehnachtswäg	Ortsverein Schlosswil	Schattacher – Wald – Thalibühl
14.01.	Ä Halle wo's fägt	Frauenverein Grosshöchstetten	Turnhalle Alpenweg
18.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
19.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
20.12.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
27.12.	Raclettabend	Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG	Bühlmatte Treff
28.12.	Raclettabend	Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG	Bühlmatte Treff
29.12.	Raclettabend	Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG	Bühlmatte Treff
30.12.	Blutspenden	Samariterverein Grosshöchstetten	Gemeindesaal
Januar			
02.01.	Neujahrsapéro	Gemeinde Grosshöchstetten	
09.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
14.01.	«Sicher ist Sicher» Sicher in die Rente, Tipps für unter 65-Jährige	Regionale Alters- & Generationenarbeit	Aula im Primarschulhaus Biglen
15.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
16.01.	FCGS-Lotto mit Pfiif	FC Grosshöchstetten-Schlosswil	Gemeindesaal
16.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
16.01.	Spieleabend	Frauenverein Grosshöchstetten	Bühlmatte Treff
17.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
18.01.	FCGS-Lotto mit Pfiif	FC Grosshöchstetten-Schlosswil	Gemeindesaal
18.01.	Ä Halle wo's fägt		
23.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
30.01.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
Februar			
02.02.	Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten	Raymond Beutler	Schulhaus Schulgasse
03.02.	Blutspenden	Samariterverein Grosshöchstetten	Mehrzweckhalle
06.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
07.02.	Ravioli und Cannoli Siciliani	Frauenverein Grosshöchstetten	Cacis Mühle
07.02.	Nothelfer Blended Learning	Samariterverein Grosshöchstetten	Kirchgemeindehaus
13.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
14.02.	Repair Café Grosshöchstetten	Verein «Repair Café Grosshöchstetten»	Aula der Sekundarschule
15.02.	Ä Halle wo's fägt	Frauenverein Grosshöchstetten	Turnhalle Alpenweg
19.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
19.02.	Frauen und Fahrzeugtechnik (selbstsicher unterwegs)	Frauenverein Grosshöchstetten	Sonnematt Garage Frei AG
20.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
21.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube
21.02.	Suppentag	Landfrauenverein Schlosswil	Abholort: Gemeindehaus Schlosswil Dorf, Käserei Ried, Trafostation Nest, Thali (bei K. Steiner)
26.02.	«Sicher ist Sicher» wenn's plötzlich zuviel wird	Regionale Alters- & Generationenarbeit	Blockhaus Schächli Bowil
27.02.	Brockenstube	Frauenverein Grosshöchstetten	Brockenstube

März

06.03. Brockenstube
13.03. Brockenstube
15.03. Ä Halle wo's fägt
19.03. Brockenstube
20.03. «Sicher ist Sicher» Wegweiser zu Ergänzungsleistungen
20.03. Brockenstube
21.03. Brockenstube
21.03. Unterhaltungskonzert
22.03. Unterhaltungskonzert
27.03. Jahrestreffen
27.03. Brockenstube

Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten
Regionale Alters- & Generationenarbeit
Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten
Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG
Musikgesellschaft Grosshöchstetten MGG
Vereinigung ehemaliger Schülerinnen und Schüler von Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten

Brockenstube
Brockenstube
Turnhalle Alpenweg
Brockenstube
Sternenzentrum Walkringen
Brockenstube
Brockenstube
Aula Schulhaus Schulgasse
Aula Schulhaus Schulgasse
Schüler von Grosshöchstetten
Brockenstube

April

10.04. Brockenstube
16.04. Blutspenden
17.04. Brockenstube
20.04. Sprechstunde mit dem Gemeindepräsidenten
24.04. Brockenstube
24.04. MFM-Mädchenprojekt Vortrag für Eltern
«Wenn Mädchen Frauen werden»
25.04. MFM-Mädchenprojekt Workshop für Mädchen
25.04. Frühlingskonzert
26.04. Frühlingskonzert

Frauenverein Grosshöchstetten
Samariterverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten
Raymond Beutler
Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten

Brockenstube
Gemeindesaal
Brockenstube
Gemeindesaal Schlosswil
Brockenstube
Alpensaal Schulhaus Alpenweg

Frauenverein Grosshöchstetten
Trachtengruppe GHS
Trachtengruppe GHS

Alpensaal Schulhaus Alpenweg
Aula Schulhaus Schulgasse
Aula Schulhaus Schulgasse

Mai

08.05. Firabe Märli
08.05. Brockenstube
15.05. Brockenstube
22.05. Brockenstube

Kommission für Kultur und Sport
Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten
Frauenverein Grosshöchstetten

Kramgasse/Schulgasse
Brockenstube
Brockenstube
Brockenstube

In diesem
Dorf-Spiegel
finden Sie weitere
Hinweise zu
Veranstaltungen.

Aktuelle Hinweise
zu Veranstaltungen
finden Sie auch
auf der Gemeinde-
webseite und auf
Crossiety.

Seniorenagenda

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Dezember 2025			
4.12.25	Angebote 60 plus – Schneeschuhwanderung, Anfänger-Tour in der Region Treffpunkt: Bahnhof Grosshöchstetten		Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Monika Aeschbacher, 077 437 47 64
5.12.25	Zämä ässe für Senior:innen Pavillon-Restaurant Neuhuspark	12.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79
11.12.25	Bühlmatte-Jass Bühlmatte Treff	14.00 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Vreni Burger-Streit, 079 516 33 65
15.12.25	Seniorengruppe Weihnachtsfeier Aufenthaltsraum Seniorenwohnungen (Viehmarktstr. 6)	14.00 Uhr	Kirchgemeinde Grosshöchstetten Stephan Loosli, 031 711 28 87
Januar 2026			
5.1.26	Angebote 60 plus – Schneeschuhwanderung, Grimmialp Trail (mittelschwer) Treffpunkt: Bahnhof Grosshöchstetten		Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Monika Aeschbacher, 077 437 47 64
9.1.26	Zämä ässe für Senior:innen Pavillon-Restaurant Neuhuspark	12.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79
26.1.26	Angebote 60 plus – Schneeschuhwanderung, Rothenwald Trail (mittelschwer) Treffpunkt: Bahnhof Grosshöchstetten		Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Monika Aeschbacher, 077 437 47 64
Februar 2026			
6.2.26	Zämä ässe für Senior:innen Pavillon-Restaurant Neuhuspark	12.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79
16.2.26	Angebote 60 plus – Schneeschuhwanderung, Engsltgenal Trail (anspruchsvoll) Treffpunkt: Bahnhof Grosshöchstetten		Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Monika Aeschbacher, 077 437 47 64
März 2026			
6.3.26	Zämä ässe für Senior:innen Pavillon-Restaurant Neuhuspark	12.30 Uhr	Frauenverein Grosshöchstetten Doris Nold, 077 430 83 79

Regelmässige Treffpunkte

Datum	Veranstaltung und Ort	Zeit	Auskunft
Montags	Herzgruppe, Langzeitrehabilitation (Turnen mit Physiotherapeut:in) Turnhalle Schulhaus Schlosswil	16.00–17.00 Uhr	Anmeldung Centerpraxis 031 710 35 35
Montags	Herzgruppe, Langzeitrehabilitation (Turnen mit Physiotherapeut:in) Turnhalle Schulhaus Schlosswil	17.00–18.00 Uhr	Anmeldung Centerpraxis 031 710 35 35
1. Montag im Monat	Vorlesen im Alters- und Pflegeheim Landblick Grosshöchstetten	14.00 Uhr	Kirchgemeinde Gorsshöchstetten Ruth Wyss, 031 711 26 74
2. und 4. Dienstag im Monat (ausgenommen Juni, Juli)	Handarbeitskreis Pavillon b. Kirche Grosshöchstetten	13.30–15.30 Uhr	Kirchgemeinde Gorsshöchstetten Marianne Bähler, 031 711 27 05
letzter Dienstag im Monat	offener Seniorentreff Gemeindesaal Schlosswil	14.00–17.00 Uhr	Kirchgemeinde Schlosswil Ursula Zürcher, 076 282 51 48
Montag, Mittwoch, Freitag, letzter Sonntag im Monat	Bühlmatte Treff Café Bühlmatte Treff	14.00–17.00 Uhr	Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95
Mittwoch	Turnen/FitGym (Gruppe) Turnhalle Grosshöchstetten	13.00–14.00 Uhr	Pro Senectute Sonja Hager, 031 711 25 18
Mittwoch	Turnen/FitGym (Gruppe) Turnhalle Grosshöchstetten	14.00–15.00 Uhr	Pro Senectute Sonja Hager, 031 711 25 18
3. Mittwoch im Monat (ohne Juli, Dez.)	Stricken Wullechratte	18.30–21.30 Uhr	Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95
4. Mittwoch im Monat (ohne Juli, Sept., Dez.)	Informations- & Koordinationsstelle für das Alter und Generationen Bühlmatte Treff	15.00–16.30 Uhr	Bühlmatte Treff Stefanie Lüthi, 079 873 30 95
Donnerstags (ausgenommen Schulferien)	Mittagstisch Gemeinschaftsraum Seniorenwohnungen, Viehmarktstrasse 8, Grosshöchstetten	12.00 Uhr	Frauenverein Anna Spichiger, 031 849 00 91 Rosmarie Röthlisberger, 031 711 27 42
2. Donnerstag im Monat	Bühlmatte Jass Bühlmatte Treff	14.00–17.00 Uhr	Kirchgemeinde und Frauenverein Grosshöchstetten Vreni Burger-Streit, 079 516 33 65



Neujahrsapéro

2. Januar 2026 14.00 - 17.00 Uhr

in der Aula des Schulhauses Schulgasse (Schulgasse 3, 3506 Grosshöchstetten)

Programm:

14.30 Uhr

Begrüssung durch die Gemeinde-
präsidenten Raymond Beutler

15.00 Uhr

Bekanntgabe Gewinner/innen des

*My Blick uf
Grosshöchstette*

Wettbewerbs

15.30 Uhr

Showblock mit Quintessence



Die Kommission für Kultur und Sport freut sich auf Ihren Besuch

My Blick uf Grosshöchstette

Wir suchen Bilder in den Kategorien Kinder / Jugendliche und Erwachsene.

Zeige uns deinen persönlichen Blick auf Grosshöchstetten, einen speziellen Ort, einzigartige Stimmung, besondere Momente, ein Detail, das nur dir auffällt.

Nimm die Kamera zur Hand und mach ein Bild.

Wir freuen uns auf deine ganz eigene Interpretation!

Teilnahme:

Sende das Bild bis zum 17. Dezember 2025 per Mail an: info@grosshoechstetten.ch mit dem

Vermerk: Bilder-Wettbewerb und der **Angabe der Kategorie** Kinder / Jugendliche oder Erwachsene.



Abstimmung:

Nach einer Vorauswahl durch die Mitglieder der Kommission für Kultur und Sport kannst du online (auf Crossiety) vom 19.- 29. Dezember 2025 für deine Lieblingsbilder abstimmen.



Preisübergabe:

Die Preisverleihung findet am 2. Januar 2026 anlässlich des Neujahrsapéros statt.

Gemeinde Grosshöchstetten
Kommission für Kultur und Sport

Winterzeit ist Treffzeit – Willkommen im Bühlmatte Treff

Im Winter werden die Tage kürzer, es wird früh dunkel, kühl und nass. Eine Zeit, in der man sich gerne zu Hause einkuschelt – und doch kann es passieren, dass einem die Decke auf den Kopf fällt. Vielleicht fehlt ein Gespräch, ein Lächeln, ein bisschen Gesellschaft.

Der Bühlmatte Treff ist genau dafür da. Ein Ort, an dem man einfach vorbeikommen kann – ganz ohne Anmeldung, ganz ohne Verpflichtung. Hier wird geplaudert, gelacht, Kaffee getrunken, gestrickt oder einfach nur beisammengesessen. Und das Wichtigste: Hier ist immer ein Stuhl frei. Egal, ob Sie zum ersten Mal kommen oder schon lange dazugehören.

Was den Treff so besonders macht? Die Menschen. Menschen, die mit Herz dabei sind, die ihre Zeit, ihre Hände und ihre Freude einbringen. Jede und jeder bringt etwas Eigenes mit – und genau das macht den Treff lebendig. Hier werden Fremde zu Bekannten, Bekannte zu Freunden – und manchmal sogar zu einer zweiten Familie.

Gerade in einer Zeit, die nicht immer einfach ist, tut es gut, einen Ort zu haben, an dem man willkommen ist. Wenn Ihnen also mal danach ist – kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Wirklich.

Ihr Bühlmatte Treff-Team



Jungbürgerfeier

Am Freitag, 29. August 2025 hatte die Kommission für Kultur und Sport gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderats die Ehre, insgesamt acht Jungbürgerinnen und Jungbürger im Schloss Wyl willkommen zu heissen.

Innerhalb der historischen Schlossmauern gab es viel zu erzählen. Die mysteriösen Geschichten rund um das Schloss Wyl sind bis heute lebendig. Während einige Erzählungen für Schauer sorgten, konnten andere ein Schmunzeln hervorrufen.

Die offizielle Ehrung des Jahrgangs 2007 fand anschliessend bei einem köstlichen Apéro statt. Die Jungbürgerinnen und Jungbürger erhielten neben dem Bürgerbrief auch ein Gutscheinheft, welches die Kommission für Kultur und Sport in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe erstellt. Wir hoffen, dass dies den jungen Erwachsenen hoffentlich viel Freude beim Einlösen in den örtlichen Geschäften bereiten wird.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und wünschen den Jungbürgerinnen und Jungbürgern des Jahrgangs 2007 alles Gute und viel Erfolg für ihre Zukunft.



1980

Wissen Sie noch?

1901 erstellen die Herren Joseph Sommer, sowie Albrecht und Samuel Jakob, alle drei Bäckermeister, auf dem von Samuel Mosimann erworbenen Grundstück im Hinterdorf (Dorfstrasse) ein Fabrikgebäude und gründeten die Firma «Sommer, Jakob & Cie», Kin dermehl und Biscuitsfabrik. 1924 ging die Fabrik an die Firma «Biscuits-Bäckerei Grieb & Co.» über, welche die wohl in der ganzen Schweiz bekannten Biskuits So-So und die vor allem von den Wehrmännern «geschätzten» Militärzwiebacks, die «Bundesziegle» herstellte. Noch heute sind die in Grosshöchstetten erfundenen DAR-VIDA Vollkornbiskuits ein Begriff. Die ersten Backversuche für die Vollkorn Cracker DAR-VIDA wurden bereits im Jahr 1973 in der damaligen «Biscuits-Bäckerei Grieb & Co» unternommen.

zierte die Artikel in Malters weiter. Dir Firma Alloyd übernahm die Liegenschaften an der Dorfstrasse und betreibt da seither ihr Elozierwerk. Hans Jakob, der Sohn von Samuel Jakob, stellte ab 1942 in der Rütimatt ebenfalls Biskuits her. Anfang der Sechzigerjahre wurde die manuelle Produktion jedoch zunehmend unrentabler und der Betrieb musste eingestellt werden.



2013

Die Biskuitfabrikation wurde 1970 in Grosshöchstetten eingestellt. Die Firma Hug produ-





MyLife- Workshop

FEG Grosshöchstetten
Freie Evangelische Gemeinde
 Grosshöchstetten
www.kapelle.ch

Start: 12.2.2026

DER LEBENSKURS

In sechs Einheiten neue Perspektiven finden

Hilfe bei Handy, Laptop & Co – persönlich und unentgeltlich



Wo wir helfen:

Bei Ihnen zu Hause – bequem und persönlich. Bitte rufen Sie an, um einen Termin zu vereinbaren:

Kathrin Beutler Tel. 079 292 77 80, kathrinbeutler@bluewin.ch

Ulrich Haueter Tel. 079 272 56 94, ulrich.haueter@bluewin.ch

Oder ab 2026 im Bühlmatte Treff: Jeweils am letzten Montag des Monats, sofern der Bühlmatte Treff offen ist.

Sie haben ein Smartphone, Tablet, einen Laptop, PC, Drucker, Radio, Fernseher – und manchmal funktioniert etwas nicht wie gewünscht? Oder Sie möchten verstehen, wie etwas funktioniert oder wie Sie Ihr Gerät sicher, besser und bequemer nutzen können?

Wir sind für Sie da – mit technischer Unterstützung und Erklärung, ohne Fachchinesisch, dafür mit viel Geduld und persönlicher Unterstützung.

Was wir für Sie tun:

- Wir versuchen gemeinsam mit Ihnen das Problem zu lösen
- Wir versuchen Anleitungen zu geben und Unklarheiten zu beseitigen
- Wir unterstützen Sie zur sicheren Nutzung von Internet, E-Mail und Apps
- Wir finden gemeinsam Möglichkeiten für weiterführende Hilfestellung, falls das Problem nicht gelöst werden kann



Herzliche Einladung zu den Themen-Anlässen «Sicher ist sicher»



VORSICHT, BETRUG!

Referat von einer Fachperson der Kantonalen Polizei mit Tipps und Tricks zum Schutz vor Betrügereien. Anschliessend gemütlicher Austausch bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Dienstag, 28. Oktober 2025 14.00 – ca. 16.00 Uhr

Arni Grosses Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung, Dreierweg 7

SEHNSUCHT NACH SICHERHEIT UND IHRE TÜCKEN

Referat von Esther Pauchard (Psychiaterin) zum Thema Sicherheit als Grundbedürfnis. Anschliessend gemütlicher Austausch bei Punsch und Gebäck.

Mittwoch, 19. November 2025 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Grosshöchstetten Aula Schulhaus Schulgasse 3

SICHER IN DIE RENTE, TIPPS FÜR UNTER 65-JÄHRIGE

Referat von einer Fachperson der Raiffeisenbank mit finanziellen Tipps vor dem Eintritt in die Rente. Anschliessend gemütlicher Austausch bei Punsch und Gebäck.

Mittwoch, 14. Januar 2026 19.00 – ca. 21.00 Uhr

Biglen Aula im Primarschulhaus, Feltschenweg 6

WENN'S PLÖTZLICH ZUVIEL WIRD

Referat von Basil Glanzmann (Berner Gesundheit) zu Prävention und Unterstützung in herausfordernden Situationen (Überlastung, Wut, Konflikte, problematischer Genussmittelkonsum, Verletzungen, Übergriffe).

Anschliessend gemütlicher Austausch bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Donnerstag, 26. Februar 2026 14.00 – ca. 16.00 Uhr

Bowil Blockhaus Schächli, Alte Hauptstrasse 7

WEGWEISER ZU ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Referat von Margret Streit (Pro Senectute) zum Umgang mit der AHV, Ergänzungsleistungen oder der Hilflosenentschädigung im Alltag.

Anschliessend gemütlicher Austausch bei Kaffee/Tee und Kuchen.

Freitag, 20. März 2026 14.00 – ca. 16.00 Uhr

Walkringen Sternenzentrum, Hauptstrasse 9

Wir freuen uns auf Sie! Gemeinderätinnen & Gemeinderäte der regionalen Alters- und Generationenarbeit

Transport: Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit? Melden Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

**Eintritt frei
Kollekte**

5 Wochen Spass mit dem Juko Ferienspass

Vom 7. Juli bis zum 8. August 2025 gab es in diesem Jahr für die Kinder der Kirchgemeinden Biglen, Grosshöchstetten, Zäziwil, Konolfingen, Linden, Oberdiessbach, Schlosswil/Oberhünigen, Kiesen, Walkringen und Wichtrach ein vielseitiges Kursprogramm, das die Sommerferien für Daheimgebliebene spannend machte. Insgesamt sind 29 verschiedene Kurse aufgelistet, die teilweise zwei- oder mehrfach stattgefunden haben. 937 Kinder profitierten von den spannenden kreativen

Kursen. Zum Beispiel: Alpakaspaaziergang, Flowerloop binden, Schreiben, Besuch bei der AVAG, Bäckerei Luft schnuppern Rega und vieles mehr. Ein Highlight war die Übernachtung auf dem Bauernhof bei Familie Stalder im Thali in Schlosswil. Nach einem spannenden Tag mit Tiere füttern, Kühe melken oder einem Quiz durften die Kinder im frisch duftenden Stroh die Nacht verbringen.





Grosshöchstetten

19.- 21. Juni
2026

Über 30 Aussteller im
Innen- und Aussenbereich

Grosser Hobby- und Handwer-
kermärit in der Kramgasse

Diverse Aktivitäten in und
um das Festzelt

Foodstände, Festwirtschaft mit
Unterhaltung und Barbetrieb

Feschte mit
de Beschte





Amtsmusiktag Grosshöchstetten 12. - 13. Juni 2026

Programm Freitag:

Konzertvorträge der Jugendmusiken:



Jugendmusik
Zäziwil



Musikgesellschaft
Jugendmusik
Kornädingen



Anschliessend Unterhaltung mit DJ Black

Programm Samstag:

diverse Konzertvorträge, Marschmusikparade, Gesamtchor, Unterhaltung mit:



Feschte mit de Beschte



ALDOMO AG
Immobilien

Reinigungen

Reinigungen mit Abnahmegarantie.

ALDOMO AG
Immobilien

Unterhaltarbeiten

Für Werterhaltung Ihrer Liegenschaft.

Alles aus 1 Hand

Unkompliziert. Sauber. Zuverlässig.

1 bis 1.5 Zi-Wohnungen Fr. 350 bis 665.-	Hauswartungen
2 bis 2.5 Zi-Wohnungen Fr. 450 bis 865.-	Pflege Aussenanlagen
3 bis 3.5 Zi-Wohnungen Fr. 660 bis 1260.-	Winterdienst
4 bis 4.5 Zi-Wohnungen Fr. 860 bis 1460.-	Technische Objektbetreuung

ALDOMO AG Reinigungen

ALDOMO AG Unterhaltarbeiten

ALDOMO AG · Tel. 031 711 05 01
Thunstrasse 22 · 3506 Grosshöchstetten · info@aldomo.ch



claro
FAIR TRADE

Geschenke
aus fairem Handel

Claro Weltladen
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

HEIZOELDEPOT

Enggistein und Niederwangen



Wälti AG
3077 Enggistein
Tel. 031 839 38 74
www.heizoeldepot.ch

Oeko-Heizöl
Winterheizöl
Diesel
Tankrevisionen

Ihr Lieferant aus der Region

HALDIMANNBIKES

Bernstrasse 18 | 3506 Grosshöchstetten
Tel. 079 832 70 22 | haldimannbikes@gmail.com



GROSSHÖCHSTETTEN

HALDIMANN-BIKES.CH



Dein Fachgeschäft aus der Region sorgt mit perfekten Fahrrädern für viel Fahrspass.

Wie erleben Sie die Lebensqualität und das Zusammenleben in Grosshöchstetten?

Die Fachstelle Gesellschaft (Ressort Soziales) möchte wissen, wie die Bevölkerung die Lebensqualität und das Zusammenleben in Grosshöchstetten erlebt. Ihre Rückmeldungen helfen, die Gesellschaftspolitik den tatsächlichen Anliegen der Menschen auszurichten und soziale Herausforderungen gezielt anzugehen.

Aus diesem Grund führt die Fachstelle derzeit eine Bedürfnis- und Bedarfsanalyse durch. Ein Bestandteil ist eine Online-Umfrage mit fünf Fragen.

Teilnahmeschluss:

Sonntag, 14. Dezember 2025

Falls Sie den QR-Code nicht nutzen können, aber dennoch Ihre Rückmeldung geben möchten, melden Sie sich gerne bei der Fachstelle Gesellschaft – wir führen auch persönliche Interviews durch.



Gemeinsam weiterdenken – Einladung zur Ergebnisveranstaltung

Die Ergebnisse werden der Bevölkerung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt:

Die Ergebnisveranstaltung für die Bevölkerung findet am Montag, 2. März 2026 um 19.00 Uhr in der Aula Grosshöchstetten statt.

An diesem Anlass werden die Antworten vorgestellt, verschiedene Anliegen konkretisiert und die Themen durch die Bevölkerung priorisiert. Interessierte haben die Möglichkeit, sich für eine weitere Mitwirkung anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihre Perspektiven und Ihre Beteiligung – denn Grosshöchstetten lebt vom Engagement seiner Menschen!

Fachstelle Gesellschaft

Kontaktperson Stefanie Lüthi

Telefon Empfang: 031 710 21 10

Telefon direkt: 079 873 30 95

E-Mail: stefanie.luethi@grosshoechstetten.ch

Gesucht: Freiwillige für Deutschtreff

Wir suchen Unterstützung für den Deutschtreff. Dieser findet jeweils am Montagnachmittag von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Bühlmatte statt.

Haben Sie Interesse am Austausch in Deutscher Sprache mit Personen aus verschiedenen Kulturen? Melden Sie sich!

Ein pädagogischer Hintergrund ist nicht erforderlich – sondern Freude an Sprache und Menschen!

Auch Kinder sind willkommen – es gibt eine tolle Spielecke.

Wir würden uns über einen Zuwachs im Team freuen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Fragen?

Melden Sie sich direkt bei Stefanie Lüthi:

N: 079 873 30 95

T: 031 710 21 10

E-Mail: stefanie.luethi@grosshoechstetten.ch



Turnhalle wird wieder zum Jugendtreff – Sports@Night ist zurück!

Die Sportschuhe sind geschnürt, der Basketball liegt bereit, und die Turnhalle wird wieder zum Treffpunkt für Jugendliche: **Die «KiJu-Sports@Night» ist in die neue Saison gestartet!**

Seit dem 18. Oktober 2025 heisst es wieder: Spielen, Schwitzen und Chillen, ganz nach Lust und Laune. Licht an, Musik aufdrehen und Tore zählen statt Stunden. Bis Ende März 2026 öffnen diverse Turnhallen **samstagabends** ihre Türen für alle Jugendlichen **ab der 7. Klasse**. Wer will, kann sich beim Fussball, Volleyball oder Unihockey austoben, oder einfach gemütlich am Rand abhängen, Musik hören und mit Freunden quatschen.

Das Beste daran: **Keine Anmeldung, kein Eintritt – einfach kommen mitmachen und mitbestimmen.**

Und weil Bewegung hungrig macht, sorgt ein **kleiner Kiosk** für die nötige Stärkung für zwischendurch: Getränke, Snacks und natürlich das eine oder andere Stück Schokolade sind mit dabei.



Wer also am Samstagabend noch keine Pläne hat (oder lieber Sport macht und Freunde trifft, als beim schauen von Serien zu vergammeln), ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. Wo und wann die nächsten Sports@Night stattfinden, seht ihr auf der Webseite der Kinder- und Jugendfachstelle (www.kiju-konolfingen.ch).

Ob sportlich aktiv oder lieber entspannt am Zuschauen:

Bei Sports@Night ist für alle Platz – Hauptsache, du bist dabei!

Ein Tipp: Turnschuhe nicht vergessen, und vielleicht auch ein Lächeln. Denn bei Sports@Night geht's nicht ums Gewinnen, sondern ums **gemeinsame Abhängen, Austoben und Lachen**.

Aus dem Gleichgewicht? Trinken ist ein Bedürfnis – geniessen eine Kunst!

Konsumieren wir, um glücklich zu sein?



Am Mittwoch, den 29. Oktober 2025, fand im Rahmen der Vortragsreihe Info-Café – Vorträge von Fachpersonen ein aufschlussreicher Anlass mit Marcel Giger von der Berner Gesundheit statt. Sein Vortrag beleuchtete den schmalen Grat zwischen genussvollem Trinken und beginnender Sucht.

Was macht uns glücklich?

Sonne, Bewegung, gutes Essen, Lachen, Erfolgserlebnisse, Umarmungen – all das kann Glückshormone freisetzen. Auch Alkohol führt kurzfristig zur Ausschüttung solcher Hormone. Doch der Effekt ist trügerisch: Bereits nach wenigen Wochen gewöhnt sich der Körper an den Alkohol, nach einigen Monaten entsteht eine deutliche Toleranz. Das bedeutet: Es braucht immer mehr Alkohol, um dieselbe Wirkung zu erzielen.

Wann wird Trinken gesundheitlich bedenklich?

Besonders im Alter bleibt problematischer Konsum oft unerkannt. Jede zehnte Person über 65 Jahre ist alkoholabhängig. Als risikoreich gilt der Konsum an mehr als fünf Tagen pro Woche – bei Männern ab 30 Gramm Alkohol täglich, bei Frauen ab 20 Gramm.

Zur Orientierung:

- 1 Glas Bier (33 cl, 5 %) = ca. 12 g Alkohol
- 1 Glas Wein (1 dl, 13 %) = ca. 10 g Alkohol
- 1 Shot (4 cl, 40 %) = ca. 12 g Alkohol

Für Frauen bedeutet das: Zwei Gläser Wein an fünf Tagen pro Woche – und zwei Tage Pause – gelten bereits als riskanter Konsum.

Männer haben in der Regel einen höheren Wasseranteil im Körper als Frauen, während Frauen tendenziell mehr Körperfett aufweisen. Mit zunehmendem Alter verändert sich jedoch die Körperzusammensetzung bei allen Geschlechtern: Der Wassergehalt nimmt ab, und der Stoffwechsel verlangsamt sich. Also die Menge des Alkohols wirkt stärker und länger.

Mögliche Nebenwirkungen

Konzentrationsstörungen, Koordinationsprobleme, Schlafstörungen, Sprachbeeinträchtigungen, Angstzustände, depressive Verstimmungen und Entzugerscheinungen können auftreten.

Eigentlich müsste Alkohol – wie Zigaretten – mit Warnhinweisen versehen sein: *Krebsfördernd. Gesundheitsschädlich. Tödlich.*

Was kann ich tun?

- Langsam und bewusst trinken
- Regelmässig alkoholfreie Tage einlegen
- Sich informieren und bei Bedarf Hilfe holen

Die Berner Gesundheit bietet kostenlose Beratung für Einzelpersonen, Gruppen und Angehörige – an verschiedenen Standorten, unter anderem in Bern, Burgdorf und Thun. Vor Ort gibt es umfangreiches Informationsmaterial. Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.alterundsucht.ch
- www.suchtschweiz.ch
- www.bernergesundheits.ch

Kontakt für Beratung und Information:

Marcel Giger 033 225 44 00, thun@beges.ch

Hilfe holen ist ein Zeichen von Stärke.

Niemand muss sofort abstinent werden. In der Beratung werden individuelle Ziele gemeinsam festgelegt. Es braucht Mut, sich Unterstützung zu holen – aber es lohnt sich.



Einblick ins Leben geflüchteter Menschen

Seit Anfang Jahr hat das frühere Spital im Neuhuspark neue Bewohnerinnen und Bewohner: Rund 100 geflüchtete Menschen aus verschiedenen Ländern leben dort. Am Samstag, 25. Oktober öffnete die Kollektivunterkunft ihre Türen für alle Interessierten – eine Gelegenheit, die viele Leute nutzten.



Das SRK Kanton Bern und Gemeindepräsidentin Christine Hofer eröffneten den Tag.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern, das für die Unterkunft zuständig ist, und Gemeindepräsidentin Christine Hofer begrüßten gemeinsam zum Tag der offenen Tür. Danach fanden geführte Rundgänge sowie Filmvorführungen statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner stellten sich mit einer berührenden Fotoausstellung vor. Ausserdem bereiteten sie ein buntes Buffet zu und machten Musik. So kam es zu schönen Begegnungen und Gesprächen.



Viele geflüchtete Menschen stellten sich mit einem Text und einem Foto vor.



Bei geführten Rundgängen konnten Interessierte die Kollektivunterkunft besichtigen.



Die 26 Zimmer in der Unterkunft bewohnen jeweils mehrere Geflüchtete gemeinsam.



Die Besuchenden entdeckten auch die Aufenthaltsräume, zum Beispiel das Spielzimmer.



Am Tag der offenen Tür war auch ein Dokfilm eines Mitarbeitenden zu sehen.



Das internationale Buffet der Bewohnerinnen und Bewohner stiess auf grosses Interesse.



Mehdi Al-Taschli, der in der Unterkunft lebt, liess den Tag musikalisch ausklingen.

FREIZEIT-ANGEBOTE

FÜR KIDS + JUGENDLICHE

0 - 12 Jahre

Was: Kids-Treff

Wann: Jeden Sonntag, 09.30 - 11.00 Uhr

Kontakt: Rebecca Aschwanden, 079 435 88 08, info@kapelle.ch



1. Kindergarten - 3. Klasse

Was: Ameisli

Wann: 14-täglich, Samstag, 14.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Micha Bigler, Tel. 078 219 26 01, ameisli@kapelle.ch



4. - 8. Klasse⁺

Wer: Jungschar

Wann: 14-täglich, Samstag, 14.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Matthias Kurt, Tel. 076 387 40 10, jungschar@kapelle.ch



7. - 9. Klasse

Wer: Teenie

Wann: Sonntag, 09.30 Uhr

Kontakt: Thomas Aschwanden, 079 771 92 78, thomas.aschwanden@kapelle.ch

TEENIE

15 - 25⁺ Jahre

Was: Youth Höchi

Wann: siehe Chat

Kontakt: S. + J. Marmet, Tel. 078 714 62 44, joschua@marmet.ch



Projekte



- Kinderwoche: 14. - 17. April 26
- Zelt-Sommerlager: 11. - 18. Juli 26



Wo finden die Anlässe statt?

FEG, Kapellenweg 6, 3506 Grosshöchstetten



➤ Weitere Infos: www.kapelle.ch

KINDERWOCHE 26

14.-17. April 26

Für alle Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse+

zum Vormerken oder bereits jetzt seinen Platz sichern

www.kapelle.ch



Zusammen durch die Natur
streifen, unter dem
Blätterdach spielen, klettern,
rutschen und dabei Allerhand
erleben und entdecken...



Wann: Jeden Donnerstag von 08:45 Uhr bis 11:15 Uhr
Wo: Im Hürnbergwald zwischen Grosshöchstetten und Schlosswil
Anmeldung: Freie Plätze ab Sommer 2026, Anmeldung via Website
Infos: Auf unserer Website www.hasumuus.ch oder telefonisch

Besuchsmorgen: Mittwoch, 22. April 2026, 9:30 Uhr

Waldspielgruppe Hasumuus - info@hasumuus.ch
Jasmin Gerber, 079 580 15 38 - Simone Burkhalter, 079 323 21 37





schlosswiler Wiehnachtswäg



12. bis 14. Dezämber 2025

gstautet vo Schlosswiler Chind nach dr Gschicht

Dr auerchliinscht Tanneboum

Öffnigszyte vom Waudpintli

Fritig	12. Dezämber	17 – 22 Uhr
Samschtig	13. Dezämber	17 – 22 Uhr
Sunntig	14. Dezämber	14 – 20 Uhr

Dr Wäg isch am Aabe mit Cherzli belüchtet u fñehrt vom Schattacher (Thali, Schlosswil) Richtig Hohle
düre Waud bis zum Waudpintli im Hornusserhüttli ufem Thalibüehl.

Dert gits öppis Warms zum trinke u ässe. Parkplätz hets im Schattacher.

Bi gueter Witterig blibe d Hüsli mit dr Gschicht bis Afang Januar stah (ohni Belüchtig).

Schneeschuhwanderungen



Donnerstag, 4. Dezember 2025 – Anfänger-Tour in der Region

Kosten Reise: Halbtax: Fr. (noch nicht bekannt) / Kursorganisation: Fr. 10.00

ca. 7 km, ca. 100 hm
leichte Tour

Montag, 5. Januar 2026 – Grimmialp Trail

Kosten Reise: Halbtax: Fr. 43.00 / Kursorganisation: Fr. 10.00

7 km, ca. 380 hm
Mittelschwere Tour

Montag, 26. Januar 2026 – Rothenwald Trail

Kosten Reise: Halbtax: Fr. 78.00 / Kursorganisation: Fr. 10.00

6,6 km, ca. 530 hm
Mittelschwere Tour

Montag, 16. Februar 2026 – Engstligenalp Trail

Kosten Reise: Halbtax: Fr. 40.00 / Kursorganisation: Fr. 10.00

10 km, ca. 770 hm
anspruchsvoll / schwere Tour

Start jeweils ab Bahnhof Grosshöchstetten

Wir folgen ausgeschilderten Schneeschuh-Trails

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden

Mitnehmen: Sonnenschutz, gute Winter- oder Wanderschuhe, Schneeschuhe und Stöcke mit Tellern, Picknick aus dem Rucksack.

Touren und Kosten: Änderungen vorbehalten

Leitung: Monika Aeschbacher, Arni (Schneeschuh-Wanderleiterin ESA), 077 437 47 64 und Daniel Moser, Grosshöchstetten

Auskunft über Durchführung: Am Vortag ab 14 Uhr über 031 711 28 87

Begrenzte Teilnehmerzahl



Anmeldung immer bis eine Woche vor der Tour an:

www.kggrosshoechstetten.ch → Angebote 60 plus
oder: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, 60plus,
Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten,
60plus@kggrosshoechstetten.ch

Nötige Angaben: Name, Vorname, Adresse,
Telefon/Handy, Mail, GA oder Halbtax, Datum/Tour,
Angabe zu Erfahrung Schneeschuhwandern

Das Angebot organisiert Monika Aeschbacher im
Rahmen der Angebote 60 plus. Es steht aber
ausdrücklich allen Erwachsenen offen.

angebote plus
Kirchgemeinde Frauenverein
Grosshöchstetten

**Freude und Fitness
entscheiden, nicht
das Alter.**

KONZERTE

KIRCHE GROSSHÖCHSTETTEN
FR. 5. UND SA. 6. DEZEMBER
19.30 UHR

KINDERMUSICAL ZACHÄUS

Kolibri Chor

WEIHNACHTSFEIER SENIORENGRUPPE

**MONTAG, 15. DEZEMBER
14 UHR**

**SENIORENWOHNUNGEN
GROSSHÖCHSTETTEN**

FAHRDIENST: 031 711 28 87



Kirchgemeinde Grosshöchstetten





Leserbrief

Gab es kürzlich etwas, das Sie besonders gefreut oder bewegt hat? Oder vielleicht etwas, das Sie nachdenklich gestimmt oder beschäftigt hat? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert, das Sie gerne mit anderen teilen möchten? Dann lassen Sie uns daran teilhaben – Ihre Meinung zählt und interessiert uns. Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an info@grosshoechstetten.ch.



Spruch

Wenn der Winter die Landschaft in ein sanftes Kleid aus Schnee hüllt und die Lichter der Adventszeit die Dunkelheit erhellen, dann ist es der Moment, innezuhalten und das Wesentliche zu spüren: die Wärme der Gemeinschaft, die Verbundenheit untereinander und die Freude des Gebens. In dieser besonderen Zeit wollen wir uns daran erinnern, dass jeder von uns ein wichtiger Teil des Ganzen ist – sei es durch ein Lächeln, eine helfende Hand oder einfach durch ein offenes Herz.

Möge die Adventszeit uns nicht nur mit festlichem Glanz erfüllen, sondern auch mit der Hoffnung und dem Mut, die kommenden Monate miteinander zu gestalten. In einer Welt, die oft von Eile und Herausforderungen geprägt ist, wünschen wir uns Momente der Besinnung und des Friedens – in unseren Familien und unserer gesamten Gemeinde.

Das neue Jahr bringt einen Neuanfang, eine neue Chance, gemeinsam zu wachsen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken. Es erinnert uns daran, dass jeder Tag die Möglichkeit bietet, etwas Positives zu bewegen, füreinander da zu sein und neue Wege des Miteinanders zu finden.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohner frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2026. Auf ein Jahr voller Gemeinschaft, Freude und Hoffnung.



Advents- Wochenende

Grosshöchstetten
29. / 30. November 2025

Samstag

Abendverkauf 9–19 Uhr
Weihnachtsmarkt 14–22 Uhr

HGV Advänts Hüsli

Apotheke Schneider
Vorplatz Gasthof Löwen

Kirchenkonzert 19.30 Uhr
Jodlerklub Grosshöchstetten

Bühlmatte Treff

Trachtengruppe
Grosshöchstetten
serviert feine Muessuppe

Puppentheater

15.30 und 18.00 Uhr
Alpensaal
Primarschulhaus
(für Kinder ab 4 Jahren)

Samichlaus 17.30 Uhr
Gemeindeplatz

Diverse Barbetriebe

Sonntag

kein Sonntagsverkauf

HGV Advänts Hüsli

Apotheke Schneider
Vorplatz Gasthof Löwen

Puppentheater

13.30 Uhr
Alpensaal
Primarschulhaus
(für Kinder
ab 4 Jahren)



Samstag

★ **Rösslispieß** ★



Kerzenziehen

Freitag, nur auf Voranmeldung
Samstag, 14.00–21.00 Uhr
Sonntag, 10.00–16.00 Uhr

Ratsherrenkeller Gemeindehaus

Reservation per WhatsApp unter
076 411 71 14 empfohlen

Viele sofort verfügbare Fahrzeuge für Sie.



Jetzt Probe fahren.



5 JAHRE
Werksgarantie km
unlimitiert

8 JAHRE
oder 160.000 km
Batterie
garantie

* Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – ** Nur Hochvoltbatterie. – Abbildung: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.



Auto Bürki AG, Gewerbestrasse 2, 3532 Zäziwil, Telefon +41 31 711 46 56
info@auto-buerki.ch, <https://auto-buerki.hyundai.ch>

7 CARROSSERIE
AUTOSPRITZWERK
ZEHNDER

Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
T +41 (0)31 711 31 00 | F +41 (0)31 711 31 54
www.carrosserie-zehnder.ch



Ihr Spezialist für
Sämtliche Carrosseriearbeiten
Ausbeulen ohne Lackieren
Felgen - und Interieurreparaturen
Spezial - Lackierungen
Scheibentönen
Scheiben-Reparaturen und Ersatz
Oldtimer-Reparaturen
1 Day Repair
Flottenmanagement
Wir beraten Sie gerne

